

Elmshorner Nachrichten

ELMSHORNER ZEITUNG • ELMSHORNER TAGEBLATT • HORSTER NACHRICHTEN
NORDDEUTSCHE NACHRICHTEN • MITTELHOLSTEINISCHE ZEITUNG

WWW.SHZ.DE

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013 – NR. 285 – € 1,10

shz das medienhaus



Einkaufspaß

Kreis Pinneberg Geschenketipp: Mit den Playmobil Spielwaren sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das neue Shoppingcenter ist der Tipp des Tages.

SEITE 2

Hainholzer Bote

Elmshorn Nachrichten und Geschichten aus dem Elmshorner Stadtteil Hainholz: Das gibt es heute im Hainholzer Boten auf vier Seiten.

SEITEN 27 - 30



Diskussion

Klein Nordende Die Differenzen um ein neues Baugebiet in Klein Nordende sind während der Sitzung des Bauausschusses beigelegt worden.

SEITE 5

Bücher

Elmshorn Neue Bücher für Kinder, Krimis, Thriller und auch Lustiges sowie tolle Kalender: Das alles wird auf der heutigen Bücherseite beschrieben.

SEITE 7

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400
Anzeigen: 0800 2050 7404

* gebührenfrei



Am Willkomm Höft in Wedel trat die Elbe über die Ufer. Die Fluten reichten bis ans Schulauer Fährhaus heran.

GABRIEL

Xaver trifft Norden mit Wucht

Orkan und Sturmflut / Massive Verkehrsbehinderungen / AKN fährt auf umgestürzten Baum

KIEL/KREIS PINNEBERG Das Orkantief Xaver hat gestern mit Böen von bis zu 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden Spitzengeschwindigkeiten von 133 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 119 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste in Schleswig-Holstein mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langeneß und Hooge meldeten

„Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten: Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte in Schleswig-Holstein den Fernverkehr komplett ein. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Alto-

na und dem nordfriesischen Niebüll nicht mehr, wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr mit Bussen. Züge zwischen Kiel und Eckernförde sowie Kiel und Lübeck fielen ebenso aus wie der „Sylt Shuttle“. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen.

In Hamburg blieben größere Schäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen.

Auch im Kreis Pinneberg blieb die Lage zunächst relativ ruhig. Bis 20.45 Uhr zählten die Disponenten in der Elmshorner Leitstelle für den Kreis 56 Einsätze. „Wobei das Ein-

satzaufkommen seit 19 Uhr kontinuierlich ansteigt“, sagte Kreissprecher Mark Trampe. In der Mehrzahl handelte es sich um umgestürzte Bäume, Gerüste oder Bauzäune, die laut Trampe einen Einsatz erforderlich machten. Auch lose Dachziegel, Fassaden und abgedeckte Dächer waren zu sichern.

Ein in Richtung Elmshorn fahrender AKN-Zug fuhr kurz nach 20 Uhr am Bahnübergang „Am Friedhof“ in Elmshorn auf einen umgefallenen Baum. Der Triebfahrzeugführer wurde leicht verletzt, die Insassen des Zuges blieben unversehrt. Die Strecke Elmshorn Richtung Sparsieshoop wurde bis auf Weiteres gesperrt, ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Berichte Seiten 9 und 14 bis 16

In eigener Sache

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

bitte haben Sie Nachsicht, wenn es sowohl heute als auch morgen bedingt durch das Orkantief Xaver zu kleineren Verspätungen in der Zustellung Ihrer Tageszeitung kommen sollte. Alle Zustellerinnen und Zusteller geben ihr Bestes, um Sie pünktlich und korrekt zu beliefern.

Sollten Sie Ihre Tageszeitung nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese heute auf www.shz.de gratis als PDF-Datei herunterladen.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis,
Ihr A. Beig-Verlags-Team

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

BERLIN Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in dieser Tageszeitung Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage. *pt*



144 Millionen Schokonikoläuse im Stiefel

BERLIN Etwa 144 Millionen Schokonikoläuse und -weihnachtsmänner sind vor dem heutigen Nikolaustag über deutsche Produktionsbänder gelaufen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Bundesverbands der Süßwarenindustrie. Knapp 48 Millionen wurden laut Süßwarenverband exportiert. Zielländer waren dabei sowohl europäische Nachbarstaaten als auch Indien, Australien, die USA und Japan. *pt*



Der Mülltaucher: Leben ohne Geld

HAMBURG Einkaufen ohne Geld? Wenn **Bodhi Neiser** (Foto) etwa Brot und Gemüse braucht, sammelt er, was in Supermärkten übrig bleibt. Seit zwei Jahren hat der 25-jährige Hamburger dafür kein Geld mehr ausgegeben. Der Student tut das nicht aus Not, sondern weil es eine Lebenseinstellung geworden ist. Und immer mehr Menschen denken ähnlich. Mit einem kleinen Handwägelchen geht es von Supermarkt zu Supermarkt, um Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben

einzusammeln. Dreimal pro Woche ist er unterwegs.



Dabei sammelt er nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Wohngemeinschaft oder Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings“, sagt Neiser. Wenn etwas übrig bleibt, bietet er es im Internet an, etwa über soziale Netzwerke. Neiser sagt zum Umgang mit Essen: „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen weg-schmeißen.“ **Seite 17**

Parkdeck im Steindampark teils gesperrt

ELMSHORN Achtung Autofahrer: Das Oberdeck des Parkhauses im Elmshorner Steindampark wird heute Mittag bis voraussichtlich Sonntag gesperrt. Die Stadt Elmshorn führt dort in der Zeit Asphaltierungsarbeiten bei der Auf- und Abfahrt durch. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Parkflächen ab Montag wieder zur Verfügung stehen. Am Adventssonabend können Autofahrer den kostenlosen Stadtbussverkehr nutzen. *joa*

Seite 10

Service

Fernsehen

Heute im Programm

NDR

SCHLESWIG-HOLSTEIN, 18 UHR

- Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

SCHLESWIG-HOLSTEIN MAGAZIN, 19.30 UHR

- Auswirkungen von Orkan „Xaver“?
- „Hand in Hand“ für Norddeutschland

HAMBURG JOURNAL, 18 UHR

- Die „Himmelskinder-Weihnacht“

HAMBURG JOURNAL, 19.30 UHR

- Der Sturm und die Folgen
- Neue Zeitung für Harburg
- Neues Zuckowski-Stück im Planetarium

Sat.1

17.30 REGIONAL

- Nach dem Sturm: Aufräumen in Schleswig-Holstein

RTL

GUTEN ABEND, 18 UHR

- Ausnahmezustand im Norden: Orkantief „Xaver“ tobt über Hamburg und Schleswig-Holstein und verursacht schwere Sturmfluten.
- Fester, Harder, Scooter: Frontmann H.P. Baxxter blickt zurück auf die 20-jährige Geschichte von Deutschlands erfolgreichster Band.



Sie sind bei Facebook aktiv? Klicken Sie bei unseren Zeitungen auf „Gefällt mir“ und diskutieren Sie mit.



A. BEIG
DRUCKEREI UND VERLAG GMBH & CO. KG
Pinneberger Tageblatt • Quickborner Tageblatt
Schenefelder Tageblatt • Wedel-Schulauer Tageblatt
Barmstedter Zeitung • Elmshorner Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt.

Verlag und Druck:

A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG
Damm 9-19, 25421 Pinneberg,
Postfach 1251, 25402 Pinneberg,
Telefon 04101/535-0,
Fax Redaktion 04101/535-6106,
E-Mail: redaktion.elmshorn@beig.de
Chefredakteur: Holger Hartwig
Telefon 04101/535-6100
Chef vom Dienst: Thomas Klink
Telefon 04101/535-6110
Redaktionsleitung: Jan F. Schönstedt
Telefon 04121/297-1800
Anzeigenleitung: Marco Steinke
Telefon 04101/535-6200
Verkaufleiterin: Dagmar Albertsen
Telefon 04121/297-2800
Vertriebsleiterin: Annette von Strachwitz
Telefon 04101/535-6255
Geschäftsführer: Paul Wehberg

Kunden-Service:

Leserservice (gebührenfrei):
Tel. 0800/2050 7400, Fax 0800/2050 7401
Anzeigenservice (gebührenfrei):
Tel. 0800/2050 7404, Fax 0800/2050 7405

Geschäftsfellen:

Elmshorn: Tel. 04121/297-0, Fax 297-2818
Barmstedt: Tel. 04123/2031, Fax 7077
Pinneberg: Tel. 04101/535-0, Fax 535-6236
Quickborn: Tel. 04106/60420, Fax 60775
Wedel: Tel. 04103/82020, Fax 83488
Bezugspreis monatl. € 30,90,
einschl. Zustellgebühren und ges. MwSt.
Postvertrieb monatl. € 32,90,
einschl. Postgebühren und ges. MwSt.
Anzeigenpreisliste Nr. 29

Angeschlossen der Zeitungsgruppe Nord und
der shp Schleswig-Holstein Presse.
www.a-beig.de

Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder
Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung.
Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Manuskripte.
Abbestellungen müssen bis zum 5. des
Vormonats schriftlich vorliegen.

Im Verbund von **shx** das medienhaus

Playmobil: Jeden Tag ein neuer Style

Weihnachts-Geschenke-Tipps: Das Playmobil-Shopping-Center für Kinder ab fünf Jahren lädt zum Einkaufsbummel ein



KREIS PINNEBERG Schenken und beschenkt werden macht Spaß. Doch was soll man schenken, sich wünschen oder womit anderen eine Freude machen? Ihre Tageszeitung stellt in den kommenden vorweihnachtlichen Wochen jeden Tag ein originelles, lustiges, ausgefallenes, nützliches oder auch exklusives Geschenk vor. Heute: Die Shopping-Welt von Playmobil.

Was gibt es Schöneres für beste Freundinnen als einen gemeinsamen Einkaufsbummel? Das neue Shopping-Center von Playmobil lädt mit vielen attraktiven Geschäften zum Entdecken und Anprobieren neuer Outfits ein. Trendige Wechselkleider und Röcke, mit denen die Figuren immer neu eingekleidet werden können. Einfach Vorder- und Rückteil zusammenclippen – fertig!



Das große Shopping-Center ist optimal von zwei Seiten bespielbar.

Das zweistöckige Shopping-Center mit Einrichtung ist optimal von zwei Seiten bespielbar und die freundlich gestalteten Läden bieten eine große Auswahl an Freizeitbe-

kleidung, Sportartikeln, Taschen und Accessoires oder Brautmoden. Mit dem Aufzug gelangt man bequem in die obere Etage und nach dem Shopping-Spaß folgt ein

gemütlicher Plausch im Eiscafé.

Ein weiteres Highlight ist der Beauty Salon, in dem sich die Besucherinnen von der Stylistin verwöhnen lassen.

Tolle Accessoires, bunte Schleifen und raffinierte Hair-Extensions sorgen für das individuelle Styling. Mit den vielfältigen Spiel- und Dekorationsmöglichkeiten des neuen Shopping-Centers sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Das Shopping-Center ist aktuell für 109,99 Euro erhältlich.
joa
> www.playmobil.de

GEWINNSPIEL SO GEHT'S

Ihre Tageszeitung verlost bis zum Heiligabend jeden Erscheinungstag die vorgestellten Geschenke-Tipps. Wer ein Shopping-Center von Playmobil gewinnen möchte, ruft heute die Gewinn-Hotline (01 37) 9 22 00 64 an und nennt das Stichwort „Playmobil“. Bitte nennen Sie auch Vor- und Zuname sowie Telefonnummer. Der Service (MIT) kostet je Anruf aus dem Telekom-Festnetz 50 Cent. Preise anderer Anbieter können abweichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden telefonisch informiert.

Tageskalender für Elmshorn

Hallenbad: 6.30 bis 21 Uhr
Sauna: 13 bis 23 Uhr
Notruf Kinderschutzhaus Elmshorn, 24 Stunden: (0 15 20) 315 56 74
Notruftelefon Frauenhaus Elmshorn, 24 Stunden: (04121) 25895
Kinderschutzbund, 9 bis 13 Uhr,

Jürgenstraße 11, Telefon (0 41 21) 463 48 80
Kinder- und Jugendhaus Krückauerpark, Zum Krückauerpark 5a, Elmshorn (0 41 21) 43 86 61
Kinder- und Jugendhaus Stromhaus, Hermann-Ehlers-Weg 8, Telefon (0 41 21) 7 61 72
Im Haus der Diakonie, Alter

Markt 16, Treffpunkt: montags bis freitags 10 bis 13 Uhr
Bahnhofsmision Elmshorn, Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr, Telefon: (0 41 21) 23 61 31
Suchtberatungszentrum des Ahornhofes, Elmshorn, Alkohol- und Suchtberatung, montags bis

freitags 9 bis 18 Uhr, Jürgenstraße 10, Tel.: (0 41 21) 46 31 31 01
STZ – Sozialtherap. Zentrum der Therapiehilfe e. V., montags bis freitags 9 bis 14 Uhr, Langelohe 75, Telefon: (0 41 21) 409 10
Ambulanter Dienst für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten, Ohr und Hand, 10 bis

12 Uhr, Alter Markt 8, Telefon (04121) 80 79 81
Junge Mütter treffen sich, 14.30 bis 16 Uhr, Hainholzer Damm 1
Kirchen
St.-Nikolai-Kirche: Offene Kirche von 14 bis 17 Uhr
Hochwasser in der Krückau
Sonnabend, den 7. Dezember 6.50 und 19.27 Uhr

Kino im Kreis Pinneberg

BARMSTEDT SATURN
Am Markt 16, Tel. (0 41 23) 9 56 16 34. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren:** 16 und 20.15 Uhr. **Die Legende vom Weihnachtsstern:** 15 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 Uhr. **Exit Marrakech:** 20 Uhr.

ELMSHORN CINEPLEX
Kurt-Wagener-Straße 2, Telefon

(0 41 21) 47 54 75. **Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft:** 16.45, 19 und 21.15 Uhr. **Carrie:** 19 und 21.30 Uhr. **Exit Marrakech:** 19 Uhr. **Die Tribute von Panem – Catching Fire:** 15.15, 18 und 21.15 Uhr. **Fack ju Göhte:** 16, 18.30 und 21.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 16.30, 18.30 und 20.45 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren**

(2D): 15.30 Uhr. **Captain Phillips:** 18.45 Uhr. **The Counselor:** 21.30 Uhr. **Malavita – The Family:** 21.30 Uhr. **Die Legende vom Weihnachtsstern:** 15 Uhr. **Das kleine Gespenst:** 14.30 Uhr. **Frau Ella:** 16.45 Uhr. **Thor (3D):** 16 Uhr.

UETERSEN BURG-KINO
Marktstraße 24, Telefon (0 41 22) 92 91 85. **Aschenbrödel und der gestiefelte Kater:** Nikolausvor-

stellung 16 Uhr. **Berliner Philharmoniker Live: Gustavo Dudamel dirigiert:** 19.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 15.15, 17.30 und 19.30 Uhr. **Die Tribute von Panem:** 16 und 20 Uhr. **You're Next:** 23 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 und 21.45 Uhr.

QUICKBORN BELUGA
Gütloh 1-5/Kieler Straße 15, Telefon (041 06) 65 85 45. **Aschen-**

brödel und der gestiefelte Kater: Nikolausvorstellung 16 Uhr. **Berliner Philharmoniker Live: Gustavo Dudamel dirigiert:** 19.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 15.15, 17.45 und 19.30 Uhr. **Die Tribute von Panem – Catching Fire:** 16.30, 20.30 und 22.30 Uhr. **You're Next:** 23 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 und 21.45 Uhr. **Malavita – The Family:** 20.30 Uhr.

Notdienste im Kreis Pinneberg

KREIS PINNEBERG
Ärzte
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der KVSH: 116 117, Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 8 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr, Sonnabend, Sonntag, und an Feiertagen ganztags.
Rettingsleitstelle West (bei lebensbedrohlichen Notfällen oder schweren Erkrankungen): 112 oder (0 41 21) 1 92 22.
Kinderärztlicher Notdienst: Kinderklinik Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2 (Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und am Feiertag von 10 bis 16 Uhr.
Klinikum Pinneberg, Fahltskamp 74 (Sonnabend, Sonntag und am Feiertag von 10 bis 16 Uhr).
Die Privatärztliche Notfallpraxis (für alle Patienten) im Klinikum Wedel ist Sonnabend, Sonntag und Feiertag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr geöffnet.

HNO-ärztlicher und augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag und am Feiertag 10 bis 12 Uhr).
Zahnarzt
Zahnärztlicher Notdienst: (01 76) 24 37 88 01 und www.aktueller-Notdienst.de Der diensthabende Zahnarzt ist von 10 bis 11 Uhr in der Praxis zu erreichen, in dringenden Notfällen auch außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Anmeldung.
Zahnärztlicher Notdienst (nur für NORDERSTEDT): unter (0 40) 5 28 32 16 von 10 bis 11 Uhr.
HASELDORFER MARSCH
Ärzte
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Haseldorfer Marsch erfahren Sie immer unter der Praxistelefonnummer Ihres Hausarztes.

SCHENEFELD
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 22 80 22 zu erreichen.
Polizeinotruf: 110. Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienst: 112.
SUCHTHILFE – NOTTELEFON: (0 18 05) 98 28 55 (14 ct./min.).
ANWÄLTLICHER NOTDIENST für den Amtsgerichtsbezirk Pinneberg
Beratung (kostenpflichtig), Freitag (18 Uhr) bis Montag (7 Uhr), Tel. (01 71) 9 71 88 08.
OPFERHILFE „WEISSER RING“: 116 006 (7 bis 22 Uhr).
TELEFON-SEELSORGE
Evangelisch: (0800) 1 11 01 11.
Katholisch: (0800) 1 11 02 22.
TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
(01 72) 4 06 05 64 (Sonnabend, Sonntag, Feiertag, 12 bis 20 Uhr)

Notdienste im Kreis Steinburg

Anlaufpraxis Klinikum Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2, Mo, Di, Do von 19 bis 22 Uhr, Mi und Fr. von 17 bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag von 9 bis 14 Uhr und 18 bis 22 Uhr.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Kreis Steinburg: Klini-

kum Itzehoe, Mi. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag von 10 bis 16 Uhr
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Kreis Steinburg: Notdienste über Anrufbeantworter der Zahnärzte oder (04821) 84939

Apotheken-Notdienste

PINNEBERG
APPEN, HALSTENBEK, RELLINGEN und WEDEL
Freitag (9 bis 20 Uhr): Apotheke im Marktkauf, Prisdorf, Peiner Hag 1, Tel. (0 41 01) 37 68 77.
Freitag (9 Uhr) bis Sonnabend (9 Uhr): Baumschulen-Apotheke, Halstenbek, Friedrichstr. 1a, Tel. (0 41 01) 4 12 28.
TORNESCH, UETERSEN

UND ELMSHORN
Freitag (9 bis 20 Uhr): Fasanen-Apotheke, Tornesch, Wilhelmstr. 2, Tel. (0 41 22) 5 25 06.
Freitag (9 Uhr) bis Sonnabend (9 Uhr): Markt-Apotheke im CCE, Elmshorn, Wedenkamp 22 b, Tel. (0 41 21) 2 22 41.
BARMSTEDT
Freitag (8 bis 21 Uhr): Privilegierte Apotheke, Barmstedt, Reichenstraße 2, Tel. (0 41 23) 26 05.



„Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.“ Benjamin Franklin

Guten Morgen

Besonders ältere Menschen werden leicht ein Opfer von Trickbetrügern und Gaunern aller Art. Sie sollten die Warnung nicht ignorieren: Nie Fremde in die Wohnung lassen, keine Geschäfte an der Haustür oder per Telefon tätigen. Die Gefahr, von dubiosen Unternehmen abgezockt zu werden, ist allgegenwärtig. Das Klingeln des Telefons riss den Rentner aus dem Mittagschlaf. Am anderen Ende der Leitung war die Stimme eines Versicherungsvertreters zu vernehmen, der um ein Gespräch bat. Von Natur aus misstrauisch, wollte der ältere Herr sich auf kein Telefongespräch einlassen und bot dem Anrufer stattdessen ein Gespräch bei sich zu Hause an – wohlwissend, dass seine Tochter zu diesem Zeitpunkt bei ihm sein würde. Vorsichtshalber erkundigte er sich noch einmal nach dem Namen und der Telefonnummer des Anrufers, der beides bereitwillig mitteilte. Anschließend rief er seine Tochter an und erzählte ihr die Geschichte.

Die Tochter hatte ein ungutes Gefühl und rief den Versicherungsvertreter an. Der bestätigte das Gespräch mit dem Vater. Wie sich rasch herausstellte, sollte der nicht übers Ohr gehauen werden. Es ging um eine lange laufende Gebäudeversicherung, deren Konditionen sich geändert hatten und für den Vater günstiger wurden. Der hatte alles richtig gemacht: Vorsicht heißt die Mutter der Porzellankiste. *en*

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Gisela Calinski (68), Elmshorn: „Ich würde mich für gar nichts verschulden.“

Freude über Förderung vom Bund

Schröder und Öznarin erfreut über Geld aus Berlin

ELMSHORN Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Ole Schröder, hat die Bemühungen zur Integration von Migranten in Elmshorn ausdrücklich gelobt. Gemeinsam mit Hayri Öznarin, Präsident des Einwandererbundes Elmshorn, wertete Schröder die „Strukturförderung von Migrantenorganisationen auf Bundesebene“ als wichtige Unterstützung der Integration vor Ort. Im Kreis Pinneberg engagiert sich besonders die hier stark vertretene FÖTED (Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland). Die FÖTED wird vom Bund im Zuge des Bundesprogrammes „Strukturförderung von Migrantenorganisationen auf Bundesebene“ gefördert.



Hayri Öznarin

Ole Schröder: „Bei der Integration sind alle Beteiligten gemeinsam gefordert. Gerade hier im Kreis Pinneberg ist Integration besser möglich, weil es in den Migrantenorganisationen ein so starkes ehrenamtliches Engagement zur Selbstintegration gibt. Diese wichtigen Aktivitäten wird der Bund mit dem neuen Programm unterstützen. So können wir gemeinsam die Chancen junger Menschen auf gute Bildung und eine erfolgreiche Berufslaufbahn weiter verbessern. Das kommt der gesamten Gesellschaft zu Gute.“

Hayri Öznarin bedankt sich für das Engagement Schröders, der das Projekt als zuständiger Staatssekretär beim Bundesamt für Migrati-

on und Flüchtlinge vorange-trieben hat: „Durch diese Unterstützung ist es uns möglich, die Leistungsfähigkeit in den Mitgliedsverbänden der FÖTED vor Ort noch weiter zu verbessern. Das ist wichtig, um die dort geleistete Integrationsarbeit am Leben zu erhalten und mit eigenen Strukturen und wissenschaftlicher Unterstützung zu professionalisieren“, so Öznarin.

Die FÖTED ist ein überparteilicher Dachverband von bundesweit 80 lokalen und regionalen türkischen Elternvereinen, der sich für die Integration türkischstämmiger Kinder und Jugendlicher im Berufs- und Bildungsbe- reich einsetzt. Der Bund unterstützt die FÖTED im Rahmen des Projektes über eine dreijährige Förderperiode im Umfang von 109460 Euro jährlich, um ihr den Aufbau professioneller hauptamtlicher Strukturen zu ermöglichen und sie in der Vereinsarbeit zu unterstützen.

Unter dem Dach der FÖTED gibt es im Kreis Pinneberg neben dem Einwandererbund Elmshorn den Türkischen Elternverein



Ole Schröder

Pinneberg und das Bildungszentrum Rose in Uetersen. Bereits am Sonntag, 8. Dezember, wird der Einwandererbund Elmshorn in seinen Räumlichkeiten in der Feldstraße 3 ein erstes ganztägiges Seminar veranstalten, bei dem sich Teilnehmer aus Elternvereinen für ihr weiteres Engagement fortbilden können. *en*

Neuer Kursus: Handy oder Smartphone

ELMSHORN Der Computer Club Elmshorn bietet allen Interessierten einen Kursus zum Thema Handy oder Smartphone an. In einer Gruppe von sechs Teilnehmern werden Informationen, Anleitungen zur Bedienung, Einrichtung und neue Medien vermittelt sowie Hintergrundinformationen gegeben, warum und wie etwas funktioniert. Der Kursus startet am Freitag, 10. Januar 2014, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in den Räumen des CCE e.V. Der Handy-Kursus umfasst sechs Doppelstunden

und kostet 50 Euro, der Smartphone-Kursus dauert acht Doppelstunden und kostet 60 Euro. Mitzubringen sind: Ein aufgeladenes Handy, die Bedienungsanleitung und das Netzteil. Anmeldung während der Öffnungszeiten im Clubraum, Königstraße 36a (zwischen Ramelow und Rathaus), dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, telefonisch unter (04121) 268541 oder per Mail an info@computerclub-elmshorn.de. www.computerclub-elmshorn.de



Große Freude bei den Beschenkten und den Spendern in der Elmshorner Feuerwache.

URL

Hobbykünstler spenden 900 Euro für Elmshorner Jugendfeuerwehr

ELMSHORN Der Jugendfeuerwehrtag auf Helgoland ist für die Elmshorner Brandschützer nun etwas leichter zu finanzieren. Die 900-Euro-Spende der Hobbykunstfreunde Elmshorn wird für die Anreise der zirka 30 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren auf die Nordseeinsel genutzt. Dort gibt es dann jede Menge Informationen, Wettkämpfe und Spiele rund um das Feuer-

wehrwesen mit den zirka 30 Jugendwehren aus dem Kreis.

„Reihum ist jedes Jahr eine andere Jugendfeuerwehr im Kreis Ausrichter der Zusammenkunft“, erklärten Jugendwartin Wiebke Rehder und Hauptbrandmeister Sven Stade, die sich im Namen der Jugendfeuerwehr bedankten.

„Das Geld haben wir durch Cafeteria-Einnahmen bei unseren Oster- und Weih-

nachtsausstellungen zusammengetragen“, erklärten Elke Nehrke und ihre Mitstreiterinnen während der Geldübergabe. Außerdem hätten viele Ausstellungsbesucher zusätzlich gespendet, als sie hörten, für wen das Geld vorgesehen war. „Für die Jugendfeuerwehr geben wir gern etwas“, habe es geheißen. „Nun steht der Reise im April 2014 nichts mehr im Wege“, freuen sich die Brandbekämpfer. *url*

Wir sind hier!

Vor Ort, wo Sie uns brauchen.

Sparkasse Elmshorn

www.wir-sind-hier.de

Lokales

Vor 25 Jahren

„Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.“ Benjamin Franklin

Vor 25 Jahren

In den Elmshorner Nachrichten vom 6. Dezember 1988 lesen wir:

Reservat: Viereinhalb Jahre nach dem Ankauf des Roten Lehms durch die Stadt Elmshorn wird die Seenplatte in Klein Nordende zu einem Naturreservat umgestaltet. 60.000 Mark werden die Stadt und das Amt für Land- und Wasserwirtschaft in Itzehoe dafür ausgeben, das 4,7 Hektar große Gelände zu renaturieren.

Flohmarkt: Bereits zum dritten Mal führte der Elmshorner Männer-Turnverein (EMTV) einen Kinderflohmarkt durch. 60 Anbieter lockten mehrere hundert Besucher an.

Crosslauf: 250 hatten sich angemeldet – 150 waren trotz Schnee und Kälte zum Crosslaufstart in den Liether Stadtwald gekommen. Die KGSE führte am vergangenen Freitag den dritten Crosslauf durch. Bei der Startnummernausgabe am Dünenweg war ein buntes Treiben zu beobachten – die Helfer des Sport-Leistungskurses agierten dick vermunnt. *mke*

Preisskat bei den Anglern

ELMSHORN Der Anglerverein Elmshorn/Barmstedt organisiert am 21. Dezember einen Skat- und Knobelnachmittag. Termin ist um 14 Uhr in der Elmshorner Gaststätte „Wilhelmshöhe“ Kaltenweide 236. Das Startgeld beträgt pro Person 10 Euro. Anmeldungen telefonisch unter der Nummer (041 22) 3288.

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Immo Tellinghusen (21) aus Brande-Hörnerkirchen: „Ich würde mich für ein Haus verschulden.“

Pro Bahn kritisiert Bus-Fahrplan

Beate Raudies (SPD) beim Fahrgastverband

ELMSHORN Es war ein Gedankenaustausch auf Augenhöhe zwischen der Vorsitzenden des Pro-Bahn-Regionalverbandes Westholstein, Sigrid Pohlmann, und der SPD-Landtagsabgeordneten Beate Raudies. Pro Bahn setzt sich für die Belange der Pendler ein, entwickelt Ideen und Vorschläge für den Nahverkehr, thematisiert aktuelle Probleme in diesem Bereich und trägt sie an Verkehrsunternehmen, Mandatsträger und viele andere heran.

Raudies wiederum ist mehr als 20 Jahre lang mit Bus und Bahn zur Arbeit nach Hamburg gefahren und pendelt heute als Landtagsabgeordnete mit dem Zug nach Kiel. Kurz: Die Politikerin kennt die Sorgen und Kritikpunkte von Pendlern aus eigener Erfahrung. Deshalb nutzte Raudies das Treffen des Pro Bahn Regionalverbandes in Elmshorn für einen Gedankenaus-



Die SPD-Landtagsabgeordnete Beate Raudies (li.) im Gespräch mit der Vorsitzenden des Pro-Bahn-Regionalverbandes, Sigrid Pohlmann. *MKA*

tausch.

Pohlmann gab der Landtagsabgeordneten noch einmal die Forderung des Fahrgastverbandes nach einer Ausweitung der Betriebszeiten der Elmshorner Buslinien 6501 und 6502 auch auf den Sonntagvormittag auf den Weg. „Die Stadt bewegt sich einfach nicht“ kritisierte die Pro-Bahn-Vorsitzende und sagte: „Es kann nicht sein, dass am Sonntag die Busse erst ab Mittag in Richtung Bahnhof fahren. Die Stadt scheint dieses Thema nicht zu interessieren, obwohl diese Ausweitung im Jahr nur rund 5000 Euro kosten würde.“

Ebenfalls thematisiert wurde der Halt von Regionalzügen in Pinneberg und Glückstadt und die Takte der Bahnen. Raudies interessierte besonders, wie sich die Situation für Pendler darstellen wird, wenn der Ausbau der Autobahn 7 beginnt. „Kann die Bahn die zusätzlichen Pendler dann aufnehmen?“, wollte die SPD-Politikerin wissen. Die Anwesenden machten deutlich, dass bereits heute die Kapazitätsgrenzen der Regionalbahnen erreicht ist. Die Pro-Bahn-Mitglieder kritisierten, dass in den Ausbau der Bahnstrecken nicht investiert worden sei. *mka*

Marktmusik mit dem Madrigalchor

ELMSHORN In der Elmshorner St. Nikolai-Kirche am Alten Markt gestaltet der Madrigalchor Elmshorn die Adventliche Musik zur Marktzeit am Sonnabend, 14. Dezember, um 11 Uhr.

Unter der Leitung von Kirchenmusiker Hartmut Deutsch erklingt weihnacht-

liche Chormusik, begleitet von Instrumenten, und auch die Zuhörer erhalten die Gelegenheit, mitzusingen. Der Eintritt zur Musik zur Marktzeit in St. Nikolai ist frei, aber Spenden für „Brot für die Welt“ sind willkommen. *en*

www.madrigalchor-elmshorn.de

Tango – Premiere in Elmshorn



ELMSHORN Es könnte ein wenig frisch werden, doch Enthusiasten lassen sich davon sicher nicht abschrecken. Der „Freundeskreis Kneschtsche Hallen“ Elmshorn hat eine ganz besondere Premiere organisiert: „Tango im Kranhaus“ heißt das Projekt. Mit Mantel und festem Schuhwerk sollen die Tango-Freunde im historischen Gebäude an der Schlossstraße (neben den

Kneschtschen Hallen) tanzen. Termin ist der 11. Dezember, 20 bis 22 Uhr. Eintritt frei.

Jens Jähne vom Freundeskreis ist es gelungen, Heike Niekammer von der Tanzschule „Step by Step“ für die Aktion zu gewinnen. Angesprochen sind alle Interessierten – vom Laien bis zum Köhner. Heike Niekammer gibt Hilfestellung bei ersten Schritten. Aber

auch, wer dem Rhythmus argentinischer Tango-Musik zu widerstehen gedenkt und einfach nur neugierig ist, willkommen. Das Gebäude an der Schloßstraße ist nicht beheizt, aber stillvoll beleuchtet. „Jim Coffey“ übernimmt die Bewirtung. Jens Jähne: „Wir erhoffen uns Impulse für eine Tango-Szene in Elmshorn und für ein lebendiges Kranhaus.“ *joa*

Junge: Ansturm trotz Orkan

ELMSHORN Gemütliche Lounge-Atmosphäre, große Fenster und ein heißes Getränk: So ließ sich Sturm „Xaver“ wahrlich aushalten. Dass es gestern doch so viele Elmshorner zur Neueröffnung der Bäckerei Junge am Damm geschafft hatten, überraschte selbst das Team um Filialleiterin Olivia Fritz ein wenig.

„Ich bin froh, dass es so voll ist, ich brauche immer etwas zu tun“, sagte die Filialleiterin, die bereits seit 20 Jahren in dem Lübecker Familienunternehmen tätig ist. Seit gestern ist die Bäckerei-Kette mit der Filiale im alten Deichmann-



Das Team um Filialleiterin Olivia Fritz (rechts außen) freut sich auf Kundschaft. *PLANER*

Haus auch in Elmshorn vertreten. Im Angebot: Brot und Brötchen Feinbäckerei, weihnachtliches Gebäck, Rührei

und Suppen sowie eine hausene Kaffeesorte, die Elmshorner auch bei gutem Wetter überzeugen soll. *mp*

Lions-Zahlen für den 6. Dezember

ELMSHORN Heute ist Nikolaustag. Unter anderem wird eine Hafenschlepperfahrt inklusive Catering zum Hafengeburtstag verlost. Die Gewinnzahlen des Lions-Weihnachtskalenders für den 6. Dezember lauten: 0066, 2030, 5933, 0587, 4309, 1797, 2166, 1808, 2138, 4942, 1940, 6668, 3001, 2275. Die Gewinne und Gutscheine können jeweils am Sonnabend, 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember und 28. Dezember 2013 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an der Theaterkasse des



Der Lions-Kalender ist ein großer Erfolg.

Stadttheaters, Königstraße 56, in Elmshorn abgeholt werden. Kalender nicht vergessen. *pe*

Lokales

Nachrichten

Nikolausturnen in Pinneberg

PINNEBERG Die Tradition lebt weiter: Der VfL Pinneberg plant die 16. Ausgabe des Nikolausturnens. Und zwar für Sonnabend, 7. Dezember, in der Jupp-Becker-Halle an der Mühlenstraße. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Beginn um 15 Uhr. Im vergangenen Jahr waren mehr als 400 Zuschauer und 130 Kinder mit von der Partie. Besucher erwartet ein Erlebnisprogramm mit Akrobatik, Ballett, Dance, Rope Skipping, Turnen, Hocheinrad, Tricking und Trampolin – präsentiert von Kindern verschiedener VfL-Abteilungen.

Der Nikolaus erscheint persönlich, um jedes Kind mit einem Präsent zu belohnen. Erwachsene zahlen zwei Euro Eintritt, Kinder und Jugendliche nichts.

Führung durch das Museum

PINNEBERG Für Sonnabend, 7. Dezember, bietet das Pinneberg Museum, Dingstätte 25, eine plattdeutsche Führung durch die aktuelle Sonderausstellung an. Los geht es um 11.30 Uhr. Bernd Heitmann, der dem Museum seine Forschungsergebnisse, Fotos und Dokumente über den Fliegerpionier August Neseemann für die Ausstellung „Un ik segg di, ik fleeg doch“ zur Verfügung gestellt hat, begleitet die Besucher. Er wird Geschichten und Anekdoten über August Neseemann und seine Familie zu erzählen haben. Der Eintritt ist frei, der Förderverein des Museums freut sich allerdings über Spenden.

Kaffee, Kuchen, Unterhaltung

TORNESCH Für Sonnabend, 7. Dezember, lädt der Ortsverband Tornesch des Sozialverbands seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier ein. Um 15 Uhr sind im Pomm 91, Pommernstraße in Tornesch.



Weihnachtsbaum für die Awo-Kita in Horst

HORST Seit zwanzig Jahren spendet der Horster Baumschuler Klaus Mohr den Kindern in der Awo-Kindertagesstätte in Horst einen Weihnachtsbaum. In den kommenden Tagen werden die 55 Jungen und Mädchen den Baum mit selbst gebastelten Sternen schmücken und so die Zeit bis Weihnachten noch schöner gestalten.

Für Klaus Mohr ist das Schenken von Tannen während der Weihnachtszeit eine Herzensangelegenheit. In diesem Jahr werden von ihm 150 Tannenbäume an Kindergärten, Schulen und Vereine gespendet.

MARIANNE PETERSEN

pe

Differenzen um Baugebiet beigelegt

Häuser können nun nicht größer als geplant gebaut werden

KLEIN NORDEDE Während der Bauausschuss-Sitzung im August war es in Klein Nordende noch zu heftigen Diskussionen um den B-Plan 33 gekommen. Nun wurde eine Lösung gefunden, mit der die Politiker einverstanden waren.

Es geht es um das Areal westlich der Straße „Auenland“ und südlich der Bebauung der Straße „Voßberg“. Damals entzündete sich der Streit um bauliche Details an einigen Mehrfamilienhäusern. So sollte unter anderem der Anteil der versiegelten Fläche auf den Grundstücken erhöht werden, um zu gewährleisten, dass die Autos der Bewohner dort geparkt werden können und nicht auf der Straße stehen müssen.

Einige Bauausschussmitglieder befürchteten, dass die Bauherren die Änderungen nutzen könnten, um die Häuser größer als geplant zu errichten. Nun einigten sich die Bauausschuss-Mitglieder auf Formulierungen, die genau dies von vornherein ausschließen sollen. So dürfen



Debatten über Baugebiete bestimmten die jüngste Sitzung des Klein Nordender Bau- und Planungsausschusses. WITTMACK

unter anderem für die zusätzlich zu versiegelnde Fläche nur wasserdurchlässige Materialien verwendet werden.

Damit scheint dieses Thema vom Tisch zu sein. Dafür droht die Außenbereichssatzung für das Gebiet westlich und östlich der Straße „Sandweg“ sowie nördlich und südlich der Straße „Am Brahm“ zum Zankapfel zu werden.

Gerade erst habe hierzu ein Gespräch mit dem Kreisplanungsamt stattgefunden, erklärte Landschaftsarchitektin Birgit Möller. Dabei seien mehrere Probleme angesprochen worden. Zum einen habe der Kreis bemängelt, dass es

sich bei den Planungen um drei voneinander getrennte Bereiche handele, wovon nicht alle in eine Außenbereichssatzung gehörten. Vor allem aber habe der Kreis Anstoß an einem Grundstück genommen, das eine Erweiterung des Außenbereichs bedeuten würde. Die Frage sei nun, ob dieses Grundstück aus der Planung genommen werden solle oder nicht. Ob später einmal eine Baugenehmigung für das Grundstück erteilt werde, „steht sehr in Frage“, so Möller.

Der Ausschuss will vor einer Entscheidung erst einmal die Stellungnahme des Kreises abwarten.

caw

Adventsbasar der Theodor-Heuss-Schule

PINNEBERG Unter dem Motto „THS für Karibuni“ kooperiert die Theodor-Heuss-Schule im Rahmen des Sozialcurriculums mit dem Pinneberger Verein Karibuni. Das Ziel: bei den Schülern Interesse für das Projekt in Tansania und für Entwicklungshilfe, sowie für fremde Kulturen zu wecken und natürlich Spenden für den Verein zu sammeln. Dafür organisiere die Schüler für Dienstag, 10. Dezember, einen Adventsbasar in der Schule, Dautmer Chaussee 2. Von 17 bis 20 Uhr werden afrikanische Produkte wie Schmuck und

Gewürze verkauft, dazu selbstgebackene Kekse und Weihnachtsgeschenke. In der Cafeteria gibt es Kaffee, Kuchen und Waffeln. Außerdem im Angebot: Kinderschminken und Aufführungen von AGs der Schule in der Aula.

Gisela Schiffmann vom Verein Karibuni zeigt einen Diavortrag über ihr Waisenhaus in Karatu. Dort haben zwölf Aidswaisen ein Zuhause gefunden. Alle Einnahmen kommen der Einrichtung zugute. Der Unterhalt des Waisenhauses kostet monatlich 1500 Euro.

juw

VERANSTALTUNGEN

STAGE ENTERTAINMENT TOURING PRODUCTIONS PRÄSENTIERT

Holiday on Ice PLATINUM

Mit Kostümen von Stardesigner Harald Glöckler

05. - 09.02.2014 O₂ WORLD HAMBURG

Moderiert von Eislauf-Legende Norbert Schramm

Tickets ab 29,90 €* • 10 €* Festpreis für Kinder**

Ladies Night jeden Donnerstag: Sparpreis inkl. BRILLE24.de Goodie Bag

eventim | O₂ | BRILLE24.de | Oldie95 | RVV | Stage

www.holidayonice.de • 0 18 05/44 14

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

Landfrauen feierten Weihnachten

HORST Wenn die Horster Landfrauen zur Weihnachtsfeier rufen, sind volle Säle fast schon garantiert. So war es auch jüngst, als 82 Landfrauen der Einladung in das Horster Restaurant Stadt Hamburg folgten. Rund drei Stunden lang wurde ausgiebig geklönt. Natürlich gab es auch Kaffee und Kuchen zur Stärkung.

Für Kurzweil sorgte während der Weihnachtsfeier das Hamburger Multi-Talent Jochen Wiegandt, der die Gäste

mit Liedern und Geschichten gut unterhielt. 216 Mitglieder zählen die

Horster Landfrauen aktuell. Der Altersschnitt der Damenriege ist in den vergange-

nen Jahren auf 71 angestiegen. Rein theoretisch können übrigens auch Männer bei den Horster Landfrauen mitmachen. Ein Mitglied des starken Geschlechts sei 2012 bereits beigetreten, merkt Bunge an.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei 25 Euro. Das Jahr 2014 startet mit einem Spieleabend und einem Landfrauen-Frühstück. Und im Februar steht dann die Hauptversammlung auf dem Programm.

caw



82 Landfrauen kamen zur Weihnachtsfeier des Horster Ortsvereins ins Restaurant Stadt Hamburg. WITTMACK

Lokales

Nachrichten

Erst Abriss,
dann Neubau

TORNESCH Aus 66 Wohneinheiten sollen insgesamt 92 werden. Die Adlershorst Baugenossenschaft plant westlich der Straße „An der Kirche“ in Tornesch eine Umgestaltung ihres Geländes. Das drei- bis sechsgeschossige Gebäude mit 4500 Quadratmetern Wohnfläche soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Vorgesehen ist die Errichtung von drei neuen Wohnhäusern.

Diese sollen drei- beziehungsweise viergeschossig sein und auf 5100 Quadratmetern Wohnfläche 92 Wohneinheiten aufnehmen. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 45 und 85 Quadratmetern.

Eines der drei Gebäude ist als Seniorenwohnanlage vorgesehen. Zudem soll eine Parkpalette entstehen, die zwei Ebenen umfasst. Der zuständige Tornescher Bau- und Planungsausschuss hat bereits die grundsätzliche Zustimmung der Stadt signalisiert und als nächsten Schritt nun das Bebauungsplan-Verfahren eröffnet. lzi

Wo Stein gewordene Geschichte lebt

Von der Wanzenburg bis zum Bauernhaus: Das neue Jahrbuch des Heimatverbandes widmet sich dem Thema Architektur

KREIS STEINBURG Sie begegnet einem auf Schritt und Tritt, sie prägt ganze Generationen und schreibt mitunter sogar Geschichte: die Architektur. Der Steinburger Heimatverband hat diesem Thema jetzt sein neuestes Jahrbuch gewidmet. Auf rund 430 Seiten – die Schrift wird jedes Jahr umfangreicher – erfährt der Leser spannende Geschichte aus seinem unmittelbaren Lebensumfeld. „Besonders gut ist die Mischung gelungen zwischen Architektur, die noch steht, und Architektur, die inzwischen längst verschwunden ist“, freut sich Kirsten Puymann. Gemeinsam mit Sönke Loebert und Christian Boldt bildet sie das Redaktionsteam. Um Layout und Satztechnik kümmerte sich Claudia Boldt.

„Das ist das Flaggschiff des Heimatverbandes“, lobt Hans Carstens als stellvertretender Vorsitzender die diesjährige Schrift sowie die Fleißarbeit der Herausgeber und der zahlreichen Autoren. Der Kreis Steinburg, so stellt Carstens heraus, verfüge über eine Fülle von historischen Gebäuden, die es zu pflegen und zu erhalten gelte. Einiges ist allerdings auch



Präsentieren das Jahrbuch 2014 (v.li.): Herbert Frauen und Hans Carstens vom Heimatverband mit dem Herausgeber- und Redaktionsteam Sönke Loebert, Kirsten Puymann sowie Christian und Claudia Boldt. BM

schon unwiederbringlich verschwunden. Ein Beispiel: Da, wo heute des Polizeihochhaus weithin das Itzehoer Stadtbild prägt, stand noch bis in die 60er Jahre hinein ein von Österreichern erstellter Reitstall. Ein anderes Bauwerk hat zum Glück viele Jahrhunderte überdauert – und beschert den Heimatfor-

schern ganz besondere Glücksmomente. So wurden bei Bauarbeiten an der Scheidefelder Bonifatiuskirche Reste einer Feldsteinmauer aus dem 12. Jahrhundert entdeckt. Der Bau des Gotteshauses geht auf Karl den Großen zurück und sollte Fortschritte bei der Christianisierung Nordelbiens bringen. Hölzerne Kirchengebäude hatten sich da als wenig hilfreich erwiesen. Sie waren von heidnischen Bewohnern auch schon mal in Brand gesetzt worden.

Das Glückstädter Proviathanhaus, die Architekturgeschichte von Haustüren und Portalen – ebenfalls in Glückstadt – und ein Beitrag zum Thema „Zwischen Grabhügel, Ahnenkult und unbequemem Denkmal“ über das Itzehoer „Germanengrab“ bilden ebenfalls eine spannende Lektüre. Für viele Leser neu dürfte auch die Geschichte der Itzehoer „Wanzenburg“ sein. Das Mietshaus in der Fischerstraße geriet immer wieder ins Blickfeld der Behörden. Schon 1934 meldete die Baupolizei: Einsturzgefahr, versackte Fußböden, gefährliche Feuerstellen. Kurze Zeit später tauchte für das Haus die eher zynische Bezeichnung „Strandhotel“ auf – wegen

der hier oft unfreiwillig „gestrandeten“ Menschen, die mit unzumutbaren Zuständen vorlieb nehmen mussten. Am Ende stand das Gebäude 25 Jahre lang auf der Liste der abbruchreifen Häuser. Wegen akuter Einsturzgefahr wurde 1957 schließlich die Zwangsräumung angeordnet. Erst kurz zuvor war in dem einzigen als noch bewohnbar einzustufenden Zimmer ein Kind geboren worden.

Sehr viel solider sind da andere Steinburger Bauwerke, bei denen sogar noch berühmte Baumeister ihre Spuren hinterlassen haben. So trägt die Bartholomäuskirche zu Wilsdorf die Handschrift von Ernst Georg Sonnin, der auch für den Hamburger Michel verantwortlich zeichnete. Und

der Architekt des berühmten Chilehauses, Fritz Höger, baute auch das Soldatenheim im damaligen Lockstedter Lager. Bauernhäuser in der Marsch und die Geschichte des Borsflether Kirchturms runden ein wiederum gelungenes Jahrbuch ab.

Wie sehr Architektur dem Wandel unterworfen ist, wird in einem Beitrag deutlich, in dem der Weg der Gemeinde Neuenbrook von der Land zur Energiegewinnung aufgezeichnet wird. Wie sehr Architektur die Menschen bewegen kann, wird an einer aktuellen Diskussion in der Kreisstadt deutlich. Als der Streit um die Kreishaus-Fassade so richtig hochkochte, war es für einen Beitrag im Jahrbuch aber schon zu spät. Volker Mehmel

SEIT 1957 STEINBURGER JAHRBUCH

Seit 1957 gibt der Heimatverband für den Kreis Steinburg das Steinburger Jahrbuch heraus. Die offizielle Schrift des Verbandes geht an alle Mitglieder und ist für 14,90 Euro im regionalen Buchhandel erhältlich. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet seit vielen Jahren ein wechselndes Thema – diesmal: Architektur. Darüber hinaus wird über die Aktivitäten des Heimatverbandes sowie aus Museen und Archiven berichtet. Einen breiten Raum nimmt das Kapitel Wissenschaft und Unterricht ein. Hier haben zum Beispiel Dozenten und Studenten der Fachhochschule Lübeck innovative Ideen für die Zukunft des Stadtteils Glückstadt-Nord entwickelt. Das nächste Steinburger Jahrbuch ist dem Thema Erinnerungsorte gewidmet. Die mögliche Bandbreite reicht hier von ehemaligen Bundeswehr-Einrichtungen über den Bau des Kernkraftwerks Brokdorf bis hin zum Besuch von Dorfschule oder Landgasthof oder dem Gildewesen.

Militär-Musikschau

Anzeige

„Musikparade“ – Europas größte Tournee in der O₂ World



Neues Programm 2014: Mehr als 400 Mitwirkende aus 7 Nationen

Am Sonntag den 16. Februar 2014 um 15.30 Uhr ist es soweit: Mehr als 400 Mitwirkende aus sieben Nationen präsentieren in der O₂ World ihr riesiges Repertoire der beliebtesten Märsche und Evergreens mit einer Prise Klassik, Folklore und moderner Blasmusik in der gut dreistündigen Show.

Orchester bekannt aus Funk und Fernsehen

Die „Musikparade“ kommt mit zahlreichen Stars der internationalen Militär- und Blasmusik, die den Musik-Liebhabern aus diversen internationalen Fernsehauftritten bekannt sind. Im Mittelpunkt der Show steht na-

türlich die Militär- bzw. Marschmusik, doch bieten die sieben Orchester mit insgesamt rund 400 Mitwirkenden ein großes Repertoire bis hin zur „zivilen“ Blasmusik mit Jazz, Swing und aktuellen Pop-Hits. Abgerundet wird das Programm durch wechselnde Einlagen – von Chören über Folklore-Einlagen bis zu exotischen Beiträgen.

Höhepunkt ist das Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen „Orchester der Nationen“ formieren und Märsche wie z.B. den „Radetzky-Marsch“ oder „Alte Kameraden“ präsentieren. Doch nicht nur musikalisch, auch optisch ist die neue Show ein Hochgenuss: Erleben Sie die „Musikparade“ 2014 mit

ihren prächtigen, bunten Uniformen und spektakulären Choreographien.

Geschenkumschlag gratis

Besonderer Tipp für ein persönliches Geschenk: Exklusiv unter der „Musikparade“-Hotline (s.u.) können die Karten telefonisch auch kostenfrei im Geschenkumschlag bestellt werden.

Kartenvorverkauf

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Konzertkasse Hamburg und im Internet: www.bundesmusikparade.de. (mit Best-Preis-Garantie unter Tel.: 0441-20509190).

Kunst und Kunsthandwerk im kleinen roten Haus



Radierung aus der Werkstatt von SuZie Bohm. EN

und „Antiker Schnick-Schnack“ zu sehen.

Im Teehaus gibt es Tee-

punsch, Plätzchen und Klönschnack am urigen Kamin.

Charly und SuZie Bohm empfangen ihre Besucher in der 380 Jahre alten Rauchkate an der Kiebitzreih Hauptstraße 41. pm

Radierwerkstatt suZie boh, „Das kleine rote Haus“, Kiebitzreihe, Hauptstraße 41
Telefon (04121) 50 236
Fax: (04121) 50 997
E-mail: suziebohm@web.de
www.suziebohm.de

Bücher

Kinderbücher

Geheimakte Edison

Thomas Alva Edison steht kurz vor der Erfindung der Glühbirne. Doch nun hat ein Spion wichtige Forschungsergebnisse in die Hände eines Konkurrenten geschmuggelt. Schlimm auch für den 10-jährigen James: Edison glaubt nämlich, James' Vater sei der Verräter. Fieberhaft versucht James, die Unschuld seines Vaters zu beweisen. Dabei stößt er auf eine rätselhafte Spur...

Oliver Pautsch: Geheimakte Edison - Die Jäger des Lichts, Arena Verlag, Würzburg 2013, 108 Seiten, 7,99 Euro.

Das Geheimnis des Gladiators

Eine verzauberte Münze führt Caro und Paul ins alte Rom. Geheimnisvolle Golddiebe treiben dort ihr Unwesen! Mit ihrem Hund Benno sind Caro und Paul ihnen schnell auf den Fersen. Aber ist wirklich der berühmte Gladiator Primus in den Fall verwickelt?

Sabine Kalwitzki: Das Geheimnis des römischen Gladiators - Eine Detektivgeschichte zum Mitraten, Arena Verlag, Würzburg 2013, 51 Seiten, 7,99 Euro

Sternenschweif Silberner Stern

Der hellste Stern am Nachthimmel - der Silberstern - ermöglicht es den Einhörnern auf der Erde zu leben. Doch plötzlich beginnt sein Licht zu verblassen. Tief beunruhigt machen sich Laura und Sternenschweif auf den Weg, um den Silberstern und somit die Existenz der Einhörner auf der Erde zu retten. Eine spannende Geschichte mit viel Platz zum Träumen!

Linda Chapman: Sternenschweif - Der silberne Stern, Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart 2012, 191 S., 7,95 Euro.

Der Fall Uwe Barschel

Es war einer der spektakulärsten Politfälle Deutschlands: Am 11. Oktober 1987 wurde der frühere Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Uwe Barschel, tot in der Badewanne eines Genfer Hotels aufgefunden. Selbstmord oder Mord? Als Staatsanwalt leitete Heinrich Wille in den 90er Jahren die Ermittlungen. Präzise und detailreich schildert er, wie Politik und Behörden gezielt versuchten, die Aufklärung des Falls zu verhindern.

Heinrich Wille, geboren 1945 in Grömitz (Ostholstein), wurde deutschlandweit bekannt als Chefermittler im Fall Uwe Barschel. Als Leiter der Lübecker Staatsanwaltschaft geriet der streitbare Jurist wiederholt mit seinen Vorgesetzten in Konflikt, da er zu anderen Schlüssen kam, als man von ihm erwartete. Heinrich Wille lebt heute in Lübeck, wo er als Rechtsanwalt praktiziert. **Heinrich Wille: Ein Mord, der keiner sein durfte, Knaur Taschenbuch, München 2013, 383 Seiten, 9,99 Euro.**



Ein stinkender Keller voll Schlafender, ein fluchender Mann mit Dreispitz und Holzbein - Henry Ingram traut seinen Augen nicht, als er nach einem heftigen Rausch zu sich kommt. Nur langsam begreift er das Unglaubliche: Er wurde um dreihundert Jahre in der Zeit zurückversetzt, mitten hinein ins London des 18. Jahrhunderts, ein London der Kleinganoven und Diebe. Als er mit der resoluten Hure Edgworth Bess den Räuberhauptmann Jack Sheppard aus dem Gefängnis befreit, wird er schließlich selbst zum gejagten Gesetzesbrecher.

Tom Finnek: Gegen alle Zeit, Bastei Lübbe Taschenbuch, Köln 2013, 537 Seiten, 9,99 Euro.

Die Wissenschaftlerin Dr. Ingrid Seastrom und der Dieb Whispr sind auf der Jagd: Sie

jagen die Dunkelmänner hinter einer neuen Technologie von Nano-Implantaten, die Menschen ohne ihr Wissen eingepflanzt wurden. Und sie sind auf der Flucht: Sie versuchen verzweifelt, einem Mann zu entkommen, dessen Körper durch genetische und chirurgische Eingriffe zu einer wahren Tötungsmaschine geworden ist. Sein Auftrag, Ingrid und Whispr zu töten.

Alan Dean Foster: Human, Bastei Lübbe Taschenbuch, Köln 2013, 350 S., 8,99 Euro.

Warum treibt die Leiche des französischen Finanzministers vor dem Cap Ferret im Atlantik? War es ein Unfall oder Mord? Und was haben die Fischer von Arcachon damit zu tun? Der eigenwillige Journalist Antoine Kirchner wird von seinem Chefredakteur beauftragt, der Sache nachzugehen.

In Arcachon macht er sich auf die Suche nach den Gründen für den ungewöhnlichen Todesfall und gerät in ein Netz aus Verschwörungen und Intrigen, das die höchsten Politikerkreise umspannt.

David Tanner: Die dunklen Wasser von Arcachon, Bastei Lübbe Taschenbuch, Köln 2013, 191 S., 8,99 Euro.

Clara Vidalis, Expertin für Parapsychologie am LKA Berlin, hat gerade die Folgen ihrer Hetzjagd auf den Serienkiller „Der Namenlose“ verkraftet, als die Hauptstadt von einer neuen, noch perfideren Mordserie erschüttert wird. Ein Mann, der sich „Der Drache“ nennt, ist von einer grausamen Mission erfüllt: Er tötet Menschen, die nur nach außen hin eine vorbildliche gesellschaftliche Funktion ausüben. Und mit seinem sa-

Titanic-Bibel: Die wirklich wahre Wahrheit

Die Apokalypse als Wendy-Fotoroman? Klar, auch das geht - zumindest, wenn sich die Jungs vom Satiremagazin „Titanic“ daran machen, die biblischen Geschichten nachzuerzählen. Die korrigierte Fassung gibt es nun bei Rowohlt, natürlich mit den Klassikern - Alten und Neuem Testament - erstmals überarbeitet.

Klare Sache: Die „Titanic-Bibel“ wird nicht jedem gefallen. Mal derb, mal unter der Gürtellinie, mitunter aber auch feingeistig und durchaus raffiniert nehmen die Satire-Päpste Bibel und Kirche aufs Korn. Das großformatige, aufwendig gestaltete Buch kommt mit einem angenehmen Mix aus Texten, Fotoromanen und Karikaturen daher. Großer Spaß - und das nicht nur für Bibel-Skeptiker. **mp**

Leo Fischer, Tim Wolff, Michael Zigelwanger: Die Titanic-Bibel, Rowohlt, 25 Euro



Zum Verschenken: Weihnachtsbote auf vier Pfoten

Der herrenlose Kater Ambrose sieht sich schon in den ewigen Jagdgründen, als ihm in letzter Sekunde der Feuerwehrmann Zach das Leben rettet. Prompt folgt er Zach nach Hause. Der ist davon gar nicht begeistert und versucht, den anhänglichen Streuner wieder loszuwerden - vergeblich. Um sich bei seinem Lebensretter zu revanchieren, beschließt der Kater, dem Beziehungsmuffel Zach in Sachen

Liebe auf die Sprünge zu helfen. Denn für Ambrose steht fest: Die nette Verkäuferin aus der Zoohandlung ist genau die Richtige für ihn. Ein tolles Buch. Genau das Richtige zum Verschenken. Und natürlich zum selber Lesen.

Sheila Roberts: Weihnachtsbote auf vier Pfoten, Lübbel Verlag, Köln 2013, 288 Seiten, 10 Euro.



Hier ist die Spannung garantiert

Hintergrund, seiner absoluten Besessenheit weist er Clara den Weg nach Rom: zum Chef-Exorzisten des Vatikans.

Veit Etzold: Seelenangst, Bastei Lübbe, Köln 2013, 414 Seiten, 9,99 Euro.

Nathan Stiedowe hat einen Plan: Er will der perfekte Killer sein. Seine Vorbilder sind „Meister“ ihres Fachs, kaltblütige Monster wie Charles Manson. Nathan ahmt ihre Taten nach und begeht die grausamsten Morde der Geschichte ein zweites Mal, jedoch ohne die Fehler zu machen, deren wegen seine Idole geschnappt wurden. Sein Meisterwerk soll eine Frau werden, die ihm vor vielen

Jahren entkommen ist. Sie ist ein schwieriges Ziel, denn ihr Job ist es, Serienkiller zur Strecke zu bringen.

Jon Osborne: Töte mich, Bastei Lübbe, Köln 2013, 344 Seiten, 9,99 Euro.

Christina Andersson ist der aufsteigende Stern im Morddezernat von Milwaukee, als ihr Bruder brutal ermordet, ihr kleiner Sohn schwer verletzt wird. Alles weist auf einen persönlichen Racheakt hin. Doch Christina hat Zweifel. Und obwohl ihre Vorgesetzten ihr strikt verbieten, sich einzumischen, lässt sie nicht locker. Bald fördern ihre Ermittlungen Unglaubliches zutage: ein riesiger Umweltskandal, von Politik und Wirtschaft vertuscht.

Fran Ray: Der Skandal, Bastei Lübbe, Köln 2013, 432 Seiten, 9,99 Euro

Schöne Kalender: 36 herrliche Bilder für das kommende Jahr

Landschaften so schön wie Gedichte zeigt der Kalender 2014 Poetische Landschaften. Die hochwertigen Fotografien am Wasser, am Strand, unterm Vollmond, bei Sonnenuntergang oder im Mittagslicht begeistern durch die harmonischen Kompositionen. Der wohlthuende Eindruck von Ruhe und Stille überträgt sich auf den Betrachter und die romantische Grundstimmung bringt die Fantasie zum Klingen.



Poetische Landschaften: Dumont Kalenderverlag, 52,0 x 42,5, Bestell-Nr: 2.757 10114-14, 25 Euro.

Die größte deutsche Insel und ihre kleine Begleiterin, Rügen & Hiddensee, präsentieren sich in diesem Kalender. Rügen kann mit vielfältigen natürlichen Schätzen aufwarten. Die Kreidefelsen an der Nordküste sind das Wahrzeichen der Insel, doch daneben gibt es noch viele weitere Küstenabschnitte unvergleichlicher Schönheit zu entdecken. Dieser Kalender entführt sie an zwei der beliebtesten Reiseziele Deutschlands.



Rügen & Hiddensee: Dumont Kalenderverlag, 52,0 x 42,5, Bestell-Nr: 2.761 10114-14, 25 Euro.

Der Kalender Wege in die Natur zeigt es einmal mehr: Beim Wandern ist der Weg das Ziel. Das Anschauen dieser eindrucksvollen Landschaftsfotografien aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Ungarn begeistert. Wiesen und Wälder getaucht in saftiges Grün der Sommermonate oder erstarrt im kühlen Eisblau des Winters verzaubern den Betrachter und offenbaren die Vielfalt europäischer Landschaften.



Wege in die Natur: Dumont Kalenderverlag, 52,0 x 42,5, Bestell-Nr: 2.956 10114-14, 25 Euro.

Wetter

Zu Hause bleiben wegen „Xaver“



Land unter auf Hallig Langneß: Der Sturm zwingt nicht nur Inselbewohner ins Haus. DPA

KIEL Sturmfrei! Das haben alle Schüler heute in Schleswig-Holstein. Der Grund ist der Orkan. Wetter-Experten haben ihn „Xaver“ genannt. Er zieht über die Nordsee hinweg Richtung Schweden. Auch heute noch hält er vor allem hier den Norden von Deutschland in Atem. Wetter-Experten hatten erklärt, dass mit sehr starkem Wind zu rechnen sei. Deswegen fiel gestern schon für viele Schüler der Unterricht aus. Und heute bleiben hier im ganzen Land die Schulen geschlossen.

GUT ZU WISSEN: WIE VERHALTE ICH MICH BEI STURM?

Stürme können gefährlich sein. Manchmal fliegen Äste durch die Luft oder Dachziegel rauschen auf den Boden. Hier ein paar Tipps, wie du dich bei einem Sturm richtig verhältst:

- > Wenn der Sturm da ist, haltet alle Fenster, Fensterläden geschlossen. Und bleibt dann im Haus. Das ist eh viel gemütlicher.
- > Auch Haustieren macht ein starker Sturm manchmal Angst, zum Beispiel wegen der Geräusche. Versuche, deinen Freund zu beruhigen. Streicheln hilft bestimmt.
- > Ist der Sturm vorüber, lieber Gebäude nicht betreten, die stark beschädigt sind. Zuerst schaut oft erst einmal die Feuerwehr nach, ob alles okay ist.
- > Manchmal werden bei einem Sturm elektrische Geräte nass. Die sollte man erst wieder anschalten, wenn sie trocken sind. Sonst kann es gefährlich werden.

Verbrechen

Ein Bankräuber mit Gewissen

PRAG Dieser Verbrecher hatte wohl ein ziemlich schlechtes Gewissen: Er hatte eine Bank in der Stadt Prag überfallen. Die liegt in unserem Nachbarland Tschechien. Doch sofort nach dem Raub rief der Mann selbst den Notruf – und gestand die Tat. Das teilte ein Polizei-Sprecher gestern mit. Später ging der Bankräuber dann sogar selbst zur Polizei-Wache. Dort be-reute er seine Tat. Er habe viele Schulden, berichtete er. Die wollte er mit dem gestohlenen Geld bezahlen. Er hatte bei dem Überfall ungefähr 7000 Euro erbeutet. Was nun mit dem Mann passieren wird, ist noch nicht klar.

Die KiNA-Redaktion



Ina Reinhart
Fördestraße 20
24944 Flensburg
E-Mail: KiNa@shz.de
Telefon: 0461/808 1073



KiNA

Paula



Piet

Großes Spektakel um ein paar Lose

Heute schauen Fußballfans nach Brasilien: Eine wichtige Entscheidung steht an.

COSTA DO SAUIPE Eigentlich geht die Fußball-WM in Brasilien erst im nächsten Sommer los. Aber die Veranstalter machen schon jetzt ein riesiges Spektakel daraus. An einem Badeort in Brasilien haben sie ein riesiges Zelt aufgebaut. Darin gibt es heute Abend eine große Show. Fast alle Länder dieser Welt zeigen die Veranstaltung im Fernsehen.



Gegen wen muss die Deutschland-Elf bei der Weltmeisterschaft 2014 spielen? Das wird heute per Los entschieden. DPA

Sänger und Schauspieler und Fußball-Stars werden auf der Bühne stehen. Und alles nur wegen ein paar Losen.

Bei der Show wird entschieden, welche Länder bei der Fußball-Weltmeisterschaft aufeinandertreffen. Hierfür werden die 32 Länder, die bei dem Wettbewerb mitmachen, in acht Gruppen aufgeteilt. Die Länder aus

derselben Gruppe spielen dann gegeneinander. Danach kommen die beiden Gruppen-Besten eine Runde weiter.

Weil die WM so ein bedeutender Wettbewerb ist, gibt es für die Auslosung feste Regeln. Aus vier Lostöpfen nehmen Fußball-Stars nach und nach Kugeln heraus. In den Kugeln verstecken sich auf Losen die Namen der einzelnen Länder. Nach einer strengen Reihenfolge werden die Länder dann den acht Gruppen zugeordnet.

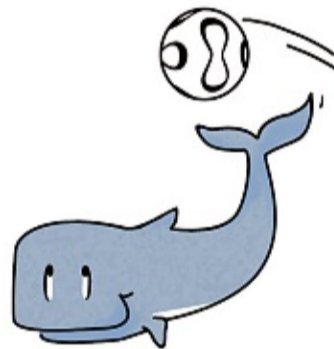
Am Ende sollen in allen Gruppen ähnlich starke und schwache Länder vertreten sein. Fußball-Fans und Mannschaften erwarten die Auslosung mit großer Spannung. Schließlich will endlich jeder wissen, auf welche Gruppen-Gegner sich die Teams vorbereiten müssen.

HAMMER-GRUPPEN UND LÖSBARE AUFGABEN: SO WIRD GELOST

Ins Finale einziehen. Fußball-Weltmeister sein. Den Traum haben alle Länder, die bei der WM in Brasilien dabei sind. Aber der Weg bis ins Finale ist weit – und für manche Mannschaften ist der Schritt in die nächste Runde einfacher als für andere. Das hängt unter anderem davon ab, auf welche Gruppen-Gegner sie treffen. Bei der Auslosung sollen acht Gruppen herauskommen. Zu jeder Gruppe gehören vier Länder. Die Länder werden aus vier Lostöpfen gezogen:

- In Topf 1** stecken Gastgeber Brasilien und noch sieben weitere Mannschaften, die laut Weltrangliste die besten sind. Dazu gehört auch Deutschland.
 - In Topf 2** befinden sich Länder aus Afrika und Südamerika.
 - In Topf 3** sind die Mannschaften aus Asien, Nordamerika und Mittelamerika vertreten.
 - Aus Topf 4** werden Länder aus Europa gezogen.
- Aus jedem Topf wandert je ein Land in eine Gruppe. Allerdings sind zu Beginn der Auslosung nicht in jedem Topf gleich viele Mann-

schaften. Bevor es losgeht, wird noch eine Mannschaft aus Topf 4 in Topf 2 geworfen. Hört sich kompliziert an, soll das Ganze aber gerechter machen. Die deutsche Nationalelf kann so auf schwerere und leichtere Gegner stoßen. In einer echten Hammer-Gruppe wäre Deutschland zum Beispiel zusammen mit den USA, Chile und Italien. Eine einfacher lösbare Aufgabe wäre eine Gruppe mit Kamerun, dem Iran und Bosnien-Herzegowina. Aber eigentlich gilt: Wer Weltmeister werden will, muss eh gegen alle gewinnen können.



Rätselspaß mit Piet dem Pottwal

Auf einer Baustelle müssen 3 Arbeiter eine 120 Quadratmeter große Decke streichen. Dafür benötigen sie 2 Stunden. Am nächsten Tag muss eine 150 Quadratmeter große Decke gestrichen werden. Wie lange benötigen die 3 Arbeiter dazu?

Wer bringt die Geschenke im Schuh?

Sankt Nikolaus

Er war vermutlich ein Bischof und lebte vor mehr als 1500 Jahren.



Mitra

Bischofsstab

prunkvolles Messgewand

FLensburg Wer hat heute Nacht bloß die Geschenke in die Schuhe gesteckt? Das war der Nikolaus. Wir haben ihn abgefangen und interviewt: **Lieber Nikolaus, wer bist du eigentlich?** Ich bin ein Bischof. Deshalb trage ich eine Bischofsmütze und habe einen Bischofsstab bei mir. Manchmal habe ich auch einen Begleiter. Er heißt Knecht Ruprecht. **Warum verehren dich viele Menschen als Heiligen?** Das hat etwas mit den Geschichten zu tun, die man über mich erzählt. Man sagt, dass ich schon immer ein guter

Mann war. Bereits vor langer Zeit soll ich den Armen geholfen und mich um arme Kinder gekümmert haben. Deshalb verehren mich gläubige Menschen als Heiligen. Und damit niemand meine guten Taten vergisst, ist der 6. Dezember mein Gedenktag. **Kannst du manchmal auch ärgerlich sein?** Oh ja, wenn mich manche mit dem Weihnachtsmann verwechseln! Das ist doch ein pausbäckiger alter Mann mit einer Pudelmütze auf dem Kopf. Ich sehe doch mit meiner Bischofsmütze völlig anders aus.

Eisgekühlter Dino und ein Baby im Boxclub

Spirou und Fantasio im Doppelpack: In der ersten Comicgeschichte in diesem Band geht es darum, dass der Wissenschaftler Graf von Rummelsdorf in einer Eiswüste ein 135 000 000 Jahre altes Dinosaurierei findet und es in Europa ausbrüten lässt.

Durch einen Wachstumstrank ist der Dinosaurier aus dem Ei leider aus Versehen über Nacht ausgewachsen. Dieser Dino geht dann auf die Kleinstadt Rummelsdorf los und Spirou und seine



platz gefangen gehalten wird. Können Spirou und Fantasio das Baby retten und zu den Eltern zurück bringen?

Ich finde diesen Comic sehr empfehlenswert, weil er lustig und interessant ist. Und die Geschichte ist durch die logischen Übergänge zwischen den Bildern leicht zu verstehen. LUIS GUNGA

André Franquin, „**Spirou & Fantasio: Ein eisgekühlter Gast taut auf**“. Ab 8 Jahren. 72 Seiten, 9,99 Euro. Verlag: Carlsen.

Regionales

Sören

Welch eine Überraschung



Als Sören gestern Abend nach Haus gekommen war,

hatte seine Frau eine Überraschung für ihn: selbst gemachte Speck-Knödel, frische Bohnen und einen knusprigen Schweinebraten. Als Nachtisch gab es einen warmen Apfelstrudel und Vanilleeis. „Womit habe ich das verdient? Ich habe doch gar nicht Geburtstag“, fragte Sören. Die Antwort kam prompt: „Nur so. Weil ich Dich liebe.“ Bis Montag

Kompakt

Motorräder gestohlen

UETERSEN Drei Unbekannte sind in der Nacht auf Mittwoch bei einem Motorradhändler am Katzhagen in Uetersen eingebrochen. Das teilte die Polizei mit. Die Täter stiegen kurz nach 2 Uhr in das Geschäft ein und stahlen zwei teure Maschinen. Bei den Modellen handelt es sich um zwei rote Ducati, eine 1199 S und eine 899 im Gesamtwert von mehr als 40000 Euro. Die Motorräder wurden ohne Schlüssel entwendet und vermutlich mit einem Fahrzeug abtransportiert. Nach der Auswertung von Videoaufnahmen beschreibt die Polizei die Verdächtigen so: alle männlich und zwischen 170 und 185 cm groß. Einer ist schlank und hat dunkles Haar, der zweite ist ebenfalls schlank. Er trug einen hellen Kapuzenpullover. Der dritte wird als dick beschrieben. Die Kripo Pinneberg sucht Zeugen. Hinweise unter Telefon (041 01) 2020.

Orkan-Folgen

Veranstaltungen abgesagt

KREIS PINNEBERG Die Stadt Pinneberg wird auch heute alle Sportstätten geschlossen halten. Das beschloss gestern die Stadtverwaltung. Zudem wird der für heute geplante Glühweinstand auf dem Platz vor dem Forum in Quickborn nicht öffnen und auch der für den Abend organisierte Glühweinabend auf Hof Dannwisch in Horst wird entfallen. Zudem ist das Treffen mit „tagesthemen“-Sprecher Ingo Zamperoni im Schenefelder Gymnasium für den Spendenmarathon „100 Stunden für syrische Flüchtlinge“ abgesagt.

THEMA DES TAGES Orkan Xaver

Befürchtete Katastrophe bleibt aus

Orkantief Xaver verhält sich im Kreis Pinneberg relativ ruhig / Ab 14.45 Uhr erste Einsätze / Baum stürzt auf Haus

KREIS PINNEBERG Um 14 Uhr war die Welt auf Helgoland gestern noch in Ordnung. „Alles ruhig“, meldete Insel-Tourismuskorrespondent Klaus Furtmeier im Gespräch mit dieser Zeitung. Windstärke zehn, in Böen elf, wurde auf der zum Kreis Pinneberg gehörenden Hochseeinsel gemessen. Insulaner und Gäste blieben in den Wohnungen. Nur vereinzelt wagten sich Menschen auf die Straßen. Aufgrund der Wetterlage schlugen die Wellen laut Furtmeier sowohl gegen den Süd- als auch gegen den Nordstrand. Sorgen bereitet dies Furtmeier indes nicht. Anders die Helgoland vorgelagerte Düne. „Die ist der Nordsee schutzlos ausgeliefert“, sagte er. Die Düne war zwar geräumt worden. Inwieweit Xaver dort allerdings Schäden angerichtet hat, wird sich erst heute herausstellen.

Während sich auf Helgoland Sturmtief Xaver bereits bemerkbar machte und auch die Westküste langsam in die Zange nahm, war im Kreis Pinneberg vom Orkan noch nichts zu spüren. Mit 46 Stundenkilometern und Böen von bis zu Tempo 87 zeigte sich Xaver eher als zahloser Tiger. In der Kooperativen Regionalleitstelle in Elmshorn hatte sich derweil die Anspruchsgruppe des Katastrophenschutzes eingefunden, um die aktuelle Lage im Kreis zu analysieren. „Landrat Oliver Stolz hat entschieden, dass derzeit kein Katastrophen-Vollalarm ausgelöst wird“, teilte Kreissprecher Marc Trampe mit. Dennoch sei Rufbereitschaft für die Mitarbeiter im Katastrophenschutz angeordnet worden. „So kann in kürzester Zeit das Personal verstärkt werden“, so Trampe um 14.17 Uhr.

Wenig später nahm Xaver dann doch noch an Stärke zu.



In der Pinneberger Rabenstraße entwurzelte Xaver einen Nadelbaum.

OSTER

In der Rabenstraße knickte gegen 14.45 Uhr ein 7,50 Meter hoher Baum um. Die Fichtenskrone krachte auf ein mehrstöckiges Wohnhaus. Verletzt wurde dabei niemand. „Der Wurzelstumpf wurde durch den Orkan aus der Erde gerissen“, sagte Uwe Kuhlmann, Chef der Pinneberger Feuerwehr. Das Technische Hilfswerk rückte mit einem Ladekran aus. Nachdem die Wurzel abgesägt worden war, konnte der Stamm gemeinsam mit der Feuerwehr und Technischem Hilfswerk abgetragen werden. Anwohnerin Bernice Ottmann berichtete: „Ich sah den Baum direkt auf uns zukommen.“ Bereits beim Sturm Christian sei ihr Haus Opfer des Orkans geworden. „Damals stürzte ein Baum auf die andere Seite des Hauses“, so Ottmann.

Um 14.37 Uhr wurde es dann doch noch einmal etwas hektischer. Für den Kreis Pinneberg wurde der Ausnahmezustand ausgerufen. „Zusätzlich zu der eh schon engen La-

gebeobachtung durch eine leitstelleninterne Unterstützungsgruppe mit allen Einsatzorganisationen werden jetzt die Katastrophenschutz-Führungsstäbe eingebunden und in der Fläche Erkundungsmaßnahmen durchgeführt“, erläuterte Trampe das Procedere.

Pegel der Elbe bei Wedel steigt

Gegen 15 Uhr versammelten sich Feuerwehrleute und Mitarbeiter des örtlichen Bauhofs im Gebäude des Bauhofs am Aul und füllten etwa 800 Sandsäcke. Gegen 16 Uhr trat die Elbe über die Ufer. Die Fluten reichten bis an die Terrasse des Schulauer Fährhauses heran. Bis 20 Uhr wurden die Fluttore geschlossen.

Unterdessen muss die Feuerwehr in Uetersen das Dach des Parkhotels Rosarium an der Berliner Strasse mit Sandsäcken sichern. Starke Windböen hatten unter das Flachdach gegriffen. Die

Einstzkräfte verteilten dort 50 Säcke. „Insgesamt ist die Lage aber bisher noch ruhig“, sagte ein Feuerwehrmann. Auch Kreissprecher Trampe meldete um 17.26 Uhr aus der Leitstelle: „Die Lage im Kreis Pinneberg ist derzeit ruhig.“ Und Landrat Stolz ergänzte: „Wir beobachten die Lage weiterhin sehr genau.“

Um kurz nach 19 Uhr hat sich die Lage auf Helgoland – trotz erwarteter Sturmflut – nicht verschärft. Auch wenn der Wind ordentlich um die Häuser pffft. „Das einzige was sich gegenüber mittags geändert hat: Es ist dunkel“, sagte Tourismuskorrespondent Furtmeier.

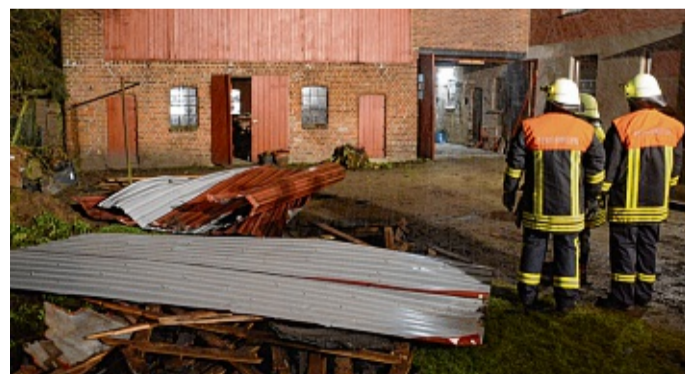
Am Abend verschärfte sich die Lage im Kreis Pinneberg. Ab 19 Uhr nahmen die Einsätze laut Kreissprecher Marc Trampe zu. „Bis 20.45 Uhr zählten die Disponenten in der Elmshorner Leitstelle 56 Einsätze im Kreis“, so Trampe. In der Hasloher Kirchenallee war kurz nach 20 Uhr ein Baum auf ein Auto

gestürzt. Verletzt wurde dabei niemand. An dem Auto entstand Totalschaden. 24 Feuerwehrmänner waren mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

In Ellerbek deckte Xaver das Dach einer Lagerhalle ab. Die Feuerwehr griff zunächst nicht ein, weil auch Wände einsturzgefährdet waren. Die Polizei räumte derweil in der Tangstedter Dorfstraße einen Baum von der Fahrbahn.

Gegen 20 Uhr schoss der Schreck durch die Glieder der Fahrgäste des AKN-Zugs von Elmshorn in Richtung Sparrishoop. Der Triebwagen war am Bahnübergang „Am Friedhof“ in einen umgestürzten Baum gefahren. Während die Fahrgäste unversehr blieben, wurde der Zugführer leicht verletzt. Die Strecke wurde bis auf Weiteres gesperrt. Die AKN richtete einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein.

Oliver Gabriel, Andreas Dirbach, Kira Oster Tobias Thieme, Thomas Klink



In Tangstedt wurde ein Scheunendach in Teilen abgetragen. AD



Die Gruppe des Waldkindergartens Wurzelkinder aus Heist waren gestern Vormittag wie geplant bis 12 Uhr im Heistmer Wald. Allerdings waren neun Kinder nicht von ihren Eltern gebracht worden, sagte Leiterin Regina Katoll (links). Vorsorglich hatte sie ein Notquartier in der Grundschule organisiert. STANGE



Hasloh, Kirchenallee: Ein Baum stürzte auf einen Mercedes. AD



In Elmshorn fuhr ein AKN-Zug gegen einen umgestürzten Baum. MP



Mit vereinten Kräften schlossen Feuerwehrmänner in Wedel am Abend die Fluttore. GABRIEL

Regionales

Kompakt

Grüne wählen neuen Sprecher

BÖNNINGSTEDT Die Grünen laden zur Kreismitgliederversammlung in die Altentagesstätte in der Kieler Straße 124 in Bönnigstedt ein. Im Mittelpunkt der Versammlung, die heute um 19 Uhr beginnt, steht die Neuwahl eines Sprechers. Holger Nohr hatte Anfang November sein Amt als Sprecher des Vorstands der Grünen im Kreis Pinneberg niedergelegt. Er teilte damals mit: „Es hat sich bei mir beruflich eine neue Situation ergeben. Aus diesem Grund kann ich die mir anvertrauten Aufgaben nicht mehr übernehmen und möchte den Mitgliedern die Chance geben, dieses Amt neu zu vergeben.“ Zudem wird über Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz entschieden, die im Februar des kommenden Jahres die Liste zur Europawahl aufstellt. Als Gastredner ist der Leiter des Diakonievereins Migration und Beratung für Ausländer, Flüchtlinge und Aussiedler, Ludger Fischer, eingeladen, der über „Flüchtlingspolitik in Europa – was sind die Auswirkungen auf den Kreis Pinneberg und die Kommunen?“ spricht. Das teilte Vorstandssprecherin Resy de Ruijsscher mit.

Tiemann putzt morgen Schuhe

PINNEBERG Anlässlich des Weltbehindertentages werden Kreispräsident **Burkhard Tiemann** (CDU, Foto) und seine Mitstreiter vom Verein Gemeinsam, Lebenshilfe-Geschäftsführer Michael Behrens sowie Kreistagsmitglied Helmuth Kruse (Grüne) morgen von 11 bis 15 Uhr Pinnebergern die Schuhe putzen. In der Rathauspassage an der Bismarckstraße erhalten Besucher gegen einen Obolus von zwei Euro blitzblanken Schuhe. „Wer mehr spenden möchte, kann gern seine gesamten Schuhe von zu Hause mitbringen. Der Erlös soll behinderten Kindern im Kreis Pinneberg zugute kommen“, sagte Tiemann. „Wenn Sie nur einen kleinen Teil des für Weihnachtsgeschenke vorgesehenen Geldes spenden, machen Sie ein großes Geschenk für benachteiligte Kinder in unserer Gesellschaft“, appelliert der Vereinsvorsitzende Tiemann an die Pinneberger und Besucher der Kreisstadt.



„Die Fusion macht es uns einfacher, mit einer ganz anderen Schlagkraft auf unsere Kunden zuzugehen.“

Stefan Witt
Volksbank Elmshorn

VOLKSBANK PINNEBERG-ELMSHORN Kreditinstitute fusionieren 2014

Sie machen den Weg frei

Vertreterversammlungen stimmen für Zusammenschluss / Landesweit größte genossenschaftliche Bank / Für die Kunden bleibt alles wie bisher

PINNEBERG/ELMSHORN Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elms-horn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte in der vergangenen Woche beschlossen. Sobald die Übernahme der Volksbank Elmshorn durch die VR Bank Pinneberg im Sommer 2014 im Genossenschaftsregister eingetragen ist, wird das dann landesweit größte genossenschaftliche Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von zirka 1,8 Milliarden Euro und 27 Geschäftsstellen sowie drei SB-Stellen unter dem neuen Namen firmieren. Das teilten gestern die vier Vorstände – Horst Alsmöller und Uwe Augustin von der VR Bank Pinneberg sowie Christian Scheinert und Stefan Witt von der Volksbank Elmshorn – mit.

„Die Fusion macht es uns einfacher, mit einer ganz anderen Schlagkraft auf unsere Kunden zuzugehen.“

Stefan Witt
Volksbank Elmshorn

Für die Kunden ändert sich laut Auskunft der Vorstände zunächst nichts: Die Bankkarten bleiben gültig, die Kontonummern und Bankleitzahlen unverändert, die Ansprechpartner in den Geschäftsstellen der beiden Kreditinstitute erhalten und das Filialnetz wird nicht verändert – weder werden Anlaufstellen geschlossen, noch eröffnet. Lediglich für Appen gebe es Überlegungen, einen Geldautomaten im Dorf aufzustellen, nachdem die Sparkasse Südholstein angekündigt hatte, sich in der Kommune zurückzuziehen.

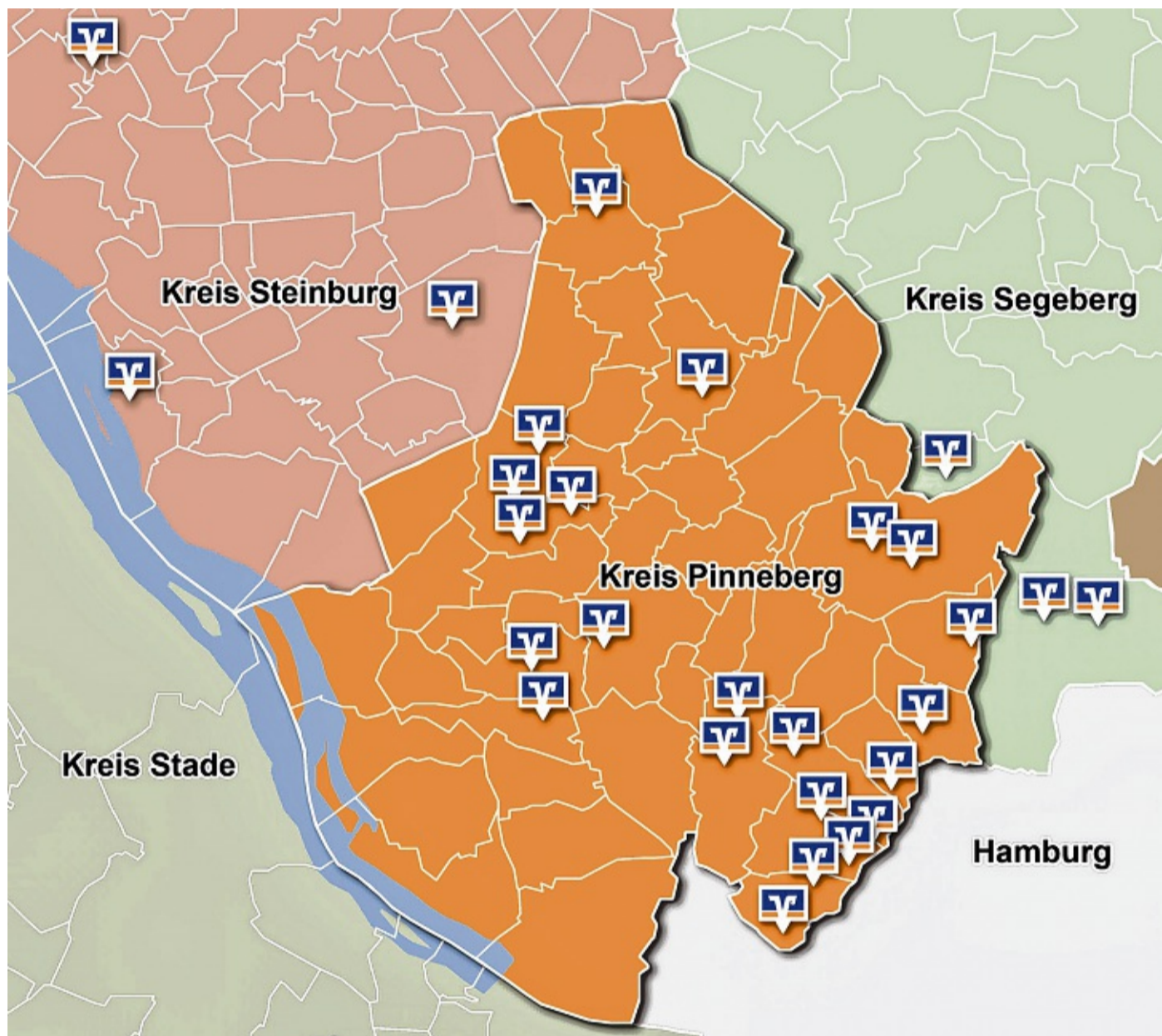
Neues Gebäude

Bauantrag wird im März 2014 gestellt

PINNEBERG Die VR Bank Pinneberg möchte 2014 für etwa zwölf Millionen Euro in Eigenregie auf dem haus-eigenen Parkplatz ein Gebäude mit einer Verkaufsfläche von 4000 Quadratmetern entstehen lassen, an das sich ein Parkhaus anschließt. Der Bauantrag wird laut Vorstand im März gestellt. *gma*

ZAHLEN VR BANK PINNEBERG UND VOLKSBANK ELMSHORN IM VERGLEICH

Erhebung Ende 2012	VR Bank Pinneberg	Volksbank Elmshorn
Mitglieder	28 020	13 928
Mitarbeiter	271	169
Bilanzsumme	1 125 041 000	524 968 000
Eigenkapital	103 514 000	43 799 000



27 Geschäftsstellen stehen den VR-Bank- und Volksbank-Kunden künftig im Kreis Pinneberg sowie in Steinburg und Segeberg zur Verfügung – dazu wird derzeit noch eine Filiale in Wilster (Steinburg) gebaut. GRAFIK: KLOSTERMANN

Auch für die Mitarbeiter beider Häuser soll sich erst einmal nichts ändern: Die beiden Häuser haben vereinbart, die aktuell 441 Angestellten weiter zu beschäftigen und bis Ende des Jahres 2015 keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen.

Die Aufsichtsräte werden zu einem verschmelzen. Das Gremium wird dann aus neun Pinnebergern und sechs Elmshornern bestehen. Mittelfristig sei laut

Scheinert angepeilt, den Aufsichtsrat auf zwölf Personen zu reduzieren. „Das werden wir altersbedingt in nicht mal fünf Jahren erreicht haben.“

Lediglich beim Vorstand wird es zu Veränderungen kommen: Augustin und Witt werden sich im neuen Haus um das Kundengeschäft kümmern, Alsmöller um die interne Organisation. Der Sprecher der Volksbank Elmshorn hört hingegen zum Sommer des kommenden Jahres auf und geht in Alters-

teilzeit. Dann wird Scheinert 63 Jahre alt sein.

Obwohl beide Banken „kerngesund“ sind, so Scheinert und Alsmöller, wollen die Kreditinstitute den Schritt wagen, sich zu vereinen. „Die Fusion dient dazu, unsere Beratungen weiter zu verbessern“, sagte Augustin. Witt ergänzte: „Statt Tankgutscheinen gibt es bei uns ehrliche Beratung und die Fusion macht es uns einfacher, mit einer ganz anderen Schlagkraft auf

unsere Kunden zuzugehen.“ So wird es laut Witt beispielsweise künftig vier Spezialberater für Landwirtschaft geben und 25 für Vermögensmanagement.

Die neue Volksbank Pinneberg-Elms-horn mit Sitz in der Kreisstadt wird nach der Fusion über ein Eigenkapital in Höhe von etwa 160 Millionen Euro verfügen. Die Mitgliederzahl beträgt dann zirka 97 000 – Tendenz laut Vorständen steigend.

Gerrit Bastian Mathiesen



Die Vorstände Stefan Witt (von links, Volksbank Elmshorn), Horst Alsmöller (VR Bank Pinneberg), Christian Scheinert (Volksbank Elmshorn) und Uwe Augustin (VR Bank Pinneberg) haben die Fusion auf den Weg gebracht. *MATHIESEN*

Chronologie der VR Bank Pinneberg

1874: Uetersener Credit Verein wird gegründet

PINNEBERG Im Jahr 1874 wurde im Kreis Pinneberg der Uetersener Credit Verein gegründet, der 1920 in Uetersener Bank und während des Zweiten Weltkriegs, 1941, in Uetersener Volksbank umbenannt wurde. 21 Jahre später, 1895, wurde zudem in Quickborn eine Raiffeisenbank aus der Taufe gehoben. Erst im darauf folgenden Jahrhundert, am 25. Januar 1926, eröffnete in der Kreisstadt die Volksbank Pinneberg. Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs entschlossen sich die Vorstände und Aufsichtsräte in Pinneberg und

Uetersen dazu, 1991 die beiden Häuser unter einem Dach – Volksbank Pinneberg-Uetersen – zu vereinen. Weitere zehn Jahre später kam die Raiffeisenbank Quickborn dazu und so wurde die VR Bank Pinneberg geschaffen. Im Jahr 2005 übernahm das Kreditinstitut zudem die VR Bank Halstenbek-Schenefeld und wurde so zu einer der größten Genossenschaftsbanken des Landes. Wenn nun die Volksbank Elmshorn dazu kommt, soll das Kreditinstitut Volksbank Pinneberg-Elms-horn heißen. *gma*

Regionale Kultur

Kulturfahrplan

TÄGLICH

„... un ik segg di, ik fleeg doch!“ August Nesemann – Flugpionier in Pinneberg, **Führung op Platt durch die Sonderausstellung, Sonnabend, 7. 12., 11.30 Uhr**, Di., Mi., Fr. 17-19 Uhr, Do. 10-12 und 15-17 Uhr, Sa. 11-13 Uhr, Pinneberg Museum, Dingstätte 25, Pinneberg, www.pinneberg-museum.de; **bis 22. März.**

„Farbfenster + Farbfeste“, Ausstellung, Malerei und Glasmalerei des Künstlers Jörgen Habedank, Mo.-Fr. und Mi. 8.30-13 Uhr, Do. 15-19 Uhr, Rathaus Wedel, Rathausplatz 3-5; **bis 12. Januar.**

FREITAG, 6. 12.

MUSIK

Jazz zum Nikolaus mit den Rosetown Dixieland Oldies, Eintritt acht Euro, Reservierung ab 18 Uhr unter (0 41 01) 7 32 53, Beginn ab 20 Uhr, (Einlass 19 Uhr), „Zur Schmiede“, Quickborner Str. 71, Borstel-Hohenraden.

Jazzy – Christmas mit Abbi Hübner & Low Down Wizards, zehn Euro, 20.30 Uhr, Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, Wedel, Reservierung (0 41 03) 8 58 36, www.batavia-wedel.de

SONNABEND, 7. 12.

MUSIK

Der Stern von Bethlehem, Weihnachtsoratorium von Joseph Gabriel Rheinberger, es singt der Romantische Chor Hamburg, Klavierbegleitung – Bernhard Rusam, Eintritt 14 Euro, Kinder frei, Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße.

THEATER

Hänsel und Gretel, Uetersener Hagebuttenbühne, Eintritt sieben Euro, sechs Euro für Gruppen ab 25 Personen, 14 und 17 Uhr, Turnhalle Parkstraße, Uetersen, Theaterkasse Moorrege (0 41 22) 90 27 00.

Oh, wie schön ist Panama, Kindertheater, Eintritt acht/zehn Euro, 16 Uhr, Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, Wedel, Reservierung (0 41 03) 8 58 36, www.batavia-wedel.de, Aufführung auch am 8. Dezember.

VERNISSAGE

Pitt Sauerwein Sparkling Reality Fotos und Video, Vernissage 16 Uhr, Infos unter www.drostei.de, Eintritt frei, Drostei, Dingstätte 23, Pinneberg; **bis 2. Februar.**

SONNTAG, 8. 12.

„Philly Phantastico oder Die Erdmännchen im Elfenwald“, Weihnachtsmärchen, Eintritt fünf Euro, 17 Uhr, Turnhalle, Kieler Straße, Bönningstedt.

Verrückte Weihnachten

Vor der Lesung in Halstenbek am 13. Dezember: Schauspieler Ulrich Pleitgen im Interview

HALSTENBEK Ulrich Pleitgen ist ein Schauspieler, der über den Tellerrand schaut. Am Freitag, 13. Dezember, gastiert er ab 19 Uhr in Halstenbek. Vor der Lesung in der Mensa der Grund- und Gemeinschaftsschule „An der Bek“ spricht Pleitgen über seinen Auftritt, seine Arbeit als Schauspieler und sein politisches Engagement.

Im Mittelpunkt Ihrer Lesung steht Weihnachten. Was bedeutet Ihnen persönlich das Fest?

Ulrich Pleitgen: Ich feiere Weihnachten sehr gerne. Es ist schön, Zeit mit der Familie zu verbringen. Man darf aber nicht zu lange zusammen sein. Sonst könnten irgendwann Spannungen aufkommen, obwohl Weihnachten doch ein fröhliches Fest sein soll. Mit Freunden ist es eben manchmal einfacher als mit Verwandten.

Wie verbringen Sie selbst das Fest?

Meine Frau und ich feiern sehr bescheiden und mit einem winzigen Weihnachtsbaum. Wir werden die Möglichkeit genießen, uns auszuweichen, da wir sonst eigentlich immer etwas zu tun haben.

Was erwartet die Zuhörer in Halstenbek?

Mein Programm heißt „Verrückte Weihnachten“. Ich werde Geschichten vorlesen, die das Weihnachtsfest mal von einer etwas anderen Seite beleuchten. Es wird zwar nicht besinnlich, aber die Zuhörer haben sicherlich Grund zum Lachen.

LESUNG: HIER GIBT ES TICKETS

Karten für die Lesung kosten 15 Euro und können in Halstenbek in der Buchhandlung Cremer, Hauptstraße 51, Telefon (0 41 01) 4 23 38 sowie in der See-Apotheke, Seestraße 252, Telefon (0 41 01) 4 10 25 erworben werden. lzi

Sie veranstalten Lesungen und arbeiten als Sprecher für Hörbücher. Lesen Sie selbst auch gerne?

Lesen ist für mich eine der wichtigsten Tätigkeiten überhaupt. Im Moment beschäftige ich mich mit der neuen Goethe-Biografie von Rüdiger Safranski.

Was macht für Sie den besonderen Reiz von Lesungen aus?

Es gibt Menschen, die sich gerne etwas vorlesen lassen. Mir macht es großen Spaß, ihnen diese Freude zu bereiten. Außerdem liebe ich den direkten Kontakt zum Publikum. Das ist bei Filmproduktionen nicht der Fall – und nur begrenzt im Theater.

Sie sind seit Jahrzehnten erfolgreicher Schauspieler. Was hat sich im Film- und Fernsehgeschäft alles verändert?

Es steht nicht mehr so viel Zeit zur Verfügung. Früher hatte man mehr Drehtage und konnte auch mal etwas ausprobieren. Heute muss man dagegen irrsinnig schnell arbeiten. Das wirkt sich manchmal negativ auf die Qualität aus.

Sie drehen Filme, sind aber auch als Serienschau spieler bekannt. Was bringt mehr Spaß?

Für Serien stehe ich sechs Monate vor der Kamera, bei den Filmen sind es nur sieben Wochen. Das ist natürlich angenehmer. Ob Serie oder Film ist aber letztendlich egal. Entscheidend ist, dass etwas Gutes dabei heraus-



Der Schauspieler Ulrich Pleitgen liest amüsante Weihnachtsgeschichten in der Grund- und Gemeinschaftsschule „An der Bek“.

kommt. Ich bin ja schließlich Schauspieler geworden, um verschiedene Rollen und Charaktere zu spielen. 20 Jahre in einer Serie spielen, das möchte ich nicht.

Was nehmen Sie aus Ihren Rollen mit nach Hause?

Ich bin ein Schauspieler, der Figuren liebt, die von mir charakterlich weit weg sind. Sich in die einzufühlen, ist immer eine große Herausforderung. Während der Dreharbeiten ist es schwer, die Rolle aus dem Kopf zu kriegen. Die Figur trage ich bis Drehschluss in mir.

Sie sind Pate der Björn-Steiger-Stiftung für das Projekt „Retten macht

Schule“. Wie kam es dazu?

Ich wurde gefragt und habe zugesagt. Mir ist es sehr wichtig, mich sozial zu engagieren. Ich will meine Popularität außerdem nutzen, um mich für Sozialstaat und Demokratie einzusetzen. Deshalb bin ich häufig bei Talkshows zu Gast, in denen es um politische Themen geht. Ich finde es besorgniserregend, dass zwar noch nie so

viele Menschen Arbeit hatten wie jetzt, die Armut aber immer größer wird. Dass wir Export-Vizeweltmeister sind, nutzt der alten Frau mit 500 Euro Rente im Monat nichts. Ich konnte mir früher beim besten Willen nicht vorstellen, dass der Sozialstaat mal in Gefahr ist. Nun ist das aber leider der Fall.

Interview
Lars Zimmermann

ULRICH PLEITGEN ZUR PERSON

Der Schauspieler Ulrich Pleitgen (67) ist dem Publikum hauptsächlich durch Fernsehrollen bekannt. Von 2003 bis 2011 mimte er in der erfolgreichen ARD-Fernsehserie „Familie Dr. Kleist“ den Apotheker Johannes Kleist. Für seine Darstellung des Wolfgang Schefer in der Fernsehserie „Nicht von schlechten Eltern“ erhielt er 1994 einen Bambi. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler veranstaltet Ulrich Pleitgen Lesungen und arbeitet als Sprecher für Hörbücher. lzi

Hamburger Zwischentöne

Aus den rabenschwarzen Tiefen der russischen Seele



Christoph Forsthoff verfolgt für unsere Zeitung das Kulturgeschehen in Hamburg

IRGENDWO DA unten im fernen Russland muss ein Nest sein. Wie anders ließe sich erklären, dass zu jedem Jahresende wieder Horden singender Männer in Deutschland einfallen und uns mit kraftvollen Stimmen aus den Tiefen ihrer russischen Seelen beglücken. Don Kosaken, Wolga Kosaken, Bolschoi Kosaken, Ural Kosaken, Schwarzmeer Kosaken – anders als bei Loriots Raritäten-Spezialität des Kosakenzipfels scheinen sich die sangesfreudigen Nachfahren

der Steppenreiter zu immer neuen Chören zu vermehren.

Doch mögen ihre rabenschwarzen Bässe und glockenklaren Tenöre auch in schönsten Harmonien und Melodien schwelgen wie jetzt wieder am 17. Dezember beim Michel-Gastspiel des „Don Kosaken Chor Russland“: Unter den Jahresendboten selbst herrschen Misstöne und Disharmonien. Geht es doch um die rufentscheidende Frage: Wer sind die wahren Don Kosaken? Das Original der geheimnisvoll-melancholisch-voluminös-tränenreich tönenden Stimmchoren aus der Ferne, denen man angesichts der in wohlgenährten Männerkörpern rumorenden russischen Seelen auf den ersten Blick gar

nicht jene Zartheit zutrauen würde, die so stimm schön aus den Basstiefen emporsteigt?

Wir schrieben das Jahr 1921, als der Urvater aller singenden Abenteurer, Serge Jaroff, mit einigen seiner Landsleute – wie er allesamt Anti-Bolschewisten, die von den sowjetischen Kommunisten verfolgt und deren kulturelle Eigenständigkeit unterdrückt wurde – seinen legendären Don Kosaken Chor in einem Internierungslager in Griechenland gründete, um tränenreich der Heimat nachzutruern. Ob er damals wohl schon ahnte, dass seine stimmungswaltigen Herren mit diesen sehnsuchtsvollen Liedern eines Tages Welt ruhm erlangen würden? Vielleicht. Kaum indes dürfte er

geahnt haben, dass sich seine Don Kosaken eines Tages wie von Zauberhand vermehren würden: Starb doch dieser legendäre Jaroff 1985 in New Jersey.

Seither aber wächst die Zahl seiner Nachfahr-Ensembles alljährlich, auch wenn manchen diese gar seltsame Russen-Sehnsucht der Deutschen verwundern mag. Tönen jeden Dezember hierzulande wieder die „Abendglocken“ und rieselt der Schnee gar leise, dann blinken die schwarzen Lederstiefel und glänzen die mit roten Seitenstreifen geschmückten Hosen, strecken sich Bäuche und schwellen stolz die Brüste – und irgendwie hat zumindest der Chorleiter noch unter dem einzig

wahren Jaroff-Kosaken mitge-

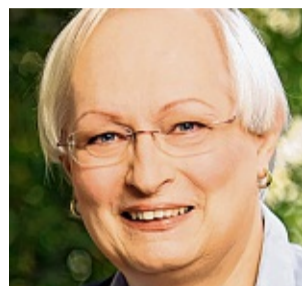
sungen. So auch Wanja Hlibka, der denn auch bei seinem Konzert am 23. Dezember in der Laeiszhalle den „Don Kosaken Chor Serge Jaroff“ aufsingen lässt. Womit dann der Anspruch auf die Originalität nicht allein ob der Arrangements aus dem Chorbuch des verstorbenen Meisters unumstößlich gesichert wäre (selbst wenn Hlibkas heutige Sänger vielleicht noch nie Wolga oder Don gesehen haben, sondern mittlerweile aus verschiedenen russischen Opernhäusern stammen). Denn schließlich wissen nur die Original Don Kosaken um den ganzen Zauber aus den Tiefen der russischen Musik-Seele.



MEINE WELT - MEINE MEDIEN

Umfrage

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?



Valerie Wilms
Bundestagsabgeordnete der Grünen aus dem Wahlkreis Pinneberg.

„Ich wünsche mir, dass Politiker lernen, über die Wahlperiode hinaus zu blicken. Wir legen jetzt die Grundlagen für unsere Zukunft – und leben leider immer mehr auf Kosten zukünftiger Generationen: Wir häufen Schulden an und erreichen keine Verbesserungen beim Klimaschutz, weil jetzt Wahlgeschenke verteilt werden müssen. Den Preis hierfür werden unsere Kinder und Enkel zahlen.“

ANZEIGE

Meine Welt - meine Medien
AUSSCHNEIDEN, AUFKLEBEN UND SKODA CITIGO GEWINNEN.
shz.de

AUTO-VERLOSUNG

Noch bis Sonntag steht der Skoda Citigo, den das Medienhaus A. Beig und der Autohof Reimers derzeit verlosen, auf dem Marktplatz in Barmstedt. In dieser Zeitung finden Sie jeden zweiten Tag den Verlosungsabschnitt für das Auto (heute unten). Auf den Auto-Vordruck oder auf die Postkarten, die an dem Skoda Citigo verteilt werden, müssen Sie die Aktionscoupons (in der Mitte dieser Meldung) aufkleben.



Das Barmstedter „Kuschel-Kino“: Die Filme werden in blauen und roten Buchstaben über dem Eingang angekündigt.

Der kleinste Saal hat 28 Plätze

Das Barmstedter Saturn-Kino hat den Sprung ins digitale Zeitalter geschafft / Aber 3D kommt Betreiber Reinhard Kliezt nicht ins Haus

BARMSTEDT Von 3D-Filmen hält Reinhard Kliezt nichts: „Das ist quatsch“, sagt der 64-Jährige: „Diese Effekte können Seekrankheit auslösen. Kleinkinder in 3D-Filme zu setzen ist fast ein Verbrechen.“ Folglich hat der Betreiber des Saturn-Kinos in Barmstedt keinen Projektor für diese Filme angeschafft. Ein Fortschrittsverweigerer ist er deshalb noch lange nicht. Das mit zwei Sälen und insgesamt etwa 100 Plätzen kleinste Kino im Kreis Pinneberg ist bei aller Nostalgie in Sachen Sound und Bild auf der Höhe der Zeit.

Im großen Saal werden die Bilder mit einem 45 000 Euro teuren Digital-Projektor auf die Leinwand gebracht. Der Sound schallt im Dolby 7.1 System aus den Boxen. „Die Sound- und die Bildqualität ist einfach fantastisch. Da merkt man schon den Unterschied zu früher.“ Dieses „früher“ – die Zeit der ratternden 35-Millimeter-Film-

projektoren – ist im Saturn-Kino erst knapp zwei Monate her. Dank eines Zuschusses der Stadt Barmstedt und eines zinsgünstigen kommunalen Kredits schaffte Kliezt den Sprung ins digitale Kinozeitalter. „Sonst hätten wir dicht machen können“, sagt Kliezt. Der alte Projektor von Saal 1 steht nur noch als Dekoration im Eingangsbereich des Lichtspielhauses. Die Filme werden seitdem nicht

„Kleinkinder in 3D-Filme zu setzen ist fast ein Verbrechen.“

Reinhard Kliezt
Betreiber Saturn-Kino

mehr in schweren Rollen geliefert, sondern auf einer Festplatte – kaum größer als eine Zigarrenschachtel.

Die Auswahl der Filme, die gezeigt werden, trifft Kliezt selbst. Das Kinoprogramm soll „ein bisschen anspruchs-

voll“ sein, wie es der Betreiber beschreibt. Die großen Blockbuster laufen zwar auch, wie jetzt der zweite Teil der „Tribute von Panem“-Reihe. Aber oft einige Wochen nach dem offiziellen Start, denn so erhält Kliezt die Kopien zu besseren Konditionen. Dazu laufen anspruchsvollere Filme, viele davon deutsche. Der für den Oscar nominierte „Zwei Leben“, „Sein letztes Rennen“ mit Dieter Hallervorden oder „Die Nonne“. Es sind diese Filme, die Kliezt vom Tresen des Verzehrkinos aus immer wieder sieht, wenn sie laufen. Denn er liebt nicht nur sein Kino, sondern auch die Kinowelt allgemein und die Filme, die gezeigt werden.

Durch die festen Vorstellungen allein wird der Betrieb nicht finanziert. Die Kinosäle können zusätzlich für geschlossene Gesellschaften gebucht werden. Kliezt bietet außerdem Vormittagsvorstellungen für Schulen an.

Außerdem gibt es das Projekt „Theater im Kino“. Derzeit wird „Die Glasmagenerie“ von Tennessee Williams aufgeführt. Kliezt ist auf vielen Ebenen aktiv, um konkurrenzfähig zu bleiben. Eines ist aber sich: Filme, für die die Zuschauer eine Spezialbrille aufsetzen müssen, werden in

dem kleinen Kino am Barmstedter Marktplatz wohl niemals laufen. „Ich habe diesen 3D-Trend in meiner Laufbahn bisher dreimal kommen und zweimal gehen sehen.“ Das Saturn-Kino aber – da ist sich Kliezt sicher – wird nicht so schnell von der Bildfläche verschwinden. *F. Kleist*



Reinhard Kliezt im kleinen Saal des Saturn. Seit 2009 betreibt er das Barmstedter Kino. Vorher führte der gebürtige Bitterfelder unter anderem Lichtspielhäuser in Grömitz und Rostock. *KLEIST (2)*

MEINE WELT - MEINE MEDIEN

GEWINNEN SIE EINEN SKODA CITIGO!

Sammeln Sie jetzt die Aktionslogos aus Ihrer Zeitung

Gewinnspiel – so geht's:

- Vom 15.11.-16.12. finden Sie täglich ein Aktionslogo in Ihrer Zeitung.
- Sammeln Sie drei Aktionslogos und kleben Sie diese rechts auf. Ohne Aufkleben der Logos erfolgt die Teilnahme an tollen Wochengewinnen.
- Schicken Sie uns Ihren Coupon zu oder geben Sie diesen in Ihrem Kundencenter ab. Einsendeschluss ist der 17.12.2013.

Mit freundlicher Unterstützung von

Autohof Reimers GmbH
25421 Pinneberg
22869 Schenefeld
www.autohof-reimers.de

Schnell sein lohnt sich:
Jeden Freitag werden tolle Wochengewinne verlost.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon (bitte unbedingt angeben. Gewinner wird telefonisch benachrichtigt.) _____

E-Mail-Adresse _____ Geburtsdatum (bitte nicht vergessen) _____

Abonnent Nicht-Abonnent

Ich bin damit einverstanden, dass die **A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG** und die **Autohof Reimers GmbH** mir auch künftig

telefonisch per E-Mail per SMS per Brief

weitere interessante Angebote unterbreiten. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnahme ab 18 Jahren. Nicht teilnehmen dürfen Mitarbeiter des A. Beig Verlages und deren Angehörige. Alle ausgefüllten Teilnahmekarten werden bei der Verlosung der Wochenpreise berücksichtigt. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Gewinner des Autos wird am 18.12. bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG

Politik

Nachrichten

Zwei Deutsche im Jemen getötet

SANAA Bei dem Terroranschlag in der jemenitischen Hauptstadt Sanaa sind auch zwei deutsche und ein einheimischer Mitarbeiter der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) getötet worden. Das gab Außenminister Guido Westerwelle (FDP) gestern Abend in Berlin bekannt. Bei dem verheerenden Selbstmordanschlag auf das Verteidigungsministerium in Sanaa sind insgesamt 50 Menschen getötet worden. *dpa*

Strafanzeige nach Drohanrufen

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich offiziell darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekenntschreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen des Informanten Edward Snowden. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Antworten zum Tatort Oktoberfest

Bei der Wahrheitsfindung im Wulff-Prozess ist Schauspielerin Maria Furtwängler überfragt / Neuigkeiten liefert ihr Mann Hubert Burda

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrecherjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energetisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

Maria Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl

„Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht.“

Maria Furtwängler
Schauspielerin und Zeugin

auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Maria Furtwängler weiß, beim besten Willen nicht, wer am



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. DPA

Abend die Rechnung bezahlt hat oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff überhaupt da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben.

„Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blitzt für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen genervte TV-Kommissarin

Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Maria Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall sein. Für den achten Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesn spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen damaligen Ministerpräsidenten.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

Arme Zuwanderer

BRÜSSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU).

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bisher galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt überfluten. Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum weil sie zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

VON KERSTINE APPUHN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbeschränkten Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden

müssten sich darüber eher die rumänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder verlieren gut ausgebildete Arbeitskräfte. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit zügig einstellen.

Bundeswehr-Flugzeuge können nicht abheben

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt am Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für Feuerwehrleute, die den reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Wo-



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. LTG63

che arbeiten – statt wie bisher 54. Das Jahreskontingent ist weitgehend ausgeschöpft.

Den Feuerwehrleuten selbst geht es kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind ja gewillt, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch

vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbetrag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Feuerwehr im Marinestützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbe-

setzt. Mindestens sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmröten in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“ Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfflugs rechtzeitig vor dem Feuerwehr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt. *Alf Clasen*

Der Sturm

Standpunkt

Die Angst vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit der Sturmflut, kann erst später gezogen werden. Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, oft gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Angst vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken und Katastrophen wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung gespeist. Ruhe vor dem Sturm vor gestern. Heute setzt die Angst früher ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie die galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und dem Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analysen vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not - zum Glück! - zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Welch' Glück, wenn es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem aber darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können. Und Achtung. Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. lno



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholz aus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleuderte. BÜH



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



Nur noch Schrottwert: Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp in Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzen dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften in Landesinneren

SCHLESWIG / RENDSBURG

Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig da draußen“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser, die durchs Fenster hereintropfen. Doch Buttman ist sich sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die den Orkan „Xaver“ im Landesinneren bei Böen an die 100 km/h überstehen. Und das, obwohl das Leben im Land fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten, Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden

zwei Menschen leicht verletzt. Sonst geht alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A 7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lastwagen stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu - genauso wie die Kanalbrücke im Zuge der A 23 und die im Zuge der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht mehr in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den kompletten Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanal-tunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja noch nicht“, sagt der

36-Jährige dem seine Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm

„Wir haben alles gesichert, was wegfliegen könnte.“

Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter

„Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“. Die

meisten Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet, auch Bodo Schneidereit ist gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht, während er auf seinen Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, so der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge nur noch eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren, und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt. Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, sagt Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers Mojib Latif (Foto) um einen normalen Herbststurm.



„Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen.“ Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden. sh:z

Der Sturm

Sturm-Splitter

Bürgermeister in großer Sorge

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig.



35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr



Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend.

Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas Besonderes“. „Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrücke ihn der starke Wind und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“

Birger Bahlo



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Orkan-Nacht: Sperrwerk im Notbetrieb

Eidersperrwerk fährt mit Notstrom / Alle Mitarbeiter im Nachdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

TÖNNING „Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahre alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tückische: Der

Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, es hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilome-

tern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereintritten schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brachte den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die aktuelle Wettermeldung und Pegelstände: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es heute Nacht einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“

Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.



Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen?

Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleinschicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen.

Interview: Torsten Beetz



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



Weituntergangsstimmung am Eidersperrwerk: Der Außenhafen ist unter den Fluten versunken.

BRUMM



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

Der Sturm

Nachrichten

Helmut Schmidt gibt Entwarnung

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hält den Orkan „Xaver“ für nicht besonders bedrohlich. Selbst wenn es beim Ausmaß der Sturmflut von 1962 bliebe, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. *epd*

Mann stirbt im Jachthafen

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Jachthafen im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuerung seines Bootes kontrollieren. *shz*



Wellen überspülen den überfluteten Fähranleger in Dagebüll mit voller Wucht. Aus „beinahe“ sicherer Distanz wird das Naturschauspiel begutachtet.

DEWANGER

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

Auch der alte Elbtunnel wurde gesperrt / Knapp 3000 Feuerwehrleute im Einsatz oder in Bereitschaft

HAMBURG Bis zum späten Donnerstagmittag ließ sich Sturm Xaver Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen. Bis zu Windstärke elf erreichten die Böen bis zum frühen Abend. Größere Sturmschäden waren jedoch noch nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, sagt Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK).

Vorsorglich blieben gestern der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde in der Nacht von gestern auf heute gesperrt. In der Bürgerschaft wurden mehrere Ausschusssitzungen abgesagt.

Aufgrund der starken Winde stellte der Hamburger Flughafen die Abfertigung auf dem Vorfeld ein. Check In's waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, beladen oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, hieß es von Seiten des Airports. Piloten, die dennoch unbedingt starten oder landen wollten, täteten dies auf eigene Gefahr.

Als Vorbereitung auf den Sturm hat der Flughafen Hamburg zahlreiche Gegenstände auf dem Vorfeld gesichert. So wurden beispielsweise Kleinflugzeuge in den Flugzeughallen untergebracht oder befestigt und beschwert. Auch Container und ande-

re für die Flugzeugabfertigung benötigten Geräte wurden gesichert. Auch für heute Vormittag ist bereits ein Großteil der Flüge gestrichen.

Während die Deutsche Bahn in Schleswig-Holstein ihren Betrieb auf einigen Strecken bereits gestern Nachmittag eingestellt hatte, lief der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) bis zum frühen Abend noch reibungslos. „Unsere Bahnen und Busse fahren alle noch problemlos“, so HVV-Sprecher Rainer Vohl. Man sei gut vorbereitet. Mit vier „Baumtrupps“ hat die Hamburger Hochbahn vorgesorgt. Sie sind dezentral im Netz platziert und können bei Behinderungen auf und an den Schienen schnell eingreifen und die Einsatzkräfte unterstützen. Außerdem werden zusätzliche Busse eingesetzt, Linien verstärkt und Bereitschaftswagen vorgehalten.

Auch auf der Elbe waren schon gestern die ersten Orkanauswirkungen zu spüren. Große Schiffe, mit einer Länge von mehr als 330 und einer Breite von mehr als 45 Metern durften gestern nicht mehr in den Hamburger Hafen einlaufen oder ihn verlassen.

Neben dem Sturm werden in Hamburg auch Sturmfluten erwartet. „Der Fischmarkt wird wie üblich unter Wasser stehen“, sagt Susanne Kehrhn-Eyrich vom

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH). Hier geht man von insgesamt drei Sturmfluten im Elbbereich aus. Die erste erreicht Hamburg am frühen gestrigen Abend mit zwei Metern über dem mittleren Hochwasser. „Die eigentlich kritische mit einer Höhe von 3,50 Metern wird uns heute um 6 Uhr erreichen.“ Ab dieser Höhe sprechen die Experten von einer sehr schweren Sturmflut. 3,70 Meter über dem mittleren Hochwasser erreichten die Fluten 1962.

Auf die kommende Sturmfluten schaut man auch bei der Hamburger Feuerwehr besorgt. „Noch ist es recht ruhig, wenn man es mit Sturm Christian vergleicht“, sagt Feuerwehr-Sprecher Hendrik Frese. 80 Mal mussten die Kameraden bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. „Aber die starken Winde sind noch nicht durch. Es reicht eine große Böe, die durch Hamburg rauscht, und die Lage sieht ganz anders aus.“ 400 Beamte der Berufsfeuerwehr sind im Einsatz. Des Weiteren könne auf zirka 2500 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen werden.

„Freitagmorgen muss man in Hamburg noch mit Orkanböen rechnen“, prophezeit Meteorologe Daniel Wünsche. Im Laufe des Tages würde sich das Wetter jedoch beruhigen. *Johanna Tyrell*

Nord-Ostsee-Kanal: 600 Briten gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem aufkommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch Tief „Xaver“ zum Erliegen kam, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Ganz ohne Sturm Auswirkungen geht es hier nicht zu.

Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind zwischen 7 und 10 Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Schwesterschiffe, die „Color Magic“ und die „Stena Germanica“, mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsiert. Die Frachtfähre von DFDS Seaways verzichtete auf die stürmische Überfahrt nach Klaipeda.

Etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag gestern um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern. Der

Kanal war bereits am Mittag gesperrt worden, weil der Druck von Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben.“

Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal „gefangen“ – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um Dover anzusteuern. Auf dem Weg „stand“ das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch statt im englischen Dover machte sie in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmflut mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf der Insel / Feuerwehren fuhren Dutzende Einsätze / Teile der Insel zeitweise überflutet

SYLT „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis abends rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ waren Insulaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es mehr als 30.

Gegen 10.30 Uhr hatte der Wind eine Stärke von 10 Beaufort er-

reicht, so dass der Sylt Shuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windstärke 12, und damit Orkanstärke, wurde gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Vor-Alarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese

hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde im Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pforr von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal.

Im Laufe des Tages kamen rund 1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Für heute wird auf Sylt weiterhin mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird nicht erwartet. *cop / frr*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise über die Uferpromenade.

SUPANZ

Hamburg

Nachrichten

Dreister Handtaschendieb

HAMBURG Nichtsahnend stand eine 40-Jährige mit ihrem Auto an einer roten Ampel, als plötzlich jemand das Beifahrerfenster einschlug, sich die Handtasche schnappte und weglief. Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zu Donnerstag gegen 0 Uhr an der Kreuzung Straßburger Straße/Nord-schleswiger Straße in Hamburg Dulsberg. Der Täter flüchtete mit der Tasche in Richtung Tiroler Straße, während die Geschädigte die Polizei alarmierte. Sechs Streifenwagen machten sich sofort auf den Weg und konnten den Mann, einen 35-Jährigen, im Ostpreußenstieg stellen und vorläufig festnehmen. In einem Gebüsch in der Nähe wurde die Handtasche entdeckt. *mrr*

Fußgängerin schwer verletzt

HAMBURG Eine 51-jährige Fußgängerin ist am Mittwoch beim Überqueren der Wandsbeker Chaussee von einem Auto erfasst und schwer verletzt worden. Etwa gegen 17 Uhr überquerte die Frau die sechsspürige Straße in Höhe Hausnummer 244. Der Fahrer eines Kleinbusses konnte ihr gerade noch ausweichen, auf dem nächsten Fahrstreifen wurde die Frau trotz Vollbremsung vom BMW eines 34-Jährigen voll erfasst. Sie schleuderte gegen ein geparktes Fahrzeug und blieb schwer verletzt am Fahrbahnrand liegen. Zeugen, insbesondere der Kleinbusfahrer, werden gebeten sich unter Tel. 040/ 4 28 65 39 61 zu melden. *mrr*

Überfall: Zeugen gesucht

HAMBURG Zwei bislang unbekannte Täter haben am Mittwoch gegen 20 Uhr die 53-jährige Angestellte einer Spielhalle in Hamburg-Steilshoop überfallen und sind mit ihrer Beute von 170 Euro auf der Flucht. Die beiden Täter waren mit Sturmhauben maskiert. Die Angestellte war in der Küche, wo einer der beiden Täter sie mit einem Messer bedrohte und ihr einen Schlüssel entreissen wollte. Als sie nicht losließ, biss der Maskierte ihr in einen Finger. Dann ging er mit dem zweiten Täter zum Tresen, wo sie Geld aus der Kasse nahmen. Die Täter sollen etwa 20 bis 25 Jahre alt sein. Der eine ist etwa 1,70 Meter groß und schlank sein, der andere 1,60 Meter. Beide trugen einen schwarzen Kapuzenpulli und hatten ein Messer. Hinweise unter Telefon 040/ 4 28 65 67 89. *mrr*

Bodhi Neiser rettet Lebensmittel

Rettungsmission Supermarkt: Tagtäglich holen in Hamburg 40 Menschen in Hamburg Esswaren ab, die sonst im Müll landen würden

HAMBURG Wenn Bodhi Neiser einkaufen geht, bleibt sein Portemonnaie zu Hause. Seit nunmehr zwei Jahren hat der 25-jährige Hamburger schon kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Seitdem kauft er sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem kleinen Handwägelchen geht es zur nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kisten. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kisten, in denen noch Brote, Paprika



Bodhi Neiser
Selbstversorger

„Ich finde es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“



Mit seinem Wägelchen zieht Bodhi Neiser los, um Lebensmittel bei Supermärkten abzuholen. *STEPHAN PFLUG (2)*

und Frühlingszwiebeln warten. Drei Mal pro Woche kommt der Rettungsingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlingen ins Camp.“

Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet an. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook findet er und die anderen Lebensmittelretter seine Abnehmer. Seit viel Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu backen, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Landenschluss noch eine große Auswahl haben“, hat der 25-Jährige beobachtet. Das gleiche gelte für Obst und Gemü-

se. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltaucher hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsversorgung finanziell nicht unbedingt nötig. Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde es gut, dafür zu

sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern. Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es momentan in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de. Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Paperausweis. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftau-

chen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er.

Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort sind für jedermann frei zugängliche Kühlschränke aufgestellt. Lebensmittel könnten hier abgegeben oder entnommen werden.

Im Internet haben verschiedenste Tauschbörsen eröffnet. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden ist, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salt und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell an und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten.

Bodhi Neiser und die anderen Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt – und das muss auch so bleiben“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel in Deutschland weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*

Weitere Informationen im Internet unter www.lebensmittelretten.de

Hamburger Juso-Chef will Bundesvorsitzender werden

HAMBURG/NÜRNBERG Er gilt als eloquent, durchsetzungsfähig und manchmal etwas nassforsch. Der Hamburger Hauke Wagner (Foto) will sich heute in Nürnberg zum neuen Bundesvorsitzenden der Jusos wählen lassen. Und in seinem Bewerbungsschreiben für den Juso-Bundesvorsitz lässt er seine sozialdemokratischen Kollegen gleich wissen: „Wir neigen derzeit zur Wohlstandsbequemlichkeit, wenn es um unser eigenes Verhalten und unsere Politik geht.“ Die Jusos debattierten zu häufig ohne konkrete Ergebnisse und ohne wirkliche Signale, hadert der 31-Jährige mit der Jugendorganisation der SPD.

Das müsse sich ändern, ist der frühere Hamburger Juso-Chef überzeugt. Eine glaubwürdige und nachhaltige Politik sei konkret – „und wir müssen uns fragen, an welcher konkreten Stelle wir unser Verhalten zu ändern bereit sind“. So bestehe etwa bei der Mutterpartei SPD zwischen An-



spruch und Realität eine ernstzunehmende Lücke. Und mit Blick auf das SPD-Ergebnis bei der Bundestagswahl stellt der Sohn des langjährigen Hamburger SPD-Bausenators Eugen Wagner, genannt „Beton-Wagner“, fest: „Wir sind mit unserem Anspruch, eine Volkspartei zu sein, mit gerade einmal einem Viertel der Wählerstimmen – wieder einmal – gescheitert.“

Beim nun ausgehandelten Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD hält sich Wagner, der sich wie sein Landesverband zur eher konservativen „Pragmatischen Linken“ zählt, bedeckt. Beobachter gehen davon aus, dass er das Papier letztlich wie der scheidende Juso-Bundesvorsitzende Sascha Vogt akzeptieren und den Mitgliedern ein Ja empfehlen wird. Die SPD-Mitgliederbefragung zum Koalitionsvertrag beginnt heute. Das Ergebnis soll am 14. Dezember bekanntgegeben werden.

Wagner ist sich bewusst, dass er bei einem „Ja“ zum Koalitionsvertrag gleich sieben Juso-Landesverbände verprellt. Denn die verlangen in einem Antrag zum Juso-Bundeskongress ein klares Nein der SPD-Jugendorganisation zur großen Koalition. Unter ihnen sind auch die bayerischen Jusos, die die bisherige Juso-Bundesvorsitzende und ausgewiesene „Traditionalistin“ Johanna Uekermann ins Rennen um den Juso-Chefposten schicken.

Doch Wagner – der als Projektmanager beim Energiekonzern Vattenfall die Hamburger zu einem Nein beim Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze überzeugen wollte – wäre nicht Wagner, hätte er nicht eine Idee für die Gegenkandidatur der 26-Jährigen. So fordert der verheiratete Diplom-Volkswirt in seinem Bewerbungsschreiben, was es bislang bei den Jusos noch nie gab: „Ich fordere (...) eine weibliche und männliche Doppelspitze.“ *Markus Klemm, dpa*

Frau entdeckt Diebesgut im Internet

HAMBURG Die Hamburger Polizei ist einer 26-jährigen Frau auf die Schliche gekommen, die Kleidung und Accessoires im Wert von 40 000 Euro gestohlen haben soll. Wie ein Sprecher gestern mitteilte, durchsuchten Beamten die Wohnung der jungen Frau in Hamburg-Ohlsdorf, wo sie Teile des Diebesgutes fanden. Auf die Spur sei die Polizei durch einen Hinweis der Bestohlenen gekommen. Bei der 30-Jährigen aus dem Stadtteil Rothenburgsort sei am 22. November eingebrochen worden.

Sie habe seitdem auf einer Auktionsplattform im Internet nach den Taschen, Schuhen und Brillen gesucht und einige Stücke wiedererkannt. Über eine 27-jährige Bekannte, die das Diebesgut für die mutmaßliche Täterin im Internet eingestellt habe, seien die Beamten auf die ein Jahr jüngere Frau gestoßen. In deren Wohnung habe die Polizei einige der teuren Gegenstände sicherstellen können. Die Beschuldigte wurde von der Polizei vernommen und durfte danach wieder nach Hause gehen. *lno*

Hamburger erhält Leibniz-Preis

HAMBURG/BONN Die Hamburger Wissenschaftlerin Prof. Brigitte Röder erhält den mit 2,5 Millionen Euro dotierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2014. Die Leiterin des Arbeitsbereichs Biologische Psychologie und Neuropsychologie an der Universität Hamburg wird

für ihre Forschungsarbeiten an den Schnittstellen von Kognitionspsychologie, Entwicklungspsychologie und kognitiver Neurowissenschaft geehrt. Der Leibniz-Preis gilt mit bis zu 2,5 Millionen Euro als der höchst dotierte Forschungsförderpreis in Deutschland. *dpa*

Schleswig-Holstein / Hamburg



Mahnung des Monarchen

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere getreuen Untertanen im Herzogtum Holstein“ deutlich. Die Aufrechthaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen auführerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich zu ungesetzlichen Schritten fortreißen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es dazu nicht kommt: „Wir hegen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wankend machen lassen und so Unserem landesväterlichen Erzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“ *ffu*



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Zu Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und erlässt einigen Gefangenen Tage hinter Gittern. 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – haben von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie die Justizbehörde mitteilte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. Regulär wären sie erst in diesen Tagen bis zum 6. Januar entlassen worden. *lno*

Zehn Jahre Haft für den Totschläger

Weil er seinen Führerschein nicht zurückbekam, tötete ein arbeitsloser Berufskraftfahrer die Sachbearbeiterin

FLENSBURG Für den gewalttätigen Tod einer Führerscheinsachbearbeiterin bei Schleswig muss ein 57-Jähriger wegen Totschlags für zehn Jahre ins Gefängnis. Die Richter am Flensburger Landgericht sahen es als erwiesen an, dass der Mann die Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Ende April in ihrem Haus in Lürschau (Kreis Schleswig-Flensburg) ersto-

chen hat. Wegen Hirschsünden, die der Angeklagte nach langjährigem Alkoholkonsum habe, sei ein geringerer Strafraum anzuwenden als bei Totschlag normalerweise üblich. Dem 57-Jährigen ehemaligen Lastwagenfahrer war zum zweiten Mal der Führerschein entzogen worden. Das Opfer, seine zuständige Sachbearbeiterin und Ex-

Nachbarin, hatte ihn zudem angezeigt, weil er ohne Fahrerlaubnis Auto gefahren war. Die medizinisch-psychologische Untersuchung hatte der Mann nicht bestanden. Der Angeklagte hatte vor Gericht Erinnerungslücken von mehr als einer Woche geltend gemacht – die ihm das Gericht aber nicht abnahm, wie der Vorsitzende Richter der Urteilsverkündung betonte.

Der Angeklagte habe die Tat mit heftiger Gewalt und Brutalität ausgeführt. „Sie haben sehr viel Schuld auf sich geladen“, sagte der Vorsitzende Richter Michael Lembke. Eine Verurteilung wegen Mordes – wie von der Nebenklage gefordert – kam für die Erste Große Strafkammer dennoch nicht infrage. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren ge-

geben, die einen bestimmten Verlauf nachweisen würden, sagte Lembke. Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niedrigeren Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Und das sei nicht eindeutig zu sagen. „Das ist das juristische Ergebnis“, sagte der Richter. *dpa*

Beruf & Karriere

www.nordclick.de/stellen Der Online-Marktplatz für Stellenausschreibungen

TECHNISCHE BERUFE HANDWERK

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen

Schlosser/Metallbauer (m/w)

sowie für 2014 einen

Azubi zum Metallbauer (m/w)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

T + Ca Metallbau-GmbH
Hauptstraße 52 · 25361 Steinburg
Tel. 0 48 24 - 4 00 01 50 · ac@tca-metallbau.de

Probieren Sie Ihr Probeabo an.

Unter leserservice@shz.de



COLLECTION SOLUTIONS

Werden auch Sie ein Teil der TOMRA-Familie! Verstärken Sie unsere Service-Teams der Retail Services GmbH.

Elektromechaniker, Elektroinstallateur oder Mechatroniker (m/w) als Servicetechniker

im Großraum Hamburg/südliches Schleswig-Holstein

Sie begeistern durch große Einsatzfreude und Ihrer selbstständigen und routinierten Arbeitsweise? Sie suchen ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet? Dann sind Sie der Richtige für unseren Service-Außendienst. Für Ihren festen Kundenkreis sind Sie der kompetente Ansprechpartner für den Service und die Reparatur unserer Leertgut-Rücknahmeautomaten.

Überzeugen Sie uns mit ...
einer erfolgreich abgeschlossenen technischen Ausbildung in einem der o.g. Berufe. Sie lieben es, selbstständig zu arbeiten, sind dennoch ein Teamplayer mit ausgeprägtem Servicegedanken? Sie haben gute PC-Kenntnisse und Grundkenntnisse in Englisch, den Führerschein Klasse B und reisen gern?

Dann können Sie sich freuen, denn es erwartet Sie ...
ein sicherer Arbeitsplatz mit spannenden Aufgaben in einem internationalen, wirtschaftlich hervorragend aufgestellten und umweltbewussten Unternehmen mit Zukunft!

Wir ermöglichen Ihnen den Freiraum, anspruchsvolle Tätigkeitsfelder selbstständig zu bearbeiten, wir fördern Sie individuell in Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Sie arbeiten in einem sympathischen und motivierten Team und das alles wird abgerundet durch ein leistungsgerechtes Gehalt mit einem breiten Angebot an Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Sie – und gerne geben wir auch Berufsanfängern eine Chance!

Interessant finden Sie? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und der Kennziffer 25421 per E-Mail an: personalabteilung@tomra.com.

Retail Services GmbH
z. H. Frau Carla Schwerb | Katzbergstraße 3 a | 40764 Langenfeld

www.tomra.de

Elektriker/in

für unseren Kunden in Elmshorn:

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung von Elektroanlagen in Gebäuden
- Hausinstallation
- Verdrahten
- Kabel ziehen

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit ersten Berufserfahrungen

Freuen Sie sich auf einen attraktiven Arbeitsplatz mit über tariflicher Bezahlung!

persona service AG & Co. KG
Schulstr. 14, 25335 Elmshorn
Tel. 04121 78884-0

Gas- und Wasserinstallateur/in

für unseren Kunden in Elmshorn:

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Erste Berufserfahrungen
- Handwerkliches Geschick
- Schlosserkenntnisse wären von Vorteil

Freuen Sie sich auf einen attraktiven Arbeitsplatz mit über tariflicher Bezahlung!

persona service AG & Co. KG
Schulstr. 14, 25335 Elmshorn
Tel. 04121 78884-0

Pinneberger Tageblatt
Quickborner Tageblatt
Schenefelder Tageblatt
Wedel-Schulauer Tageblatt
Barmstedter Zeitung
www.a-beig.de

Elmshorner Nachrichten
www.shz.de

Schlosser/in

für unseren Kunden in Wedel:

Ihre Aufgaben:

- Montage von Baugruppen
- Schlossertätigkeiten
- Schweißen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung

Freuen Sie sich auf einen attraktiven Arbeitsplatz mit über tariflicher Bezahlung!

persona service AG & Co. KG
Schulstr. 14, 25335 Elmshorn
Tel. 04121 78884-0

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST ZEITUNG

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

Stress im Job? Der Reisemarkt ist nur ein paar Seiten entfernt.

Beruf & Karriere www.nordclick.de/stellen Der Online-Markt für Stellenanzeigen

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Wir bieten Ihnen zum 15. August 2014 einen **Ausbildungsplatz zur Kauffrau/zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel mit dem Schwerpunkt Außenhandel**

Wenn Sie einen guten Abschluss der Mittleren Reife mitbringen, eine offene, teamfähige und kommunikative Persönlichkeit sind, die Freude an kaufmännischen Abläufen hat und sich mit viel Eigeninitiative einbringen möchte, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



ATT Spares GmbH
Gleiwitzer Str. 14 · 25551 Hohenlockstedt
Ansprechpartner: Herr Ferch · Tel. 04826/8618-19
E-Mail: mf@att-spares.de · www.att-spares.de

Stadt Neumünster

Wir suchen ab sofort für unsere Abteilung Straßenverkehrsangelegenheiten eine

Diplom-Verwaltungswirtin (m/w) oder Bachelor of Arts Public Administration (m/w)

Nähere Informationen finden Sie unter www.neumuenster.de/stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Über 100 Berufe für Einsteiger, Aufsteiger und Umsteiger unter www.berufe-sh.de



Wir suchen für unseren Kunden in Tornesch zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in im Vertrieb

Ihre Aufgaben:

- Neukundenakquise
- Bestandskundenbetreuung
- Reklamationsbearbeitung
- Inbound
- Outbound

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Berufserfahrungen im Vertrieb
- Verhandlungssichere schwedische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung mit attraktiven Sozialleistungen
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt!

persona service • Schulstr. 14
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 78884 - 0
E-Mail: elmshorn@persona.de
www.persona.de

WEITERE STELLENANGEBOTE

Servicekräfte für Spielhalle ges. In VZ, TZ u. als Aushilfe für Pi., Elmshorn u. unsere Standorte in HH. Wenn Sie mobil sind u. Schichtdienst kein Problem ist, freuen wir uns auf Ihre Bew. Tel.: 0160 / 99 15 56 66



sucht per sofort ein/e

Verkäufer/in

in Vollzeit

- gerne auch Berufseinsteiger -

Telefon 0 41 21 - 67 00

Handballwoche - Europas größte Handball-Zeitschrift

Der Sportverein MTV Horst sucht eine/n

Übungsleiter/in

für das Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen, montags von 15 - 17 Uhr.

Bewerbung u. Info unter Tel. (04126) 394876 oder schriftlich an: MTV Horst, Elmshorner Str. 27, 25358 Horst, E-Mail: info@mtv-horst.de

Cabinet

Einbauschränke nach Maß Möbel-Montagearbeiten

Montageteam für Lieferung und Einbau unserer hochwertigen maßgefertigten Gleittür-Einbauschränke gesucht.

Wir bieten bei guter Auslastung eine dauerhafte Zusammenarbeit. Lieferfahrzeug und komplette Werkzeugausstattung müssen vorhanden sein.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung senden Sie bitte z. Hd. Herrn Schulna, Schrankideen nach Maß GmbH, Abc-Str. 19, 20354 Hamburg oder per Mail an info@cabinet-hamburg.de

Große Bäckerstraße 2 · 20095 Hamburg

Wir suchen neues Personal...

- Helfer Produktion m/w - 2 Schichtsystem in Norderstedt
- Sprinklermonteure m/w in Hamburg
- Call Center Agent m/w Inbound in Hamburg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bezahlen nach iGZ Tarif
Telefon: 0172 38 979 07

E-mail: vandieck@hww-personalservice.de
Internet: hww-personalservice.de

Wir suchen für unsere junge und dynamische Kanzlei in Wedel ab sofort eine/n qualifizierte/n

Notarfachangestellte/n oder Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n

für den Bereich Notariat in VZ oder TZ für unbefristete Festanstellung. Zu Ihren Aufgaben gehört die klassische und eigenständige Sachbearbeitung im Notariat, z. B. Erstellen und Abwickeln von Urkunden, Mandantenbetreuung, Korrespondenz mit Behörden, Gerichten, Mandanten, Aderkontenverwaltung. Sind Sie engagiert und entwickeln sich gerne beruflich weiter, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

KORNOBIS BADE WALDECK Notar & Rechtsanwältin
Bahnhofstraße 50, 22880 Wedel
Tel. 04103/92080, Fax 9208-11
E-Mail bade@recht-wedel.de

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

(Anästhesie) Pfleger/in für ambulante Narkosen in Itzehoe auf 450€ Basis gesucht. Bei Interesse Tel. 0172/42 78 128

- Wir brauchen Verstärkung -

Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n

für Teilzeit-Tätigkeit (Di. Mi. Do.) gesucht

Zahnarztpraxis Dr. Mathias Behm & Kollegen
Köhnholz 55 • 25336 Elmshorn
Tel. 04121 92163 • e-mail: Behm@Telemed.de

Sachverständigenbüro Hohenfelde sucht einen

Sachbearbeiter m/w

für Bürotätigkeiten im Kfz-Sachverständigenbüro in Vollzeit, 40 Std./Woche.

Anforderungen: Kompetentes Führen von Kundengesprächen, stressresistent, Teamfähigkeit, hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, sehr gute Kenntnisse in MS Office, Word, Excel, E-Mail-Verwaltung, Termin u. Tourenplanung.

Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen, welches sich in 7 Jahren am Markt etabliert hat. Wenn Sie eine langfristige Tätigkeit in einem dynamischen Team suchen, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Bitte senden sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrem Gehaltswunsch an: info@svb-hohenfelde.de

Bauen Sie auf Orange!

Verkäufer/-innen Außendienst

Für das Verkaufsgebiet Pinneberg, Itzehoe, Heide

Professionell, gemeinschaftlich und mit Freude sich den Herausforderungen stellen!

Dazu braucht **Berufliche Bildung im DHB e. V.** zur Verstärkung des Teams ab **01.01.2014** oder später einen

Erzieher oder (m/w, 22 Std./Wo.) Pädagogischen Mitarbeiter für die Betreuungsarbeit von Grundschulkindern.

Wir bieten gute Einarbeitung, kollegiale Zusammenarbeit und interessante Fortbildungen und fördern insbesondere auch Nachwuchskräfte.

Ausführliche Stellenprofile unter „Aktuelles“ auf unserer Website: www.berufliche-bildung-dhb.de

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **16.12.2013** an:

Berufliche Bildung im DHB e.V.
Frau Martina Goetz
Am Drosteipark 11
25421 Pinneberg

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Der beste Startblock für Ihre Laufbahn.

Beruflich durchstarten mit der Wirtschaftsakademie - kostenloses Gesamtprogramm 2014 unter www.wak-sh.de

Erfolg ist eine Frage der Persönlichkeit und nicht des Geschlechts!

Als verlässlicher Partner unserer Handwerkskunden managen Sie eigenverantwortlich Ihr Verkaufsgebiet. Neben dem Verkauf des breit gefächerten Produktportfolios der BTI Unternehmensgruppe erarbeiten Sie ganzheitliche Lösungen für unsere Kunden und bauen eine dauerhafte Kundenbeziehung auf.

Sie überzeugen durch hohe Eigenmotivation, Kundenorientierung, ausgeprägtes Verkaufsgeschick sowie Kommunikations- und Abschlussstärke. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, idealerweise erste Vertriebsenerfahrung und sind ambitioniert, sich in unsere vielfältige Produktpalette einzuarbeiten. Der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln ist Ihnen vertraut.

Als erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen bieten wir Ihnen ein leistungsorientiertes Vergütungssystem mit überdurchschnittlichem Fixum sowie einen Dienstwagen auch zur Privatnutzung. Intensive professionelle Produkt- und Verkaufstrainings ermöglichen auch Quereinsteigern/-innen alle Erfolgchancen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Herrn Danny Multani
E-Mail personal-ad@bti.de

BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG
Salzstraße 51 · 74665 Ingelfingen

Apotheker/-in gesucht in Itzehoe!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n Apotheker/-in in Teilzeit zur Verstärkung unseres motivierten Teams.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Altstädter Apotheke
Irene Borchers e. K. · Breite Str. 19 · 25524 Itzehoe · Tel. 04821/3880

STELLENANGEBOT

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Münsterdorf** ist Trägerin des **Ev. Kindergartens Münsterdorf**. Die Einrichtung hat drei Regel- und zwei Krippengruppen. Wir suchen baldmöglichst eine/n **Sozialpädagogische/n Assistentin/en** mit wöchentlich 22,5 Stunden als befristete Krankheitsvertretung im Krippenbereich.

Wenn Sie einer christlichen Kirche angehören und sich mit dem Profil einer ev. Kindertagesstätte identifizieren können, senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 15.12.13 an die Kirchengemeinde Münsterdorf, Kalandstraße 1, 25587 Münsterdorf. Mit der Zusendung der Bewerbungsunterlagen gilt die Zustimmung zur Erstellung von Kopien als erteilt.

Auskünfte erteilen Leiterin Frau Gertrud Hoß, Tel. 0 48 21 / 8 20 62 und Pastor Ralf Großmann, Tel. 0 48 21 / 8 23 02.

Wir suchen Zusteller/innen für Elmshorn

(Bereich Gärtnerstraße /Kirchenstraße)

Haben Sie Interesse - dann rufen Sie uns an! Werden Sie ein Teil unseres Teams!

Wenn Sie morgens gerne früh aufstehen und sich vorstellen können schon am frühen Morgen stets pünktlich bis 6 Uhr unsere Leser mit wichtigen Informationen aus dem Kreis und der Welt zu versorgen, dann rufen Sie uns an!

Kinder- u. Jugendpsychiatrische Praxis in Elmshorn sucht zum 01.03.14 oder früher

Praxisorganisatorin (m/w)

möglichst 38,5 Std., gewünscht sind ein sicherer Umgang mit PC, Kenntnisse in Verwaltung, Buchhaltung und ggf. QM und Freude im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Dr. med. A. Ebritsch
Feldstraße 19 · 25335 Elmshorn · Tel. 0176-49457127

WEITERE STELLENANGEBOTE

Bei der Stadt Uetersen (hier: Baubetriebshof) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als **ausgebildete/r**

Berufskraftfahrer/in

oder **Landmaschinenmechaniker/in**

zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD. Die Bewerbungsfrist endet am 21.12.2013. Näheres im Internet (www.stadt-uetersen.de)

Stadt Uetersen
Die Bürgermeisterin
Andrea Hansen

Wir bieten Ihnen:

- ein sicheres Nebeneinkommen auf 450,- € Basis
- eine krisenfeste Tätigkeit direkt vor Ihrer Haustür
- bezahlten Urlaub
- Hilfsmittel wie Tasche, Lampe, Routenplan
- einen festen Zustellbezirk

VZG Vertriebs- und Zustellgesellschaft mbH
Schulstraße 62-66 · 25335 Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 2 97 28 09, E-Mail: melanie.kleen@a-beig.de

www.bti.de/jobs
Mitglied der bti-group.com

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

„...AN WAS DENKST DU GERADE?“

Wenn Sie keine Lust mehr haben, Ihre Gedanken nur einer einzigen Person mitzuteilen, dann schreiben Sie doch einen Leserbrief - den lesen Tausende.

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

Wirtschaft

Neues Jahr mit neuen Regeln

Am 1. Januar treten Gesetzesänderungen in Kraft – Die wichtigsten Vorschriften im Überblick

BERLIN Riester-Sparer können sich freuen. Ab dem 1. Januar dürfen Verträge um einen Schutz gegen Berufsunfähigkeit und verminderte Erwerbstätigkeit sowie um die Absicherung für Hinterbliebene erweitert werden. Riester-Sparer können im neuen Jahr beim Finanzamt höhere Beiträge als Sonderausgaben geltend machen. Wichtige Änderungen für Sparer und Steuerzahler im Überblick:

> Riester-Rente: Riester-Verträge können um einen Schutz gegen Berufsunfähigkeit und verminderte Erwerbstätigkeit sowie um die Absicherung für Hinterbliebene erweitert werden. Auch dafür gewährt der Staat die üblichen Zulagen und Steuervorteile. Ab 1. Januar 2014 können 20 Prozent der Altersvorsorgebeiträge – maximal 2100 Euro je Förderberechtigtem – für die zusätzliche Versicherung eingesetzt werden. Bislang sind es nur 15 Prozent, erklärt die Verbraucherzentrale.

> Wohn-Riester: Bei der Eigenheimrente ist es ab dem 1. Januar in der Ansparphase möglich, Kapital zu entnehmen, um eine bestehende Finanzierung einer selbst genutzten Immobilie ganz oder teilweise abzulösen. Bisher darf Riester-Kapital nur für die Anschaffung oder den Bau oder zu Beginn der Auszahlungsphase entnommen werden, erklärt die Verbraucherzentrale. Auch der altersgerechte Umbau der

eigenen Immobilie ist jetzt mit Riester-Kapital möglich.

> Rürup-Rente: Wer für eine Rürup-Rente anspart, kann einen höheren Satz seiner eingezahlten Beiträge steuerlich absetzen. 2014 sind im Rahmen des Sonderausgabenabzugs von maximal 20.000 Euro 78 Prozent (bisher 76 Prozent) der Beiträge anrechenbar. Andererseits steigt der Anteil der nachgelagerten Besteuerung dieser Renten auch um 2 Prozentpunkte auf 68 (bisher 66) Prozent. Ab Januar kann bei der Rürup-Rente eine separate Versicherung gegen Berufsunfähigkeit oder Erwerbsminderung abgeschlossen werden.

> Zweitwohnung: Die Kosten für eine Zweitwohnung am Arbeitsplatz können bald vereinfacht steuerlich geltend gemacht werden. Bisher orientiert sich das Finanzamt an den Kosten für eine 60 Quadratmeter große Wohnung mit durchschnittlicher ortsüblicher Miete, erklärt die Bundessteuerberaterkammer. Ab 2014 können die tatsächlichen Aufwendungen für eine zusätzliche Unterkunft bis zu einem Höchstbetrag von 1000 Euro im Monat angegeben werden.

> Regelmäßige Arbeitsstätte: Arbeitnehmer, die an mehreren Standorten ihres Unternehmens tätig sind, sollten mit ihrem Arbeitgeber klären, welcher davon

ihr erster Einsatzort ist. Der Grund: Während das Finanzamt bislang die „regelmäßige Arbeitsstätte“ als Bezugspunkt für die Berechnung der Entfernungspauschale angesetzt hat, wird dies ab Januar 2014 an der „ersten Tätigkeitsstätte“ festgemacht. Wer von seiner Wohnung zu den anderen Einsatzorten fährt, kann künftig jede Strecke mit 30 Cent pro Kilometer ansetzen.

> Verpflegungspauschalen: Bei Dienstreisen werden Verpflegungspauschalen anders berechnet. Bisher bekamen Arbeitnehmer sechs Euro vom Arbeitgeber erstattet, wenn sie mindestens acht Stunden auf Geschäftsreise waren. Bei einer Reise von mindestens 14 Stunden waren es 12 Euro, dauerte die Reise 24 Stunden gab es 24 Euro. Nun gibt es die steuerfreie 12-Euro-Pauschale schon bei einer Abwesenheit ab acht Stunden.

> Übernachtungsausgaben: Wer auswärts arbeitet und für Übernachtungen bezahlen muss, kann diese Aufwendungen wie bisher beim Finanzamt als Werbungskosten absetzen. Allerdings: Ab 2014 berücksichtigt der Fiskus die Aufwendungen nur noch 48 Monate lang. Danach nur noch maximal 1000 Euro monatlich als Werbungskosten für Übernachtungen steuerlich geltend gemacht werden. *Helge Denker, Falk Zielke*

Keine Wetten auf Nahrung

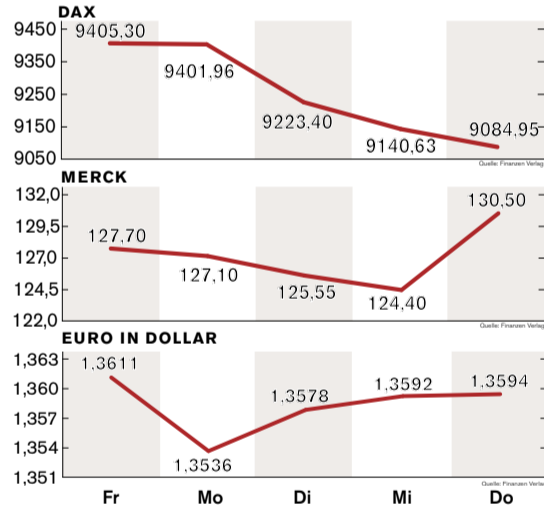


DPA

FRANKFURT Agrarspekulationen sind stark umstritten. Kritiker werfen Banken vor, damit zum Beispiel das Geschäft von **Mango-Bauern in Pakistan** (Foto) zu belasten und für Hunger in der Welt zu sorgen. Als eines der letzten großen deutschen Kreditinstitute

hat jetzt die Deutsche Bank bekannt gegeben, sich aus diesem Geschäft zurückziehen zu wollen. Die Deutsche Bank zieht sich damit aus dem Handel mit Energie, Agrarprodukten, Grundmetallen und Trockenmassengut zurück, hieß es weiter. *til*

WOCHENANALYSEN



TAGESANALYSEN

WEITER AWÄRTS Merck auf Einkaufstour. Der Dax hat gestern nach dem wie erwartet ausgefallenen Zinsentscheid der EZB und guten US-Konjunkturdaten nachgegeben. Der Leitindex ging mit einem Abschlag von 0,61 Prozent auf 9.084,95 Punkte aus dem Handel. Die EZB hält mit ihrem unveränderten Leitzins von 0,25 Prozent an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Übernahmepläne von Merck KGaA ließen die Titel des Chemie- und Pharmakonzerns auf den ersten Platz im Dax springen. Die Darmstädter wollen für umgerechnet 1,9 Milliarden Euro AZ Electronic Materials übernehmen und damit das Geschäft mit Produkten für die Elektroindustrie stärken. Händler wie Analysten nannten das Vorhaben strategisch sinnvoll.

GEWINN UND VERLIERER
05.12.13 Veränderung in % auf Basis Schlusskurse

1. Merck + 4,90
2. LPKF + 4,34
3. TUI + 3,38
4. Fresenius + 3,04
5. CompuGroup + 2,54
6. Dialog + 2,33
7. Bechtle + 2,33
8. Rational + 2,28

1. SMA Solar Techn. - 10,10
2. Metro - 4,75
3. Drillich - 3,61
4. Sartorius Vz. - 2,73
5. NORMA Group - 2,18
6. Dt. Wohnen Inh. - 2,10
7. Commerzbank - 2,09
8. PSI - 2,09

DAX	MDAX	TECDAX	E-STOXX50	EUR-USD	ROHÖL	GOLD
9.084,95 - 0,61%	15.864,93 - 0,63%	1.118,07 - 0,35%	2.953,17 - 1,29%	1,3665 + 0,49%	111,77 - 0,61%	1.233,20 - 1,13%

DAX

Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen-
	05.12. 04.12.	in %	Hoch Tief
Adidas	1,35 8777 8781	-0,05	89,60 66,28
Allianz	4,50 123,60 124,05	-0,36	128,95 101,10
BASF	2,60 74,96 75,72	-1,00	78,97 64,79
Bayer	1,90 95,32 95,75	-0,45	98,65 69,01
Beiersdorf	0,70 73,38 73,31	+0,10	75,25 60,55
BMW	2,50 81,58 82,54	-1,16	85,11 63,93
Commerzbank	- 10,32 10,54	-2,09	12,70 5,79
Continental	2,25 151,65 152,60	-0,62	155,00 82,18
Daimler	2,20 58,30 59,34	-1,75	61,22 38,20
Deutsche Bank	0,75 33,74 34,34	-1,72	38,52 29,68
Deutsche Börse	2,10 55,15 55,31	-0,29	59,29 44,41
Deutsche Post	0,70 24,63 25,01	-1,52	26,32 16,09
Deutsche Telekom	0,70 11,35 11,36	-0,13	11,93 8,01
E.ON	1,10 13,46 13,64	-1,28	14,71 11,94
Fresenius	1,10 106,65 103,50	+3,04	106,65 81,91
Fres.Med.Care	0,75 51,86 51,27	+1,15	55,50 47,00
Heidelb.Cement	0,47 54,56 54,61	-0,09	60,54 42,08
Henkel Vz.	0,95 80,84 81,48	-0,79	83,46 59,82
Infineon	0,12 7,37 7,42	-0,75	7,61 5,42
K+S	1,40 20,96 20,80	+0,77	37,52 15,92
Lanxess	1,00 45,96 46,06	-0,23	68,99 43,03
Linde	2,70 146,45 145,55	+0,62	153,90 128,60
Lufthansa	- 15,39 15,44	+0,32	17,09 12,93
Merck	1,70 130,50 124,40	+4,90	130,50 97,06
Münchener Rück	7,00 156,50 157,55	-0,67	161,00 131,95
RWE	2,00 26,80 27,20	-1,43	32,23 20,74
SAP	0,85 59,39 59,63	-0,40	64,80 52,20
Siemens	3,00 93,37 94,18	-0,86	98,36 73,65
ThyssenKrupp	- 17,20 17,16	+0,23	19,41 13,16
VW Vz.	3,56 191,10 192,25	-0,60	196,70 138,50

TECDAX

Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen-
	05.12. 04.12.	in %	Hoch Tief
Adva	- 3,86 3,85	+0,08	4,83 3,56
Aixtron	- 9,86 9,92	-0,63	13,79 8,69
BB Biotech	4,50 111,50 110,55	+0,86	119,70 67,67
Bechtle	1,00 47,08 46,01	+2,33	50,40 28,16
Cancom	0,35 26,20 25,89	+1,24	28,86 12,92
Carl Zeiss Meditec	0,40 24,58 24,21	+1,51	26,80 20,93
CompuGroup	0,35 18,80 18,34	+2,54	19,70 14,16
Dialog	- 13,84 13,52	+2,33	15,68 8,86
Drägerwerk Vz.	0,92 89,51 90,65	-1,26	106,60 74,86
Drillisch	1,30 20,00 20,75	-3,61	21,72 11,02
Evotec	- 3,76 3,80	-0,95	4,84 2,09
freenet	1,35 20,20 20,46	-1,27	21,16 14,00
Genoptik	0,18 11,54 11,50	+0,30	13,84 7,38
Kontron	0,04 5,38 5,39	-0,19	5,77 3,32
LPKF	0,25 17,93 17,18	+4,34	18,61 7,73
MorphoSys	- 54,01 53,50	+0,95	61,35 27,00
Nemetschek	1,15 48,89 49,79	-1,81	51,50 32,98
Nordex	- 9,48 9,65	-1,82	14,06 2,84
Pfeiffer Vac.	3,45 91,00 89,66	+1,49	98,29 77,94
PSI	0,30 12,21 12,46	-2,09	17,41 11,40
Qiagen	- 16,77 17,00	-1,38	18,05 13,48
OSC	0,09 3,94 4,02	-1,97	5,11 2,09
Sartorius Vz.	0,96 81,60 83,89	-2,73	90,15 66,88
SMA Solar Techn.	0,60 24,61 27,38	-10,10	33,50 16,27
Software	0,46 27,06 26,98	+0,30	35,14 22,50
Stratex	0,50 31,85 31,75	+0,30	39,89 26,00
Telefonica Dtd.	0,45 5,86 5,89	-0,54	6,41 4,98
United Internet	0,30 28,98 29,02	-1,14	30,49 15,96
Wirecard	0,11 26,56 26,64	-0,30	28,55 16,77
Xing	0,56 73,12 72,16	+1,33	86,20 38,00

Blickfang Wirtschaftsdaten.

An dieser Stelle kommt Ihr Angebot groß raus! Jetzt informieren unter Tel. 0461 / 808 2110.

INVESTMENTFONDS

	Aussg. 05.12.	Rückn. 05.12.	Rückn. 04.12.
Allianz Global Investors			
Adirenta	14,83	14,40	14,42
Adireth	90,35	87,72	87,86
Concentra	91,27	86,92	87,50
Euro Bond TotalRet.	63,91	62,05	62,18
Flexi Immo A	84,25	81,01	81,01
Flexi Rentenfonds	85,12	82,24	82,16
Fondrent	42,13	40,90	41,00
hausinvest	42,80	40,76	40,76
Kapital Plus	55,77	55,12	55,29
Pimco Corp.Bd Europa	38,86	37,73	37,73
PIMCO Euro Bond	11,22	10,89	10,90
Pimco Europazins	51,61	50,11	50,22
Pimco Euro Rentenf.	59,69	58,23	58,34
Pimco Geldmarktf.	49,17	49,17	49,17
Pimco Rentenfonds	83,64	81,60	81,76
RCM BRIC Stars	125,54	119,56	121,01
RCM Rohstofffonds	70,46	67,10	66,64
RCM US Equity A	58,20	55,43	55,56
RCM Wachs. Europa	87,96	83,77	84,24
Vermögensb. Dtltd	148,75	141,67	143,03
Deka			
ArDeka	60,63	57,60	57,86
ConvergAktien CF	160,16	154,37	154,79
ConvergRenten CF	50,06	48,25	48,32
CorporateBond CF	54,24	52,66	52,69
DekaFonds	90,87	88,33	87,08
DekaLux-Gl.Res. CF	75,19	72,47	72,38
DekaRent Intern.	18,01	17,49	17,51
DekaStrukt5 Chance	130,95	128,38	129,03
DekaStrukt5 Chance+	166,05	162,79	163,58
DekaStrukt5 Ertrag	107,33	105,23	105,20
DekaStrukt5 Ertrag+	107,63	105,52	105,66
DekaStrukt5 Wachs.	114,29	112,05	112,36
Euro Stocks CF	33,22	32,02	32,37
GIConvergRentCF	42,24	40,71	40,78
GlobalChampions CF	115,71	111,53	112,15
ImmobilienEuropa	49,14	46,68	46,68
ImmobilienGlobal	58,54	55,61	55,61
MegaFonds CF	49,79	47,99	48,37
RenditDeka	22,76	22,10	22,14
RentierReal	42,61	41,37	41,38
UmweltInvest CF	85,13	82,05	82,79
DWS			
DWS Akkumula	697,85	664,61	664,61
DWS Convertibles	127,59	123,87	123,87
DWS Deutschland	165,91	158,01	158,01
DWS Geldmarkt Plus	68,38	68,38	68,38
DWS Gold Plus	1437	1395	1406
DWS Inv. Global E.M.	173,73	165,04	166,14
DWS Rendite Opt. 4S.	103,24	103,24	103,24
DWS Rendite Optima	73,94	73,94	73,94
DWS Top 50 Asien	115,07	110,64	110,64
DWS Top 50 Europa	118,27	113,72	113,72
DWS Top Dividende	96,10	91,52	91,52
Eurorenta	53,51	51,94	51,94
Inter-Renta	14,98	14,54	14,54
Investa	140,58	133,88	133,88
Top 50 Welt	69,06	66,40	66,40
Vermögensbild.fonds R	18,21	17,67	17,67
Vermögensbildg. f. I	104,91	101,91	99,91
Pioneer			
Core European Eq. A	-	8,43	8,56
Europ. Potential	-	121,52	123,79
Global Ecology	-	205,36	208,61
Invest Euroaktien	56,21	54,71	54,86
Inv.Gl.Convertibles	113,38	109,55	109,58
Inv. Substanzwerte	54,75	52,90	52,90
N. Americ. Basic Val.	-	57,53	58,09
nordasia.com	51,05	48,62	48,51
NordConcept	70,28	67,90	68,04
NordDynamic	54,67	52,07	52,11
Top Eur. Players A	-	6,77	6,89
Top Germany	173,45	165,19	166,51
US Mid Cap Value A	-	75,3	75,9
U.S. Pioneer A	-	5,55	5,59
Union Investment			
Uni21.Jahrhundert net	24,78	25,06	25,06
UniAsiaPacific	101,31	97,41	98,07
UniDeutschland	167,10	160,67	163,59
UniDividendenAss	54,62	52,52	53,39
UniDyn. Europa	65,06	62,56	63,62
UniEuroAktien	56,55	53,86	54,92
UniEuroAspirant	49,47	48,03	48,07
UniEuroKapital	68,89	65,74	67,53
UniEuropa	159,3	151,7	154,2
UniEuropaRenta	45,53	44,20	44,16
UniFavorit: Aktien	88,21	84,01	84,62
UniFonds	46,81	44,58	45,40
UniGlobal	150,37	143,21	144,54
Unilmmo: Deutschland	95,75	91,19	91,20
Unilmmo: Europa	59,27	56,45	56,45
UniKapital	112,85	110,64	110,64
UnionGeldmarktFonds	50,03	50,03	50,04
UniOpt4	100,97	100,97	100,97
UniRenta	18,83	18,28	18,29

WÄHRUNGEN

Sorten	Ank.	Verk.	Devisen	Brief
Australien (A-\$)	1,41	1,62	1,5071	1,5074
Dänemark (dkr)	7,12	7,87	7,4596	7,4599
Großbritannien (£)	0,79	0,86	0,8367	0,8368
Japan (Yen)	133,35	147,35	139,04	139,05
Kanada (kan.\$)	1,38	1,54	1,4542	1,4544
Norwegen (nkr)	8,01	9,01	8,3975	8,4002
Polen (zloty)	3,74	5,03	4,1883	4,1956
Schweden (skr)	8,41	9,56	8,8655	8,8664
Schweiz (sfr)	1,19	1,27	1,2258	1,2259
Tschechien (czk)	23,71	30,11	27,4065	27,4538
Türkei (try)	2,64	2,94	2,7847	2,7861
USA (\$)	1,29	1,43	1,3664	1,3665

MÜNZEN & METALLE

Münzen	Ank.	Verk.
Krüger Rand	882,50	947,70
Philharmoniker	882,50	946,40
Tschechovonez	217,25	336,00
Wilhelm II.	205,14	257,93

Wirtschaft

Nachrichten

Erste Einigung im Einzelhandel

MÜNCHINGEN/KIEL Mit den im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt. Für die rund 220 000 Beschäftigten im Land gibt es eine Lohnsteigerung von 3 Prozent rückwirkend zum 1. Juli 2013. Zum 1. April 2014 sollen die Tariflöhne dann um weitere 2,1 Prozent steigen. Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional angehoben, wie es hieß und der ausgesetzte Manteltarifvertrag sei wieder eingesetzt worden. Die Arbeitgeberseite zeigte sich zufrieden: „Dieser Tarifvertrag ist aus unserer Sicht ein echter Meilenstein“, so der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Philip Mernten. Sein Gegenüber von der Gewerkschaft Verdi, Bernhard Franke, sprach von einem „Waffenstillstand“.

til/dpa

GM zieht Marke Chevrolet ab

RÜSSELSHEIM General Motors beendet seinen konzerninternen Markenkampf und zieht Chevrolet Ende 2015 aus Europa zurück. „Mit diesem Schritt können wir unsere Ressourcen darauf konzentrieren, die Marke und das Geschäft von Opel/Vauxhall zu stärken“, sagte GM-Vize und Opel-Aufsichtsratschef Stephen J. Girsky gestern. Die meist in Südkorea für den europäischen Markt gebauten Chevrolet-Kleinwagen dümpeln seit Jahren bei etwa einem Prozent Marktanteil, Opel und die britische Schwester Vauxhall kommen auf sechs Prozent. Von 2016 an werde Chevrolet in Europa nur noch US-Ikonen wie die Corvette verkaufen. dpa

Präsidium bestätigt

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Vizepräsident bleibt Heinrich-Caspar Graf von Rantzau. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschloss, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen. Mo

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft seine Wagen direkt übers Internet

BERLIN/KIEL Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet – das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen und seine Modelle künftig direkt über das Netz verkaufen. Während alteingesessene Händler in Schleswig-Holstein darin eine Chance sehen, sind Branchenexperten skeptisch.

„Wir wollen Kunden ansprechen, die wir sonst so nicht erreichen“, erklärt Mercedes-Sprecherin Ulrike Bless in Stuttgart die Idee hinter dem Online-Store, in dem bestimmte Fahrzeuge zum Leasen angeboten werden. „Das ist wirklich wie im Regal“, sagt Bless. Ein wesentlicher Vorteil soll die Liefergeschwindigkeit

„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“

Ferdinand Dudenhöffer
Uni Duisburg-Essen

sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Sie betont: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“ Und zumindest in der Pilotphase bekomme der jeweilige Händler dann auch die volle Marge. Ob das so bleibt, ist offen.

Marco Jensen, Vertriebsleiter bei Klaus & Co. in Flensburg, einem der größten Mercedes-Händler in Norddeutschland, steht dem Online-Verkauf des Stuttgarter Konzerns derzeit noch grundsätzlich positiv gegenüber. Die Folgen mag er noch nicht abschätzen. „Was sich am Markt da tut, das können wir heute noch gar nicht beurteilen.“

Mercedes ist bislang unter

den deutschen Marken Vorreiter mit seinem Verkaufskonzept. BMW bietet bislang nur für das E-Auto i3 die Möglichkeit, im Internet eine Kaufanfrage für ein selbst-konfiguriertes Modell zu stellen. Audi will 2014 einen digitalen Showroom in Berlin eröffnen. Aus Sicht von Experten ist das alles zu wenig – und kommt zu spät.

„Online ist ein Riesenthema“, sagt Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Center Automotive Research (Car) an der Universität Duisburg-Essen – ein Trend, den Mercedes, Audi und Co. verschlafen hätten. „Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“ Dem Konzept von Mercedes erteilt er eine Absage. Die Auswahl sei zu gering, die Wagen nicht günstiger als beim Händler.

Im Netz geben nach Dudenhöffer Einschätzung andere Firmen den Ton an: Autoportale wie MeinAuto oder Mobile.de. Dort würden Preisnachlässe von 18 Prozent des Listenpreises gewährt, mehr als bei den meisten stationären Händlern. Der Grund: Ausstellungen, Beratungsgespräche und Probefahrten kosten Geld – und zwar nicht wenig. „Wenn sie das alles rausrechnen, kommen sie schon gut 10 Prozent unter den Listenpreis“, so Dudenhöffer. Für den stationären Handel sagt er harte Zeiten voraus. Gab es vor rund zehn Jahren noch 18 000 Händler, seien es heute noch 12 000. Mittelfristig dürfe die Zahl auf 8000 sinken. Für die Zukunft sieht Dudenhöffer zwei Vertriebskanäle: Die Kunden, die Beratung vom Händler wollen, und die, die einen günstigen Preis wollen.

Bei Klaus & Co. gibt sich Jensen gelassen. Beim Neuwagen-Kauf gehe schließlich mitunter um Beträge, mit denen sich ein Einfamilienhaus finanzieren lasse, erklärt er. „Das macht man nicht per Knopfdruck.“

Till H. Lorenz

Bestechung: Deutsche Bank im Visier

TOKIO Der Ärger für die Deutsche Bank reißt nicht ab. Auch in Japan ist das größte deutsche Geldhaus ins Visier der Ermittler geraten. Wegen Bestechungsverdachts droht eine Strafe. Nun wurde ein Mitarbeiter festgenommen, wie die Polizei in Tokio gestern mitteilte. Er soll einen Kunden mit Luxusgeschenken umgarnt haben. Die Deutsche Bank bedau-

erte die Festnahme des Mitarbeiters und versprach eine Verbesserung ihrer Geschäftspraktiken. Der 36 Jahre alte Banker soll für 6500 Euro dem Mitarbeiter eines Pensionsfonds Auslandsreisen und Ausflüge bezahlt haben. Die japanische Finanzaufsicht wirft der Deutschen Bank reihenweise Verstöße gegen die Antikorruptionsregeln vor. dpa

Hapag-Lloyd auf Partnersuche in Übersee



DPA

HAMBURG Acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten Compania Sud Americana de Vapores (CSAV) aus. Beide Unternehmen führen Hapag-Lloyd zufolge derzeit Gespräche, ob eine mögliche Kombination des Geschäftes oder eine andere Form der Zusammenarbeit im beiderseitigen Interesse ist. Bislang seien jedoch „noch kei-

nerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befänden sich noch ganz am Anfang, hieß es. Die 1872 gegründete CSAV gilt als Schwergewicht in der Branche und ist nach eigenen Angaben mit einer Flotte von mehr als 120 Schiffen und einer Transportkapazität von 265 000 Standardcontainern (TEU) die einzige lateinamerikanische Reederei in den Top 13. sh:z

EZB lässt Leitzins unverändert auf Rekordtief

FRANKFURT/MAIN Die Europäische Zentralbank (EZB) hält unvermindert an ihrer lockeren Geldpolitik zur Krisenbekämpfung fest. Wie erwartet beschloss der EZB-Rat gestern in der letzten Sitzung dieses Jahres, den Leitzins im Euro-Raum auf dem Rekordtief von 0,25 Prozent zu belassen, teilte die Notenbank in Frankfurt

mit. Auch der Einlagensatz bleibt unangetastet bei 0 Prozent. Zuletzt war darüber spekuliert worden, dass die Notenbank erstmals einen Negativzins beschließen könnte – Banken also etwas dafür bezahlen müssten, ihr Geld bei der EZB zu parken, statt es weiterzuverleihen. Dieser Negativzins ist aber umstritten.

Ökonomen befürchten, dass die Banken den Strafzins auf ihre Kunden abwälzen könnten. Den wichtigsten Zins zur Versorgung der Eurobanken mit Zentralbankgeld hatten die Währungshüter erst im November um 0,25 Prozentpunkte gesenkt – und dies mit dem mickrigen Preisauftrieb begründet. dpa

Gangster entdecken virtuelles Geld – China verbietet Bitcoin-Handel

PEKING/KEMPTEN Chinas Zentralbank hat den Finanzinstituten des Landes Transaktionen mit der virtuellen Währung Bitcoin verboten. „Die Institutionen sollten keine Geschäfte mit Bitcoin aufnehmen“, teilte die Notenbank in Peking mit. Beim Bitcoin handle es sich um ein hochspekulatives Online-Produkt und keine verlässliche Währung, warnte die Zentralbank. Diese Schritte seien nötig, um Geldwäsche und anderen kriminellen Geschäften mit Bitcoin entgegenzuwirken, hieß es weiter.

Zusammen mit fünf Ministern sei ein Leitfadensystem für den Umgang mit dem Anlageprodukt entwickelt worden, der strenge Beschränkungen vorsieht. Allerdings werde damit der Bitcoin nicht komplett in China verboten. Im Internet dürfen Nutzer weiterhin Bit-

coin nutzen, aber nicht in die chinesische Währung Yuan umtauschen.

Vergangene Woche hatte der Kurs der Digitalwährung erstmals die Marke von 1000 US-Dollar geknackt – Anfang 2013 lag die Hackerwährung noch bei 13 Dollar. Bitcoins sind virtuelle Geldeinheiten, deren Wert an keine andere Währung gekoppelt ist.

GSG 9 nimmt Bitcoin-Betrüger fest

Dass die chinesischen Sorgen nicht umsonst sind, belegt ein Einsatz der deutschen Spezialeinheit GSG 9. In Niedersachsen und Bayern wurde die Gruppe aktiviert, um mutmaßliche Bitcoin-Betrüger festzusetzen – erfolgreich. Das Bundeskriminalamt konnte zwei Verdächtige festnehmen, die über ein Netz gekaperter Com-

puter digitales Geld produziert haben sollen. Gegen drei Beschuldigte wurde wegen des Verdachts des gewerbs- und bandenmäßigen Computerbetruges ermittelt, teilte die Staatsanwaltschaft Kempten mit. Die Behörden beschlagnahmten Einheiten der Kunstwährung mit einem Marktwert von 700 000 Euro. dpa

WAS IST EIN BITCOIN?

Der Bitcoin ist eine digitale Währung, die aus der Hackerszene stammt. Sie ist seit 2009 im Umlauf. Bitcoins sind virtuelle Geldeinheiten, deren Wert an keine andere Währung gekoppelt ist. Sie können aber auf Handelsplattformen im Netz mit „echtem“ Geld wie Euro oder Dollar gekauft werden. Die Idee dahinter ist ein Zahlungsverkehr, der unabhängig von Regierungen und Banken funktioniert.

Kultur

Schöne Töne bei Jazz Baltica

Festival für fünf Jahre gesichert: Gemeinde Timmendorfer Strand hat jährlich 75 000 Euro zugesichert

LÜBECK In Zeiten schrumpfender Finanztöpfe handelt die Gemeinde Timmendorfer Strand gegen den politischen Mainstream. Mit ihren Unterschriften sicherten Bürgermeisterin Hatice Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der Jazz Baltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als Jazz-Baltica-Spielort und 75 000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen, der Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien sei dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen Jazz Bal-



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatice Kara (von links), SHMF-Intendant Christian Kuhnt, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz freuen sich.

tica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian Kuhnt analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und da ist eben auch der Standort entscheidend.“

Was die Ostseegemeinde bewogen hat, sich um die

Jazz Baltica zu bemühen, fasst Joachim Nitz zusammen: „Die Jazz Baltica ist ein Aushängeschild für die gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75 000 Euro jährlich hinausgeht.“

Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die Jazz Baltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine

Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6000 Gäste eingefunden.

Das detaillierte Jazz-Baltica-Programm für 2014 kündigt Kuhnt für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtetat, den er auf etwa 400 000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“

Karin Lubowski

Chor-Akademie wird eigenständig

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chor-Akademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein Internationale Chor-Akademie Lübeck auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Vorsingen.

Der Verdacht, ein Konkurrenzunternehmen zum ebenfalls in Lübeck ansässigen SHMF installiert zu haben, soll gar nicht erst aufkommen. „Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten“, sagt Beck. Auch sein Erster Vorsitzender Bernd Rohwer, früherer Wirtschaftsminister und ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, betont, dass man niemandem ins Gehege kommen wolle, weder bei Sponsoren-Gewinnung, noch bei Terminen. Schon die erste Arbeitsphase im März/April 2014 soll das zeigen. Das SHMF spielt im Juli/August auf. Auf 300 000 Euro ist der Jahresetat beziffert. Er soll in

Lübeck allen voran von der Possehl- und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufgebracht werden.

Heimisch ist die Internationale Chor-Akademie in der Ostseeakademie im Lübecker Stadtteil Travemünde.

„Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten.“

Rolf Beck
Leiter der Chor-Akademie

de. Von hier aus ist der Weg zur Musikhochschule Lübeck (MHL) nicht weit. Die sei eine starke Bastion für den Chor, sagt Beck. Für die anstehende Johannes-Passion wird die Hochschule Orchester und Dozenten beisteuern. Auch das Theater soll eingebunden werden.

Für sein erstes Jahr hat Beck musikalische Schwerpunkte gewonnen. Helmut Rilling studiert Bachs Johannes-Passion mit den Akademie-Mitgliedern ein, Martin Grubinger Orffs Carmina Burana, Fazil Say eine neue eigene Komposition, die gemeinsam mit dem Ensemble Vocal Six aufgeführt wird. Auf Tour geht es dann zum Beethovenfest nach Warschau, nach Hamburg und zum Haydnorchester nach Bozen. Das weltweite Vorsingen läuft. *lub*

Nachrichten

9000 Euro für Wagner-Brief

WIEN Ein Brief des Komponisten Richard Wagner (1813 bis 1883) ist in Wien für 9000 Euro versteigert worden. Im Juni 1864 adressierte Wagner das Schreiben an die Mutter seiner damaligen Herzdame, Mathilde Maier, und bat um die Erlaubnis, mit ihr zusammenwohnen zu dürfen. Die Tochter hat den Brief vor ihrer Mutter abgefangen und das Angebot des verheirateten Wagner abgeschlagen. *dpa*

Oper, Pferde und die Royals

HANNOVER Niedersachsen ist im nächsten Jahr im Großbritannien-Fieber: Mehr als 60 Veranstaltungen sollen die große Ausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron. 1714 bis 1834“ begleiten. Dazu gehören Theaterinszenierungen, Kunstausstellungen, Modenschau und Pferderennen. Und die Oper „George“ geht zurück auf die Komponisten Georg Friedrich Händels, der lange Zeit am englischen Hof tätig war. *dpa*

Tim Bendzko spinnt weiter „am seidenen Faden“

„Nur noch kurz die Welt retten“: Am heutigen Nikolaustag legt der Sänger und Songschreiber seine neue CD vor

BERLIN/MÜNCHEN Tim Bendzko dürfte es in den vergangenen Tagen nicht gut gegangen sein. „Für mich sind die Wochen nach der Fertigstellung und vor der Veröffentlichung eines Albums die allerschlimmsten“, gesteht der 28-Jährige. Heute, am Nikolaustag, erscheint sein Doppel-Album „Am seidenen Faden/Unter die Haut“. Ganz neu ist es nicht, wie schon der Titel verrät – auch wenn

„Ich habe beschlossen, mich in dieser Zeit einfach wieder in die Arbeit zu stürzen.“

Tim Bendzko
Berliner Songschreiber und Sänger

es auf dem Silberling jede Menge neue Songs zu hören gibt.

Denn der Sänger stockte sein Nummer-Eins-Werk „Am seidenen Faden“ um zwölf weitere Titel auf. Das hat wiederum mit Bendzkos Gefühlslage zu tun: „Ich kann nicht lange ohne Musik“, sagt er. Die meisten der neuen Songs auf der CD sind während oder direkt nach der Entstehung des Vorgängeralbums geschrieben worden. „Ich habe beschlossen, mich in dieser Zeit einfach wieder in die Arbeit zu stürzen“, erklärt der Berliner.

Für die Hälfte der neuen Titel holte er sich Verstärkung – den Titelsong „Unter die Haut“ beispielsweise

nahm er mit der deutschen Pop- und R&B-Sängerin Cassandra Steen auf. „Ich hatte beim Schreiben viele Unter-die-Haut-Momente“, bekennt Bendzko. Einer gar am Gepäckband im Flughafen.

„Da treffen sich zwei Menschen, die sich davor noch nie gesehen haben, und beschließen, jetzt einen Song zusammen zu machen“, schildert der er das erste Zusammentreffen mit Cassandra Steen. „Dass das dann so locker von der Hand ging, war für mich ein besonderer Moment“, sagt Bendzko.

Unter die Haut ging auch die Songpremiere im vergangenen Sommer vor schätzungsweise 20 000 Menschen auf der Berliner Waldbühne. „Man kann sich nicht vorstellen, was da los war“, schwärmt Bendzko. Die Freilichtbühne der Hauptstadt ist ohnehin ein besonderer Ort für den Musiker: Als Sieger eines Talentwettbewerbs der Söhne Mannheims durfte er im Sommer 2009 dort erstmals auftreten.

Mittlerweile füllt Bendzko die Ränge alleine und scharft die Künstler um sich. Mit der Newcomerin Lary singt er jetzt eine Liebeserklärung, einfach aber treffend: „Bei Dir Sein“. Xavier Naidoo, mit

dem Bendzko häufig verglichen wird, und Rapper Kool Savas stehen zusammen als „Xavas“ in „Um jeden Preis“ an der Seite des mit Platin ausgezeichneten Künstlers.

Der Senkrechtstarter aus dem Jahr 2011 beweist auch in seinen neuen Songs im jazzigen Pop-Soul-Stil wieder Ohrwurm-potenzial. Wie schon mit dem überall gespielten „Nur noch kurz die Welt retten“ aus dem

Debütalbum oder auch dem Siegeltitel des Bundesvision-Song-Contests „Wenn Worte meine Sprache wären“ besticht das Album mit eingängigen Melodien.

Neben den blonden Locken bleiben sie Bendzkos Erkennungszeichen. Doch er tritt jetzt nicht zum ersten Mal im laufenden Jahr auch neues Terrain. Im Sommer sang der bekennende Fußball-Anhänger und Bayern-München-Fan schon eine Art Vereinshymne, die er „Auf jedem Platz dahoam“ nannte; nun wagt er sich mit dem rockigeren „Give a little“ (featuring Rea Garvey) auch erstmals an ein englischsprachiges Stück.

Dass die nun veröffentlichten Songs aus einem Guss und in derselben Lebensphase gemeinsam mit den Liedern des Vorgängeralbums entstanden sind, hört man ihnen nicht unbedingt an. Die neuen Stücke auf dem Doppel-Album kommen etwas weniger soft, aber genauso bodenständig daher. Was bleibt, sind die klaren, einfachen Worte des Künstlers, auch die gängigen Streicherarrangements finden sich in vielen seiner Songs wieder. Kurz und gut: Tim Bendzko spinnt den „seidenen Faden“ weiter. *Teresa Tropp, dpa*



„Ich kann nicht lange ohne Musik“, erklärt der deutsche Singer-Songwriter Tim Bendzko – und präsentiert heute seine neue CD. *DPA*

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauipe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kame-run, den Iran und Bosnien-Herzegowina trafe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Weltrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionsvorwürfen und Baustellen-Toten genervte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Tot-sicher!

Fußball in Zahlen

DFB-POKAL

Achtelfinale:
Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen 4:2
FC Augsburg – Bayern München 0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05

Sonnabend, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; **18.30 Uhr:** B. Dortmund – Bayer Leverkusen

Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; **17.30 Uhr:** Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden

Sonnabend, 13. Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin

Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth

Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

Fußball kompakt

„Xaver“ gefährdet Werder-Spiel

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmtiefs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch ei-

nen vorgelagerten Sommerdeich geschützt.

Personalsorgen: Ob Kapitän Rafael van der Vaart im Spiel gegen Augsburg (Sonnabend, 15.30 Uhr) sein Comeback für den Hamburger SV feiern kann, ist weiter offen. Der von einem Bänderriß im Sprunggelenk genesene Niederländer verpasste gestern das Training wegen

eines grippalen Infekts. Definitiv ausfallen wird Heiko Westermann (Knieprobleme).

Zwangspause: Arjen Robben (Foto) hat sich im Pokalspiel des FC Bayern München beim FC Augsburg doch schlimmer am rechten Knie verletzt. Der niederländische Nationalspieler wird rund sechs Wochen pausieren



ern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten. sh:z

HAMBURG Abwehrspieler Florian Mohr freut sich auf seine Rückkehr in die Startformation des Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli. „Ich fühle mich richtig gut, habe jetzt ja auch schon länger wieder mit der Mannschaft trainiert und einige Spiele absolviert“, sagte Mohr gestern. Die Hamburger treten heute (18.30 Uhr) beim FC Erzgebirge Aue an.

Sein letztes Punktspiel über 90 Minuten hatte er am 6. April in Dresden bestritten. In der darauffolgenden Woche erlitt er im Training einen Bandscheibenvorfall, der ihn zu der monatelangen Pause zwang. Interimstrainer Roland Vrabec erklärte den 29-Jährigen zur „ersten Option“ als Ersatz für seinen gesperrten Teamkollegen Sören Gonthier. lmo

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe jedenfalls nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauipe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlaubsidyllie ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurfentfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich im Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfreude auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasi-

lianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Ghiggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister Deutschland als Bescherung am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivoren um Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp ge-

gen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro).

Ralph Durrý | Jens Diestelkamp

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm?

Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Planen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.



Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten nur geringe Barbeträge und keine Wertsachen mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten. Interview: Reiner Stötter

Mohr vor Rückkehr in St. Pauli-Startelf

Lokalsport



EN-Sportredaktion
Tel. (0 41 21) 2 97 18 12/13
Fax (0 41 21) 2 97 18 18
E-Mail:
lokalsport@a-beig.de

Heute

Glückwunsch

Doris Beck, FTSV-Badminton, wird 54; **Thomas Ost**, Schlickteufel, wird 49; **Ole Nietsch**, Schiedsrichter FCE, wird 33; **Sören Beste**, Fußballer Holsatia im EMTV, wird 29; **Marcel Marquardsen**, Fußballer SSV Rantzau, wird 25; **Torriq Thompson**, Fußballer SV Lieth, wird 24; **Finja Petersen**, Tennisspielerin LTC Elmshorn, wird 18; **Jorrit Biernatzki**, FC Elmshorn, wird 17; **Christian Mpongo Mbenga**, FC Elmshorn, wird 17; **Tessa Apholz**, Badminton FTSV Fortuna, wird 17.

In eigener Sache

Die monatliche Kolumne „Dichter am Ball“ von Arne Tiedemann muss aus technischen Gründen um eine Woche geschoben werden.

Fußball

Die Fußballverbände Hamburg und Schleswig-Holstein haben gestern noch keine Entscheidung über eine Generalabsage getroffen.

Sport: Termine

ALLGEMEIN

Außerordentliche Mitgliederversammlung des SV Hörnerkirchen
(Mo., 19.30 Uhr, Brande-Hörnerkirchen, Restaurant Zur Tankstelle, Rosentwiete)

FUSSBALL

Männer, Oberliga Hamburg
TuS Dassendorf – FC Elmshorn
(Sbd., 13.30 Uhr, Wendelweg)

Kreisliga 8

SSV Rantzau II – TSV Uetersen II
(So., 11 Uhr, Barmstedt, Düsterlohe)
TV Haseldorf – Heidgraber SV
(So., 14 Uhr, Haseldorf, Kamperrege)

Kreisklasse 1

Völböcher SV – TSV Seestermüher Marsch II
(Sbd., 14 Uhr, Bokholt-Hanredder, Haptstr.)
TSV Haseldorf II – SV Hörnerkirchen II
(So., 12 Uhr, Haseldorf, Kamperrege)

Holsten-Pokal, Achtelfinale

SV Rugenbergen II – FC Elmshorn II
(So., 13 Uhr, Bönningstedt, Ellerbeker Str.)

Schleswig-Holstein

Männer, Verbandsliga Süd-West
Rot-Weiß Kiebitzreihe – SV Henstedt-Ulzburg
(Sbd., 14 Uhr, Schulstraße)
TSV Wankendorf – VfR Horst
(Sbd., 14 Uhr, Königsbergstraße)

Kreisklasse A Steinburg

VfB Glückstadt – VfR Horst II
(Sbd., 14 Uhr, Heederbrook)

Kreisklasse B Steinburg

Rot-Weiß Kiebitzreihe II – TSV Brokstedt
(Sbd., 12 Uhr, Schulstraße)
SG Kollmar/Neuendorf – Mehlbeker SV
(Sbd., 14 Uhr, Kollmar, Schulstraße)

Frauen, Kreisliga West

VfR Horst – SG Heiligenkamp/N-R
(Sbd., 14 Uhr, Heisterender Weg)

HANDBALL

Männer, Landesliga 1
Barmstedter MTV – HG Hamburg-Barmbek II
(Sbd., 18 Uhr, Heederbrook)

Weltmeisterin sagt sich an

Trixi Worrack will morgen beim Nikolaus-Cross im Liether Wald starten

ELMSHORN Die besorgten Blicke von Martin Schwier richten sich seit Tagen abwechselnd auf den Wetterbericht und den zugezogenen Himmel. Ungeachtet von Sturmtief Xaver soll morgen, Sonnabend, im Liether Wald – Start und Ziel ist der Auslauf des Rodelbergs – der 112. Nikolauscross der Radsportgemeinschaft Uni Hamburg ausgetragen werden. Die Sorge des Elmshorner gilt natürlich der Veranstaltung an sich, aber besonders auch einer Starterin: Erstmals hat sich in Trixi Worrack eine der besten deutschen Frauen und die derzeit amtierende deutsche Crossmeisterin, angekündigt. Ebenfalls gemeldet hat in der Elite der Männer der Kiebitzreihler Martin Deprie.

Insgesamt erwartet die RG Uni Hamburg etwa 100 Fahrer in 15 verschiedenen Disziplinen, die teilweise zusammgelegt werden. Geplant sind von 9.30 Uhr an sieben verschiedene Rennen, die teilweise auch für Hobby-Sportler ohne Lizenz offen sind (s. Infokasten). „Der Kurs verläuft bis zu 50 Fahrer“, sagt Schwier.

Die Strecke selbst ist an einer Stelle im Vergleich zu den Vorjahren leicht verändert worden. Seit Sturm „Christi-an“ vom 28. Oktober blockiert ein umgefallener Baum einen Trampelpfad. „Wir haben deshalb einen kleinen Schlenker eingebaut. Die Strecke ist dadurch einen Tick kürzer, aber auch einen Tick steiler geworden“, so



Weltmeisterin im Mannschaftszeitfahren und Deutsche Cross-Meisterin: Trixi Worrack aus Cottbus. DPA

Schwier. Künstliche Hindernisse und die Treppenpassage zwingen die Velopiloten in jedem Fall mehrfach pro Runde aus dem Sattel. Die gesamte Strecke ist mit Flatterband markiert, das andere Fußgänger warnen soll. Außerdem werden Posten an neuralgischen Punkten stehen. „Bis jetzt sind wir immer auf großes Verständnis bei den Waldbesuchern gestoßen“, sagt Schwier. mbu

INFO ZEITEN UND RENNEN

Nikolaus-Cross am Butterberg, Sonnabend, 7. Dezember

9.30 Uhr: Altersklasse U11/U13, Dauer: 20 Minuten
10.00 Uhr*: U15, U17, Hobby U18, Dauer: 20 Minuten
10.30 Uhr*: U17, Dauer: 30 Minuten; Frauen, Dauer: 40 Minuten
11.20 Uhr*: Senioren 2, 3 und 4, U19, Dauer: 40 Minuten
12.10 Uhr*: Elite, Dauer: 60 Minuten
13.20 Uhr*: Hobby U18 männlich und weiblich, Dauer: 40 Minuten
14.10 Uhr*: Hobby U40 männlich und weiblich, Dauer: 40 Minuten

*Zirka-Zeiten. Ein Rennen dauert die angegebene Zeit plus die laufende Runde. Am Renntag kann man sich bis eine Stunde vor dem jeweiligen Rennen gegen fünf Euro Nachmeldegebühr nachmelden.

Heute Spitzenspiel am Heisterender Weg

HORST Heute Abend kommt es in der Horster Sporthalle am Heisterender Weg zum Showdown, wenn der Zweitplatzierte der Handball-Landesliga Mitte, die HSG Horst/Kiebitzreihe, den Tabellenführer HSG Mönkeberg-Schönkirchen empfängt. „Eine harte Nuss“, wie Manfred Kuhnke, Cheftrainer des Gastgebers, sagt und demzufolge sein Team, die „Haie“, auch nicht in der Favoritenrolle in diesem Spitzenspiel sieht.

„Die HSG hat ein starkes Team beisammen, das in der Landesliga Mitte völlig zu Recht zu den Aufstiegs kandidaten zählt. Sie haben viele junge Spieler, wie Jan und Finn Ehrich, aber auch alte Haudegen, wie Hauke Scharff und Thorsten Reuss in ihren Reihen. Die wissen, wo der Ball hin muss. Aber wir sind auf einen heißen Tanz vorbereitet“, ist Kuhnke wie immer bestens informiert.

Seine Haie hatten zuletzt ein sportliches Ausrufezeichen mit dem deutlichen 39:32 Auswärtssieg über die

FT Vorwärts Kiel gesetzt und erwarten den Spitzenreiter nun mit breiter Brust. „Wenn wir unser Potenzial abrufen, sehe ich gute Chancen. Ganz wichtig wird dabei wieder die lautstarke Unterstützung unserer Fans sein“, wirbt Kuhnke um ein volles Haus.

Anpfiff ist um 20.30 Uhr in der Sporthalle der Jacob-Struve-Schule. Schiedsrichter des Spitzenspiels sind Horst Colschen und Horst Wirsing vom MTV Herzhorn.

Losgelöst von diesem sportlichen Highlight richtet Hallensprecher Michael Schwarz eine Bitte an alle Fans und Zuschauer. „Ich wurde von Eltern eines Spielers unserer 1. Herren gebeten, auf die DKMS-Typisierung aufmerksam zu machen. Im näheren Umfeld dieser Familie ist Susanne aus Uetersen an Blutkrebs erkrankt“, wirbt Schwarz um Unterstützung. „Spender werden ist ganz einfach. Ich bin selbst schon seit einigen Jahren eingetragener Spender“, wirbt Schwarz um Unterstützung. hps

Fußball:

Vor dem Anpfiff

HAMBURG

OBERLIGA

TuS Dassendorf – FC Elmshorn. „Wir können in 90 Minuten vieles wieder gerade rücken“, sagt FCE-Trainer Achim Hollerith. Vorm



Gastspiel beim Tabellenführer sind Frederic Sarpong und Jannik Ruhser wieder ins Training eingestiegen. Hinspiel: 1:1. Anpfiff: Sbd., 13.30 Uhr. EN-Tipp: 3:0

HOLSTEN-POKAL, ACHELTFINALE

SV Rugenbergen II – FC Elmshorn II. Den letzten Vergleich in der Bezirksliga haben die Elmshorner 2:0 gewonnen, doch im Pokal geleitet sie immer andere Gesetze. Anpfiff: So., 13 Uhr. EN-Tipp: 0:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN

VERBANDSLIGA SÜD-WEST

TSV Wankendorf – VfR Horst. Horsts Trainer Lars



Lühmann hat wenig Grund für Veränderungen. Der Fanbus des VfR fährt um 11.30 Uhr vom Klubheim, Jahnstraße, ab. Hinspiel: 1:3. Anpfiff: Sbd., 14 Uhr. EN-Tipp: 1:2

Rot-Weiß Kiebitzreihe – SV Henstedt-Ulzburg. Nichts ist geworden für RWK mit den erhofften sechs Punkten aus den vergangenen drei



Spielen, und nun hat sich der Tabellenführer angesagt. „gegen HU das ins Reine

zu bringen ist fast unmöglich“, sagt RWK-Trainer Uwe Clasen. Er muss wahrscheinlich Marko Strauer verzichten, der sich vergangenes Wochenende verletzt hat. Hinspiel: 0:6. Anpfiff: Sbd., 14 Uhr. EN-Tipp: 0:5

Oberliga Hamburg

1. TuS Dassendorf	18	38:15	44
2. Curslack-Neueng.	18	52:17	37
3. Altona 93	18	32:20	32
4. SC Condor	18	29:17	32
5. VfL Pinneberg	17	30:20	32
6. SV Rugenbergen	18	45:35	31
7. Halstenbek-Rellingen	18	30:22	31
8. FC Elmshorn	18	29:21	27
9. Niendorfer TSV	17	23:18	24
10. Meisdorfer SV	18	25:30	24
11. Oststeinbeker SV	18	32:26	23
12. TSV Buchholz 08	18	22:27	22
13. Barmbek-Uhlenhorst	18	29:26	21
14. Vier- u. Marschlande	18	27:38	18
15. Alstertal-Langenhorn	18	26:46	16
16. Germania Schnelsen	18	23:42	15
17. SV Blankenese	18	20:62	8
18. Bramfelder SV	18	17:47	6

Verbandsliga Süd-West, SH

1. Henstedt-Ulzburg	17	50:27	36
2. FC Reher/Puls	16	39:19	36
3. FC Itzehoe	17	64:32	32
4. VfR Horst	17	45:24	32
5. SV Todesfelde II	17	51:46	30
6. SV Schackendorf*	17	50:36	29
7. TSV Lägerdorf	15	41:25	26
8. TuS Nortorf	16	36:39	23
9. TSV Wankendorf*	16	43:34	22
10. Kaltenkirchener TS	17	38:44	19
11. Olympia Neumünster	17	29:38	18
12. MTSV Hohenwestedt	16	34:44	13
13. TSV Gadeland*	17	38:50	13
14. RW Kiebitzreihe	17	19:53	9
15. TS Einfeld*	16	19:85	3

* Drei Punkte Abzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls.

Panorama

Nachrichten

Pedal verwechselt:
Mutter verletzt

MAGDEBURG Er schleifte seine 88 Jahre alte Mutter versehentlich in der offenen Autotür mit und verletzte sie lebensgefährlich: Ein 65-Jähriger hat Brems- und Gaspedal verwechselt und dadurch der hochbetagten Frau die Unterschenkel abgequetscht. Wie die Polizei gestern mitteilte, stieg die Mutter an einer Tankstelle in Magdeburg gerade auf der Beifahrerseite ein, als der Mann mit durchdrehenden Reifen rückwärts fuhr. Sie wurde in der geöffneten Tür mitgeschleift. Wenige Meter weiter streifte der Wagen den Metallpfeiler einer Waschanlage, die Tür wurde dabei abgerissen. Die Mutter wurde zwischen Auto und Pfeiler eingeklemmt. *dpa*

Feuerwehreinsatz
wegen zu viel Deo

CALW Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsabsaugung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, hieß es in einer Mitteilung der Polizei in Calw gestern. Der duftende Schüler wurde belehrt, sein Vater informiert. *dpa*

Gegen Nerze
auf Pelzfarmen

SCHLESWIG Auch von Sturmwarnungen ließen sich fünf Aktivisten der Tierschutzorganisation Peta gestern vormittag nicht abhalten, vor dem Oberverwaltungsgericht in Schleswig mit einer Aufsehen erregenden Aktion gegen die Haltung von Nerzen auf Pelzfarmen zu demonstrieren. Anlass war die Klage des Betreibers einer Farm im Kreis Plön gegen eine seit 2011 geltende Verordnung zur Pelztierhaltung. Darin steht, dass Nerzen jeweils ein Quadratmeter Platz sowie der Zugang zu Wasser eingeräumt werden müssen. Laut Peta gibt es bundesweit zurzeit neun Pelzfarmen, die dagegen verstoßen. „Die Betreiber hangeln sich von Instanz zu Instanz und verdienen in der Zwischenzeit weiter unheimlich viel Geld auf Kosten der Tiere“, so die Aktivisten. *sh:z*



Protest im Käfig.

112 Jahre alt
und immer
noch total fit

Getrud Henze aus Göttingen feiert am Sonntag Geburtstag

GÖTTINGEN Gertrud Henze wurde 1901 geboren – im gleichen Jahr wie Marlene Dietrich, Clark Gable oder Louis Armstrong. Doch während die Showgrößen vergangener Tage längst tot sind, erfreut sich Henze bester Gesundheit. Am Sonntag wird sie 112 Jahre alt.

Vermutlich ist Gertrud Henze nicht durch ein besonders enthaltenes Leben 112 Jahre alt geworden. Den kleinen Freuden des Lebens sei die Jubilarin weiterhin zugeneigt, sagt Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem Henze seit Jahren lebt. „Gertrud Henze raucht bei Gelegenheit noch immer gerne eine Zigarette.“ Sie gönnt sich auch ab und an ein Gläschen Wein und nascht auch gerne.

Vermutlich ist Gertrud Henze mit ihren 112 Jahren dann die älteste Frau Deutschlands. Ob es möglicherweise noch ältere Deutsche gibt als Henze, kann das Statistische Bundesamt nicht beantworten. Eine entsprechende Liste werde dort

nicht geführt, erklärte eine Sprecherin.

Großen Trubel wünscht sich das Geburtstagskind nicht. Sie wolle den Tag im kleinen, ganz privaten Rahmen feiern, sagt Paetzold, die seit vielen Jahren mit der Jubilarin befreundet ist. Beim 111. Geburtstag im vergangenen Jahr sei ihr alles etwas viel gewesen. Auch Interviews zu ihrem Geburtstag mag sie daher nicht mehr selbst geben.

Die Jubilarin lebt im Wohnstift noch in ihrem eigenen Appartement. Die frühere Bibliothekarin sei eine erstaunliche Frau, erzählt Paetzold. Sie sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich in recht guter Verfassung. Sie habe ihren Alltag noch „voll im Griff“. Henze lese weiterhin gerne – auch wenn das Augenlicht zuletzt nachgelassen habe. Mit Hilfe ihres Rollators sei sie fast täglich noch im Haus unterwegs. Besonders schätze sie den regelmäßigen Kontakt mit anderen Bewohnern des Stiftes, bei denen sie wegen ihrer offenen und lebensbejahenden Art sehr beliebt sei.

Und so macht Gertrud Henze, die aus einem Pfarrhaus auf Rügen stammt und später lange in Goslar lebte, laut Paetzold auch gern Scherze über ihren früheren Beruf als Bibliothekarin. Dass sie so alt geworden sei, habe sie der Konservierung durch den Bücherstaub zu verdanken. Vielleicht aber auch der Tatsache, dass sie niemals verheiratet war.

Und auch wenn sich Gertrud Henze noch gern mal ein Gläschen Wein und eine Zigarette gönnt – ein wenig genügsam ist sie im hohen Alter doch geworden. Auf schriftliche Fragen erklärte sie vor einem Jahr zum 111. Geburtstag, sie freue sich, dass sie noch immer lebe. Ihr Geburtstagswunsch damals? Ein Alpenveilchen. *dpa*



Gertrud Henze ist vermutlich die älteste Frau Deutschlands. *DPA*

Deutscher Fallschirmspringer
in USA tödlich verunglückt

ELOY/SAN FRANCISCO Sie sind erfahrene Fallschirmspringer und wollen einen Weltrekord aufstellen. In rund 60 bis 90 Metern Höhe kommt es zu einer Kollision zweier Männer in der Luft – beide stürzen ungebremst zu Boden: Ein Deutscher und ein Brite sind beim Fallschirmspringen im US-Bundesstaat Arizona tödlich verunglückt.

Der 51-Jährige aus Deutschland stieß etwa 60 bis 90 Meter vor der Landung mit dem anderen Springer zusammen, teilte die Polizei der Stadt Eloy am Mittwoch (Ortszeit) mit. Die Fallschirme der beiden Männer fielen anschließend in sich zusammen, beide stürzten ungebremst auf den Boden. Der Deutsche starb noch am Unglücksort, der andere Springer – ein 40-jähriger Mann aus Großbritannien – wurde später in einem Krankenhaus für tot erklärt.

Das Unglück ereignete sich am Dienstagnachmittag. Bei dem Sprung soll noch ein dritter Springer verletzt worden sein, dies stehe aber nicht in Zusammenhang mit dem Unfall der beiden anderen, hieß es von der Polizei. Ermittlungen, wie es zu dem Zusammenstoß kommen konnte, liefen noch. Laut der Tageszeitung „USA Today“ (Mittwoch) wurde der Gruppensprung als Rekordversuch im Simultanspringen organisiert, bei dem die Teilnehmer Figuren in der Luft formen.

Die Verunglückten gehörten zu einer Gruppe von 200 Männern und Frauen, die gemeinsam sprangen und den Behörden zufolge alle Erfahrung in der Sportart hatten. Auch der Deutsche war ein erfahrener Springer. Er absolvierte laut Polizei zuvor insgesamt 1707 Sprünge, 80 davon im vergangenen halben Jahr. *dpa*



Marius Müller-Westernhagen zog er als erster deutscher Rocker gigantische Massen zu Shows in Fußballstadien. *MAURIZIO GAMBARINI*

Rebell im Renten-Alder

Marius Müller-Westernhagen feiert heute seinen 65. Geburtstag

HAMBURG Das „Alphatier“ hat Urlaub. Marius Müller-Westernhagen habe in den nächsten Wochen frei, heißt es bei seiner Plattenfirma Motor Music in Berlin – bis im Frühjahr neuer Trubel ansteht. Dann will der Musiker nach mehr als 20 Alben ein weiteres neues Werk veröffentlichen und die Songs im April 2014 auf einer Clubtour präsentieren. Kleine Bühnen für den einstigen Stadion-Rocker: „Ich will es einfach haben, wie es mal war“, sagte Westernhagen jüngst bei der Ankündigung der CD „Alphatier“. Der Musiker, der heute 65 Jahre alt wird, steht seit mehr als fünf Jahrzehnten im Scheinwerferlicht.

Den 60. hatte „MMW“ noch mit „Birthday-Bash“-Konzerten in großen Hallen gefeiert. Die Fans durften damals über die Songs abstimmen, die er spielen sollte – sie wählten Klassiker wie „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“, „Freiheit“, „Sexy“, „Willenlos“, „Wieder hier“ und „Johnny Walker“. Ein Jahr später er-

schien mit „Williamsburg“ die vorerst letzte Studioarbeit des Musikers, die er im gleichnamigen New Yorker Stadtteil aufnahm. In der US-Metropole hat er auch die 14 Stücke für „Alphatier“ eingespielt. Ein Album, das textlich und musikalisch rebellieren und rocken soll, „als wäre es das Frühwerk einer aufbegehrenden, jungen Band“, wie es auf seiner Internetseite heißt.

Showrummel und Small Talk auf Partys sind nichts für den Vater der britischen Punksängerin Mimi Müller-Westernhagen, der 2010 nach 36 Jahren als Wahl-Hamburger mit Ehefrau Romney nach Berlin zog. „Dafür ist die Zeit im Leben viel zu kostbar“, sagte er mal. Aus dem Rampenlicht könne er sich jederzeit zurückziehen: „Ich bin niemand, der süchtig nach Applaus ist.“ Worauf er aber nicht verzichten könnte, sei Kreativität. „Meine große Liebe ist es, eine Platte zu machen!“ Die neue Liebe heißt „Alphatier“. *Dorit Koch, dpa*

Betrunkene Männer
würgen Trinkkumpen
beinahe zu Tode

HAMBURG Er wollte keinen Wodka mehr trinken – deswegen haben zwei 32 und 35 Jahre alte Männer ihren Trinkkumpen in Hamburg-Iserbrook beinahe erwürgt. Wie die Polizei mitteilte, tranken die beiden Männer in der Wohnung des 46-Jährigen große Mengen Alkohol. Als der Gastgeber keine Lust mehr hatte und ins Bett gehen wollte, fesselten die beiden Verdächtigen ihr Opfer und würgten es. Ein Zeuge habe eingegriffen und Schlimmeres verhindert. Die Angreifer flohen. Der 46-Jährige wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Polizisten nahmen die Verdächtigen am Mittwochnachmittag in Osdorf fest. Es wird wegen versuchten Totschlags ermittelt. *dpa*

Nach 40 Jahren
erhalten norwegische
Taucher Schadensersatz

OSLO Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat den norwegischen Staat dazu verurteilt, ehemaligen Tauchern Schadensersatz zu zahlen, weil sie nicht ausreichend über die Gesundheitsrisiken ihres Einsatzes aufgeklärt wurden. Die Männer gehören zu einer Gruppe von Pioniertauchern, die nach dem Ölfund in der Nordsee in den 70er Jahren stundenlang am Meeresboden arbeiteten. Hunderte von ihnen leiden bis heute an massiven gesundheitlichen Problemen. Fehlerhafte Berechnungen des Auftauchvorgangs seien die Ursache gewesen, teilten die Anwälte der sieben Kläger gestern mit. Jeder Taucher soll 8000 Euro bekommen. *dpa*

Fernsehen

Tageshoroskop

Widder 21.03.-20.04.
So langsam gehen Ihnen die Ideen aus. Sie haben sich sehr bemüht, eine Lösung für ein privates Problem zu finden. Lassen Sie es nun einfach auf sich zukommen.

Stier 21.04.-20.05.
Man vertraut Ihnen ein Geheimnis an, das Sie äußerst diskret behandeln sollten. Sie würden schließlich das Gleiche wollen, wenn Sie in dieser Situation wären.

Zwillinge 21.05.-21.06.
Sie sollten Privates und Berufliches strikt trennen. Wenn Sie private Probleme Ihre Arbeit überschatten lassen, könnte Ihnen das zum beruflichen Verhängnis werden.

Krebs 22.06.-22.07.
Ihnen wird ein berufliches Angebot unterbreitet, das auch einige private Veränderungen mit sich bringen würde. Besprechen Sie das unbedingt mit Ihrem Partner.

Löwe 23.07.-23.08.
Das schnelle Geld sollte nicht der Hauptgrund sein, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Das würde mit großer Sicherheit in die Hose gehen.

Jungfrau 24.08.-23.09.
Auch wenn Sie derzeit nicht den erhofften Erfolg zu verzeichnen haben: Sie haben in einer Angelegenheit Ihr Bestes gegeben und sind nun um einige Erfahrungen reicher.

Waage 24.09.-23.10.
Man freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Auch wenn Ihnen noch nicht der Sinn danach steht, sollten Sie es nicht verschieben. Sie werden es ebenfalls genießen.

Skorpion 24.10.-22.11.
In Liebesdingen haben Sie momentan eine Flaute zu erwarten. Das sollte Sie allerdings nicht zu sehr betrüben. Es kommen schon bald bessere Zeiten auf Sie zu!

Schütze 23.11.-21.12.
Man macht Ihnen aufrichtige Komplimente, die Sie nicht so einfach abtun sollten. Nehmen Sie diese doch einfach an. Sie stoßen den anderen sonst vor den Kopf.

Steinbock 22.12.-20.01.
Gönnen Sie sich nach getaner Arbeit ruhigen Gewissens eine Pause! Sie sollten eine klare Grenze zwischen Arbeit und Freizeit ziehen! Das würde Ihnen guttun!

Wassermann 21.01.-19.02.
Im Zweifel für den Angeklagten. Daran sollten Sie denken, bevor Sie in die allgemeine Beschuldigung eines guten Freundes mit einfallen. Es sind alles nur Mutmaßungen.

Fische 20.02.-20.03.
In der Liebe haben Sie einige aufregende Begebenheiten zu erwarten. Trauen Sie sich ruhig, einfach Ihren Gefühlen zu folgen und Ihre nagenden Zweifel abzustellen.

ARD

- 05.00 Monitor **HD**
- 05.30 Morgenmagazin **HD**
- 09.00 Tagesschau **HD**
- 09.05 Rote Rosen. Telenovela **HD**
- 09.55 Sportschau live. Biathlon, 7,5 km Sprint Damen **HD**
- 12.00 Tagesschau **HD**
- 12.15 ARD-Buffet **HD**
- 13.00 Sportschau live. Eiskunstlauf, Kurzprogramm der Paare / ca. 13.20 Biathlon, 10 km Sprint Herren / ca. 15.00 Skispringen, Mixedspringen, 1. Durchgang / ca. 15.50 Eisschnelllauf, 500 m Damen / ca. 16.10 Skispringen, Mixedspringen, 2. Durchgang / ca. 16.50 WM live, Auslosung der Endrundengruppen / ca. 19.15 Eisschnelllauf **HD**
- 19.45 Sportschau vor acht **HD**
- 19.50 Wetter vor acht **HD**
- 19.55 Börse vor acht **HD**
- 20.00 Tagesschau **HD**



20.15: Franziska (Katja Riemann) und Andreas (Hans-Werner Meyer) nähern sich wieder an

- 20.15 **Kleine Schiffe.** Komödie, D, 2013. Mit Katja Riemann, Aylin Tezel **HD**
- 21.45 Tagesthemen **HD**
- 22.00 **Tatort: Rendezvous mit dem Tod.** Krimireihe, D, 2011. Mit Simone Thomalla **HD**
- 23.30 **Kommissar LaBréa: Mord in der Rue St. Lazare.** Krimireihe, D, 2010. Mit Francis Fulton-Smith, Anja Knauer **HD**
- 01.00 Tagesschau **HD**
- 01.10 Krone 2013 – Der Radio Preis
- 02.40 Krone 2013 – Spezial

MDR

- 16.00 Hier ab vier **17.45 MDR aktuell** **18.00 Wetter für 3** **18.05 Brisant Classix** **18.54 Unser Sandmännchen** **19.00 Regionales** **19.30 MDR aktuell** **19.50 Elefant, Tiger & Co.** **19.55 Die MDR Hitparade** **19.59** **21.00 Das Magazin zum Adventsfest** **21.45 MDR aktuell** **19.59** **22.00 Unter uns** **19.59** **23.58 MDR aktuell Eins30** **19.59** **00.00 Kino Royal** **19.59**

rbb

- 16.50 kurz vor 5 **16.59** **17.00 rbb Aktuell** **16.59** **17.05 Nashorn, Zebra & Co.** **16.59** **17.55 Unser Sandmännchen** **16.59** **18.00 rbb um sechs** **16.59** **18.25 rbb wetter** **16.59** **18.30 zibb** **16.59** **19.25 rbb wetter** **16.59** **19.30 Regionales** **20.00 Tagesschau** **16.59** **20.15 Nuhri im Glück** **16.59** **21.00 Satire Gipfel** **16.59** **21.45 rbb Aktuell** **16.59** **22.00 NDR Talk Show** **16.59** **00.00 Die Montagsmaler**

ZDF

- 05.15 hallo deutschland **16.9**
- 05.30 Morgenmagazin **16.9**
- 09.00 heute **16.9**
- 09.05 Volle Kanne – Service täglich **16.9**
- 10.30 Notruf Hafenkante **16.9**
- 11.15 Soko 5113 **16.9**
- 12.00 heute **16.9**
- 12.10 drehscheibe Deutschland **16.9**
- 13.00 Mittagmagazin **16.9**
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute **16.9**
- 15.05 Topfgeldjäger **16.9**
- 15.00 heute – in Europa
- 16.10 Soko Wien. Tödliche Versuchung **16.9**
- 17.00 heute **16.9**
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute **16.9**
- 18.05 Soko Kitzbühel. Krimiserie. Ein fast perfekter Mord **16.9**
- 19.00 heute **16.9**
- 19.20 Wetter **16.9**
- 19.25 Forsthau Falkenau. Familienserie. Blondes Gift **16.9**



20.15: Mario Fechtner (Misel Maticevic) und Vera Lanz (Katharina Böhm) arbeiten zusammen

- 20.15 **Die Chefin.** Krimiserie. Vertrauen **16.9**
- 21.15 **Soko Leipzig.** Mundtot **22.00 heute-journal** **16.9**
- 22.30 heute-show **16.9**
- 23.00 aspekte. U. a.: Droge Kunst – Art Basel in Miami / Wer gibt ab 2018 den Ton an? – Berliner Philharmoniker auf Chefsuche / Unerwartete Karriere – Edvard Munch wird Comic-Held
- 23.30 **Mad Men.** Weit weg **00.15 heute nacht** **16.9**
- 00.30 **In Plain Sight – In der Schusslinie.** Keine Gnade für alte Männer

WDR

- 15.00 Planet Wissen **16.00 WDR aktuell** **16.15 daheim + unterwegs** **18.00 Lokalzeit** **18.05 hier und heute** **18.20 Servicezeit** **18.20** **18.50 Aktuelle Stunde** **19.00** **19.30 Lokalzeit** **20.00 Tagesschau** **16.9** **20.15 Der Rhein** **20.15** **21.00 Raus aus dem Stress!** **21.45 plasberg persönlich** **23.10 WDR aktuell** **23.15 Straßenfeger** **00.00 Dynastien in NRW** **16.9**

BR

- 15.00 Fast erwachsen – Bayern unter 20 **15.30 Wir in Bayern** **16.45 Rundschau** **17.00 Gilks Jahresrückblick** **17.30 Regionales** **18.00 Abendschau** **18.40 Sternstunden** **18.45 Rundschau** **19.00 Unser Land** **19.45 Sternstunden-Gala 2013** **22.10 Rundschau-Magazin** **22.25 Sternstunden** **22.30 Die Komiker** **23.15 Vereinsheim Schwabing** **00.00 Rundschau-Nacht**

NDR

- 06.20 Visite **16.9**
- 07.05 Rainer Sass-Küchenklassiker
- 07.20 Rote Rosen **HD**
- 08.10 Sturm der Liebe **HD**
- 09.00 Nordmagazin **16.9**
- 09.30 Hamburg Journal **16.9**
- 10.00 SH Magazin
- 10.30 buten in binnen **16.9**
- 11.00 Hallo Niedersachsen
- 11.30 Tropenparadies Kuba
- 12.15 In aller Freundschaft **13.00 die nordreportage** **13.30 Brisant** **14.00 NDR aktuell** **14.15 Bilderbuch** **15.00 NDR aktuell** **15.15 mareTV** **16.00 NDR aktuell** **16.10 Mein Nachmittag** **17.10 Eisbär, Affe & Co.** **18.00 SH 1800** **18.15 Lust auf Norden** **18.45 DAS!** **19.30 Schleswig-Holstein Magazin.** Wie sind die Auswirkungen von Orkan „Xaver“? u. a.
- 20.00 Tagesschau **16.9**



20.15: Die MS „Otrata“ ist auf der Mittelweser unterwegs und nimmt Kurs auf Bremerhaven

- 20.15 **die nordstory.** Flussabwärts – Die Weser von Minden bis zur Nordsee
- 21.15 **Schicksal obdachlos – mit Judith Rakers**
- 21.45 **NDR Talk Show.** Gäste: Fritz Wepper, Sophie Wepper, Veronica Ferres, Mario Barth, H. P. Baxxter, Mareile Höpner, Judith Holofernes, Christian Rach
- 00.00 **Top Flops – Die lustigsten Fernsehpannen**
- 00.30 **NDR Talk Show classics**

RTL

- 05.35 Explosiv – Das Magazin
- 06.00 Guten Morgen Deutschland **16.9**
- 08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **16.9**
- 09.00 Unter uns **16.9**
- 09.30 Familien im Brennpunkt
- 10.30 Familien im Brennpunkt
- 11.30 Unsere erste gemeinsame Wohnung. Doku-Soap
- 12.00 Punkt 12 **16.9**
- 14.00 Die Trovatos – Detektive decken auf. Doku-Soap **16.9**
- 15.00 Verdachtsfälle **16.9**
- 16.00 Familien im Brennpunkt
- 17.00 Betrugsfälle. Doku-Soap **16.9**
- 17.30 Unter uns. Daily Soap **16.9**
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin **16.9**
- 18.45 RTL Aktuell **16.9**
- 19.03 Wetter **16.9**
- 19.05 Alles was zählt **16.9**
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **16.9**



20.15: René will beweisen, dass er mit einem Atemzug unschlagbar lange ein Lied summen kann

- 20.15 **Unschlagbar.** Gibt es Menschen, die in bestimmten Disziplinen unschlagbar sind? Weil die Kandidaten der Show genau das behaupten, machen sich Marco Schreyll und Sonja Zielow auf die Suche nach würdigen Kontrahenten.
- 23.15 **Promi Undercover**
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.27 **Wetter**
- 00.30 **RTL Fußball Spezial** Willkommen bei Mario Barth **16.9**
- 02.00 **Psych.** Psych-Man Forever **16.9**

RTL

- 05.30 Frühstückfernsehen **HD**
- 10.00 Richterin Barbara Salesch
- 11.00 Richterin Barbara Salesch
- 12.00 Richter Alexander Hold
- 14.00 Auf Streife **HD**
- 15.00 Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **HD**
- 16.00 Anwältin im Einsatz **HD**
- 17.00 Schicksale – und plötzlich ist alles anders **HD**
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Nach dem Sturm: Aufräumen in Schleswig-Holstein
- 18.00 **Navy CIS.** Auf der Flucht. Der ehemalige Petty Officer Derrick Paulson ist aus dem Gefängnis ausgebrochen. Ihm werden ein Banküberfall und Mord zur Last gelegt, aber er behauptet hartnäckig, unschuldig zu sein.
- 19.00 **Navy CIS.** Krimiserie. Schnelle Liebe **HD**
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



20.15: Samu Haber (2. v.l.) und seine Jurykollegen sind auf den Wettkampf gespannt

- 20.15 **The Voice of Germany.** Castingshow **HD**
- 23.20 **The BossHoss Live-Rockumentary – Flames of Fame.** Bei „The Voice of Germany“ streiten sie sich mit ihren Coach-Kollegen um die besten Talente. Wie es The BossHoss geht, wenn sie selbst auf der Bühne stehen und auf Tour sind, zeigt die Doku. **HD**
- 00.25 **The Voice of Germany**
- 02.55 **Mensch Markus**
- 03.20 **Mensch Markus**
- 03.40 **Was Guckst Du?!**

RTL

- 07.00 Eine schrecklich nette Familie
- 07.30 Eine schrecklich nette Familie
- 08.00 Scrubs – Die Anfänger
- 08.25 Scrubs – Die Anfänger
- 08.50 Two and a Half Men **HD**
- 09.15 Two and a Half Men **HD**
- 09.45 The Big Bang Theory **HD**
- 10.10 The Big Bang Theory **HD**
- 10.40 The Big Bang Theory **HD**
- 11.05 How I Met Your Mother
- 11.30 How I Met Your Mother
- 12.00 How I Met Your Mother
- 12.30 Scrubs – Die Anfänger
- 12.55 Scrubs – Die Anfänger
- 13.20 Two and a Half Men **HD**
- 13.50 Two and a Half Men **HD**
- 14.15 The Big Bang Theory **HD**
- 14.40 The Big Bang Theory **HD**
- 15.10 The Big Bang Theory **HD**
- 15.35 How I Met Your Mother
- 16.00 How I Met Your Mother
- 16.30 How I Met Your Mother
- 17.00 taff **HD**
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons **HD**
- 18.40 Die Simpsons **HD**
- 19.05 Galileo **HD**



20.15: Paris (Orlando Bloom) verliebt sich in die schöne Königin Helena (Diane Kruger)

- 20.15 **Troja.** Actionfilm, USA/GB/M, 2003. Mit Brad Pitt, Eric Bana **HD**
- 23.25 **Spartacus: Blood and Sand.** Actionserie. Alte Wunden **HD**
- 00.25 **Spartacus: Blood and Sand.** Actionserie. Enthüllungen **HD**
- 01.30 **Spartacus: Blood and Sand.** Actionserie. Tötet sie alle **HD**
- 02.30 **Stargate.** Science-Fiction-Serie. Affinität
- 03.20 **Stargate.** Science-Fiction-Serie. Colson
- 04.00 **ProSieben Spätnachrichten**

Strom durch Vene-zuela	flüstern	Rufname von Grieshaber	Hilfsgeistliche	japanischer Politiker, † 1909	Ehrentitel türkischer Sultane	Hanf-abfall	Nachahmung einer Hupe	Rasse
Unabhängigkeit	Herren-jackett	Abk.: Public Relations	Militär-schüler	Vorname der Garbo	Ziegenleder-hand-schuh	ein Tonge-schlecht		
kurz be-messen	Titel-figur bei Brecht (Arturo)	Geld-wert einer Ware		Auflösung des letzten Rätsels				
süd-amerika-nisches Pflegemittel			kurz für Diana					
Zwerg der Edda								

G M R U R
 W E I S S B R O T E L B A
 D S O G M A A F A
 B A S T I N A I D E I A L
 N I M E A N K I A
 K I U E R Z L I C H
 E T T A

Lösungswort: OHRWURM

Sport am Freitag

- 09.55 **ARD Sportschau live** Biathlon, 7,5 km Sprint Damen
- 10.15 **ES Biathlon.** IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen, 7,5 km Sprint der Frauen (live)
- 11.45 **ES Skispringen.** FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Qualifikation auf der Lysgards-Normalschanze (HS 100) (live)
- 13.00 **ARD Sportschau live** Eiskunstlauf. Grand-Prix-Finale / Kurzprogramm der Paare / ca. 13.20 Biathlon-Weltcup, 10 km Sprint Herren / ca. 15.00 Weltcup Skispringen. Mixedspringen / ca. 15.50 Eisschnelllauf-Weltcup, 500 m Damen / ca. 16.10 Weltcup Skispringen. Mixedspringen / ca. 16.50 WM
- live. Auslosung der Endrundengruppen / ca. 19.15 Eisschnelllauf-Weltcup, 3000 m Damen
- 13.00 **ES Biathlon.** IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen, 10 km Sprint der Männer (live)
- 14.45 **ES Skispringen.** FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb auf der Lysgards-Normalschanze (HS 100) (live)
- 17.00 **ES Biathlon.** IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen, 10 km Sprint der Männer
- 18.15 **ES Ski Alpin.** FIS Weltcup 2013/14 in Beaver Creek, Co. 2. Super-G der Männer (live)
- 19.30 **SPORT 1 Basketball Live – Euroleague.** Anadolu Efes Istanbul – Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)
- 20.15 **ES Ski Alpin.** FIS Weltcup 2013/14 in Lake Louise, 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)
- 21.45 **ES Springreiten.** Gucci Paris Masters 2013, 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)
- 23.45 **ES Rennrodeln.** FIL Weltcup 2013/14 in Whistler. Doppelsitzer: 1. Durchgang (4. von 9 Saisonstationen) (live)
- 00.30 **RTL RTL Fußball Spezial: Wir wollen Weltmeister werden – Die Auslosung zur Fußball-WM 2014**



Wintermarkt 2013: Vielfalt tut gut

Vielfalt tut gut und das im wahrsten Sinne der Worte. Am 23. November veranstaltet der Stadtteilverein – Hainholz e.V. den 4. Wintermarkt, der wieder zu vielen Mitmachaktionen rund ums vorweihnachtliche Basteln und Backen in das Haus der Begegnung einlud. Eine Veranstaltung, die sich mittlerweile im Stadtteil mit zunehmender Besucherzahl etabliert hat und wieder vielfältige Aktionen zum Mitmachen animiert.

Die Kinder musizierten mit Michel, es wurden Plätzchen gebacken und

kleine Knusperhäuschen gebaut, gemalte Bilder im Glasdruck angefertigt, Weihnachtsschmuck gebastelt und getauscht, Windlichter und Stanniolsterne gestaltet und gefaltet, kleine Weihnachtsbäume sägend in Form gebracht, Karten mit Enkaustik bunt gebügelt, Gestecke für die festliche Zeit kreiert, Tschai – Tee in der Jurte der Pfadfinder ausgeschenkt, im Briefmarkenweitwurf gewetteifert mit den Briefmarkenfreunden Elmshorn und und und. Für die angenehme Stimmung sorgten die tänzerischen Einlagen der American Trible Dance Gruppe, die

durch das Haus begleitet wurde. Auf den Punkt gebracht – viele Aktionen, volles Haus. Doch es waren nicht nur die Vielfalt der Aktionen die den Wintermarkt belebten, es war auch die Vielfalt der Mitwirkenden die dazu beitrugen.

Daher möchte sich der Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz herzlich bei den AkteurInnen und Mitwirkenden bedanken. Vor allem unseren Jugendlichen Helfern aus dem Stadtteil Hainholz. Ein weiteres Dankeschön für die Helfer und Unterstützer vom Kinder- und Jugendhaus AWO STROMHAUS, Diakonieverein Migration und von der

Friedenskirchengemeinde, die Briefmarkenfreunde Elmshorn, die Pfadfinder des Stammes Avers Lieker, Geschichtswerkstatt Hainholz und der HOMEZONE sowie für das Tannengrün von H.-G. Friedl. Zum Schluss ist dankend zu erwähnen die Spende und der personelle Einsatz der TAG Assetment Management GmbH vom Mieterbüro Elmshorn. Nach so vielen Dankeschöns bleibt nur noch zu sagen, dass am 22. November 2014 der 5. Wintermarkt im Haus der Begegnung stattfindet und wir würden uns über ein Wiedersehen freuen. *haibo* FOTOS: POST



Saz-Kursus im HdB – Klänge von Liebe und Einsamkeit



Konzentration beim Baglama-Unterricht.

SIMSEK

Unser Saz-Kursus in Elmshorn unter der Führung von Sedat Boyraz hat begonnen. Termin ist mittwochs 17 – 18.30 Uhr im HdB, Hainholzer Damm 11

Die Baglama / Saz ist ein begehrtes Begleitinstrument für traditionelle anatolische Volkslieder. Kaum gibt es eine Region, ein Dorf und ein

Haus in Anatolien, in dem die Baglama nicht vorzufinden ist. Die Lieder der traditionellen anatolischen Musik erzählen meistens von der Liebe, der Ungerechtigkeit und der Einsamkeit.

Je nach Halslänge hat die Baglama verschiedene Namen, wie „Cura“ für die kleinste und „Meydan“ für

die größte Saz. Unterschieden werden ebenfalls verschiedene Spieltechniken.

Sedat Boyraz, geboren 1978 in Nußloch, begann im Alter von zehn Jahren, Baglama zu spielen. 1995 leitete er bereits mehrere Baglama-Kurse und bildete bis heute hunderte Schüler aus. Seit Ende der neunziger Jahre ist

er ein gefragter Konzert- und Studiomusiker, arbeitete mit zahlreichen namhaften Künstlern zusammen und veröffentlichte 2007 sein erstes Soloalbum „Karl Daglar“.

Weitere Information zum Kursus im HdB gibt es unter der Telefonnummer (0176) 28 00 88 28. Sedat Boyraz

Wake up for Christmas

Eine ganz besondere Aktion startet vor den Ferien für Jugendliche in der HomeZone: vom 16.12.-20.12.2013 findet jeden Morgen ein Frühstück der besonderen Art statt. Bei Kerzenschein und Musik wachen wir gemeinsam auf und erleben die letzte Woche vor dem großen Fest ganz bewusst zusammen. Nach einem kleinen Input wird gemeinsam gefrühstückt, bis sich alle so langsam auf den Weg zur Schule machen. Wir starten um 6.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos! Wer sich anmelden möchte oder weitere Fragen hat, kann Tel: 75862 anrufen.

J. Schröder

Abenteuerreise Konfirmation

Insgesamt 26 neugierige und abenteuerlustige Konfirmanden haben sich vor kurzem gemeinsam auf den Weg Richtung Konfirmation gemacht. Unter der Leitung von Pastorin Britta Stender und Jugendmitarbeiterin Julia Schröder werden sich die Teilnehmer nun im 14tägigen Rhythmus in der HomeZone im HdB treffen und sich auf die Konfirmation 2015 vorbereiten. Immer dienstags von 16-18 Uhr treffen sich alle im Foyer der HomeZone. Neben grundlegenden Glaubensfragen wird hier auch ganz lebensnah diskutiert, gespielt und gelacht. Unmittelbar beteiligt am Konfer-Unterricht sind ganz neu in diesem Jahr auch bereits konfirmierte Jugendliche, die ihre eigenen Erfahrungen weitergeben wollen. Spaß am Glauben und beim Gestalten der eigenen Kirche zu haben und zu entwickeln steht ganz oben auf dem Programm! Dabei geht es manchmal auch ganz schön laut her, die HomeZone platzt aus allen Nähten, wenn alle gemeinsam arbeiten. Aber so soll er sein, der Weg zur Konfirmation: laut, bunt, fröhlich und ganz schön abenteuerlich! J. Schröder

Impressum



Der **Hainholzer Bote** erscheint vierteljährlich in den Elmshorner Nachrichten. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Hainholzer Boten ist der Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz e.V.

Mail-Adresse: stadtteilverein@elmshorn-hainholz.de, Hainholzer Damm 3, 25337 Elmshorn, Telefonnummer (041 21) 4 50 59 15.

Friedenslicht brennt auch in Elmshorn

Aktion der Christlichen Pfadfinder

Auch in diesem Jahr bringen die Elmshorner Pfadfinder des Stammes Aver Liekers des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) das Friedenslicht von der Landeshauptstadt Kiel bis nach Elmshorn.

Aber was ist eigentlich das Friedenslicht? Das Friedenslicht wurde im Jahr 1986 das erste Mal vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen. Dabei entzündet ein Kind in Bethlehem ein Licht, dieses Licht wird über Kerzen und Öllampen vervielfältigt und in der Welt verteilt.

Jedes Jahr bringen Pfadfinder das Licht aus Bethlehem in die österreichische Landeshauptstadt Wien. Von dort wird es im restlichen Europa verteilt.

Einige Pfadfinder des Verbandes christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) holen das Licht aus Wien und transportieren es in geeigneten Gefäßen per Bahn bis in den Norden Deutschlands in die schleswig-holsteinische Landes-

hauptstadt Kiel. Dort ist auch der Stamm Aver Liekers mit dabei und bringt das Licht von Kiel nach Elmshorn.

Dieses Jahr steht die Aktion der Pfadfinder unter dem Motto „Recht auf Frieden“, es mahnt zum Einsatz des Friedens und gegen Kriege und Anschläge auf der Welt. So brannte das Licht auch 2001 in der Feuerwache am Ground Zero in New York.

Rainer Jungnickel

FRIEDENS LICHT TERMINE

Die Elmshorner Pfadfinder des VCPs verteilen das Friedenslicht nach den Gottesdiensten:

Dienstag, 17.12.2013

um 19 Uhr in der Ansgarkirche

Sonntag, 22.12.2013

um 10 Uhr in der Nikolaikirche,

Mittwoch, 18.12.2013

um 18 Uhr am Pfadfinderhaus in der Hainholzer Schulstr. 54 im Rahmen des lebendigen Adventskalender.

Idealerweise bringt man ein Transportgefäß (z.B. ein Marmeladenglas mit Löchern im Deckel) mit.



Die Gruppe der Elmshorner Pfadfinder des Stammes Aver Liekers und ihre Betreuer. HAIBO

Kandis – Applaus für tolle Krimi-Abende



Foto: Post (2)

Ganz so süß war es nicht, doch dafür ein rundum gelungenes Theaterwochenende am 2./3. November im Haus der Begegnung (HdB). Denn dort führte die Theatergruppe Kandis, Nachwuchs der Theatergruppe Würfelzucker, den Thriller „Gestrandet“ auf. An beiden Tagen war die Vorstellung ausverkauft und dem begeisterten Publikum wurde ein Thriller

geboten, den es so nicht alle Tage gibt. Anhaltender Applaus belohnte das junge Ensemble.

Das lag allen voran an der guten Darstellung einer gut ausgefeilten Story, denn was kann nicht alles passieren, wenn sich 4 junge Mädels auf den Weg zu den Chippendales auf einen Bauernhof im Nirgendwo verirren. Das muss man gesehen haben. Wie erwähnt,

war es ein rundum gelungenes Wochenende und an dieser Stelle ein dickes Dankeschön an das HdB – Team.

Sie haben das Haus der Begegnung mit Ambiente hergerichtet und die Zuschauer in der Pause mit Verköstigungen und Getränken versorgt. Auf ein nächstes Mal, sehr gerne wieder im Haus der Begegnung. Haibo

Kunsttechniken in Hainholz

Am 24. September begann eine sehr kreative Phase im Haus der Begegnung (HdB), denn da begann das Stadtteilkonferenz-Projekt „Kunsttechniken im HdB Stadtteilcafé“. Dieses Projekt wurde gemeinsam initiiert vom Dipl. Künstler Arash Zanjani und dem Hausmanager des HdB Marcus Villaret.

Woche für Woche trafen sich jeweils am Dienstag die Erwachsenen und am Mittwoch die Kinder und Jugendlichen, die Kunsttechniken von Papier zu Papier ausprobierten.

Ob mit Kohle, Aquarell, Tinte oder Acryl, es wurde getupft, gepinselt, skizziert und immer wurden unter der Anleitung von Herrn Zanjani neue Techniken an-

gewendet. Einfach nach dem Motto – Sei kreativ und probier Dich aus. Anfang des Jahres 2014 ist eine Ausstellung in der Filiale der Sparkasse in der Königstraße ge-

plant und eine weitere im Kollegiumssaal des Rathauses. Für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen vergingen die Treffen wie im Fluge. Daher wurde nicht nur über ei-

ne Fortführung laut nachgedacht, sondern es wird eine folgen. Näheres dazu unter www.hainholzer-bote.de oder bei Herrn Villaret unter der Nummer 7 75 20. haibo



Künstlerische Arbeit im HdB: Mit Kohle, Aquarell oder Acryl wurde getupft, gepinselt, skizziert. HAIBO

Schwimmen: Neue Kurse im Jahr 2014

Im Jahr 2014 bietet die Schwimmabteilung (SZE) der FTSV wieder neue Kurzzeitangebote an:

Schwimmen für Erwachsene
Sonnabends, 9 Uhr, 11 Einheiten à 60 Minuten für 99 Euro, Beginn: 11. Januar

Schwimmschule für Kinder
Montags und donnerstags, 16 Uhr, 20 Einheiten à 45 Minuten für 90 Euro; Beginn: 9. Januar

Schwimmschule für Kinder
Dienstags und freitags, 16 Uhr, 20 Einheiten à 45 Minuten für 90 Euro; Beginn: 7. Januar

Spielerische Wassergewöhnung in Kleingruppen max. 6 Kinder im Alter 3,5 bis 4,5(5) Jahren

Dienstags und freitags von 15.30 bis 16 Uhr, 10 Einheiten à 30 Minuten für 60 Euro. Beginn: 7. Januar

Anmeldungen über die Geschäftsstelle der FTSV/Fortuna Ramskamp 2a, Elmshorn, Telefonnummer (0 41 21) 90 61 0.

Hainholzer Bote

Impression von der Gartenschau

Haibo-Fotograf Marc Post war auch auf der Landesgartenschau in Hamburg Wilhelmsburg. Auch der Kreis Pinneberg war mit dem Baumschulenland vertreten. Mit der Monorealbahn ließ es sich durch den Park fahren und alles auf Gleisen erkunden - die ist aber leider abgebaut. Nun ist die Landesgartenschau zu Ende und der Park wird für die Öffentlichkeit freigegeben. Sein Dank geht an die Pressestelle, die seinen Presseausweis ermöglicht hat.



FOTO:POST

Entspannung bald im HdB

Ab dem 11. Januar 2014 wird das fit & fun Aktiv Studio das Kursangebot *Dynamische Aktiv Wellness und Entspannung* in den Sporträumen des Haus der Begegnung, Hainholzer Damm 13, starten. Jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 11 - 13 Uhr wird der Kurs unter der fachlichen Leitung von Julia Bohl stattfinden. Ein Ausbau der Angebote ist in der Planung.

Übungsleiter gesucht

FTSV Fortuna Elmshorn sucht für die Gymnastikabteilung zum nächstmöglichen Termin eine qualifizierte Gymnastiklehrkraft in Teilzeit. Unterrichtsangebote in der tänzerischen Früherziehung, dem Jazztanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bilden den Schwerpunkt. Bewerbungen bitte an die Geschäftsstelle.



Wenn der Stadtteil leuchtet

Die FTSV Fortuna organisierte den Laternenumzug durch Hainholz am 25. Oktober, mit Unterstützung des Musikzugs Elmshorn, der DLRG, den Pfadfindern und der Elmshorner Polizei. Mit 600 Teilnehmern wurde der Umzug zu einem vollen Erfolg und ist im Jahr 2014 wieder fest eingeplant.

HAIBO

Neue „Offene Stadtteilwerkstatt“

Handwerklich begabte Erwachsene oder Jugendgruppenleiter für die Betreuung der Teilnehmer gesucht

In den Jahren 2005 bis 2007 wurde die „Offene Stadtteilwerkstatt“ als Projekt im Rahmen der Förderung Lokales Kapital für Soziale Zwecke durchgeführt. Zum Ende der Förderperiode wurde die Werkstatt durch den Stadtteilverein übernommen und finanziell und personell unterstützt.

Die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils erhielten hier die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Anleitung auszuprobieren. Auch die Erwachsenen hatten als Betreuer offensichtlich Spaß an der Sache.

Eine Fortsetzung der Stadtteilarbeit in den Jahren 2008 und 2009 zeigt, wie gut unsere Offene Stadtteilwerkstatt angenommen wurde (www.hainholzer-bote.de). So konnten zum Beispiel in 2009 insgesamt 355 Kinder an 80 Tagen gemeinsam basteln.

Finanziert wurde dies alles durch großzügige Unterstützungen der Sparkasse Elmshorn, vom Lions Club Elmshorn, der SPD-Elmshorn, dem Verein Hobby-

kunstfreunde Elmshorn, den Firmen Hoppaus Holz Junge und OBI-Baumarkt und auch durch private Spenden. Aber vor allem wurde dies erst möglich durch ehrenamtliche Arbeit, die vom Stadtteilverein we-

gen der durchschnittlich geleisteten 4 bis 6 Stunden pro Woche mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wurde.

In 2010 konnten wir wegen fehlenden Personals die Werkstatt nicht betreiben.

Im Jahr 2011 wurde die Offene Stadtteilwerkstatt wieder eröffnet. Mittlerweile wurde die Kita wegen baulicher Mängel abgerissen und wird zurzeit neu errichtet.

Im Rahmen des Neubaus der Erich Kästner Gemein-

schaftsschule (KGSE) konnte ein Raum für die Offene Stadtteilwerkstatt eingepflanzt werden. Nun warten wir gespannt auf die Fertigstellung der Fachräume in der KGSE, damit die geplante Offene Stadtteilwerkstatt für alle unabhängig vom Unterrichtsbetrieb genutzt werden kann.

Gleichzeitig suchen wir handwerklich begabte Erwachsene oder Jugendgruppenleiter, die gern zusammen mit Jugendlichen Holz bearbeiten, basteln und werken wollen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird vom Stadtteilverein mit einer Aufwandsentschädigung honoriert.

Norbert Borgwaldt,
Stadtteilverein



Aktuelles Bild der Arbeit in der neuen Offenen Stadtteilwerkstatt in hellen Räumen der KGSE. HAIBO

INFO WERKSTATT

Wer interessiert ist, kann den Stadtteilverein unter folgender Adresse erreichen:

Post: Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz, Hainholzer Damm 11, 25337 Elmshorn
e-mail: stadtteilverein@elmshorn-hainholz.de
Telefon: (04121) 450 59 15

59 Sportabzeichen werden verliehen

Die Mitglieder von FTSV Fortuna waren aktiv beim Training im Krückaustadion. 59 Personen erfüllten die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens.

Unter der Leitung von Sportlehrerin Kathrin Lützen und der Prüfer waren 14 Jugendliche unter 18 Jahren, 17 Erwachsene (18 bis 59 Jahre) und 25 Senioren (59 bis 90 Jahre) erfolgreich. Der jüngste Teilnehmer zählte acht Jahre und der älteste 81 Jahre.

Die Verleihung der Urkunden ist für Erwachsene am 17. Januar und für Jugendli-



che am 18. Januar am Ramskamp vorgesehen.

Das Fitnessstraining findet jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr in der Olympiahalle statt.
haibo

Draußen wird es dunkler und die Blätter fallen, der Herbst ist da und der Winter naht.

Deshalb möchte die Geschichtswerkstatt Hainholz etwas initiieren, was in vielen Gemeinden im Elmshorner Umland schon länger Tradition hat: Einen lebendigen Adventskalender. Was zuerst nur nach einer verrückten Idee klang, fand so viele Freunde, dass nicht alle als Gastgeber berücksichtigt werden konnten.

Was ist ein lebendiger Adventskalender? Bürgerinnen und Bürger treffen sich zu ei-

ner bestimmten Uhrzeit bei einem täglich wechselnden Gastgeber vor der Tür und nehmen der Adventszeit die heute vorherrschende Hektik.

Bei Tee und Punsch wird eine halbe Stunde geklönt, gesungen, Geschichten erzählt. Auf diese Weise lernen die Gäste die vielen Facetten des Stadtteils Hainholz kennen. Von der Goldbekstraße bis zum Eichenkamp, vom Dornbusch bis zum Ramskamp beteiligen sich Mitbürgerinnen und Mitbürger und auch Institutionen aus dem Stadtteil an dieser tollen Idee.

Es wird immer wieder besondere Ereignisse in dieser Zeit geben, zum Beispiel am 18. Dezember wird im Rahmen des Adventskalenders am Pfadihaus in der Schooltzwiete das Friedenslicht verteilt. Die Aktion startete am 1. Dezember am Haus der Begegnung.

Eine bereits vorhandene Tradition findet auch in diesem Jahr wieder statt: Der Adventskaffee der Geschichtswerkstatt Hainholz, zu dem wieder alle geborenen Hainholzer und alle gefühlten Hainholzer recht herzlich eingeladen sind.

Wann? Am 11. Dezember 2013 von 14.30 - 17 Uhr im Haus der Begegnung, Hainholzer Damm 21.

Bei Kaffee und Kuchen kann geklönt werden. Und wer dann noch mag geht noch weiter zum lebendigen Adventskalender.

Anmeldungen für den Kaffee bitte unter Telefon: (04121) 7891069 bei Ingrid Brockmann. Wer unseren Fahrservice in Anspruch nehmen möchte, gibt dies bitte bei der Anmeldung mit seiner Telefonnummer an.

Geschichtswerkstatt
Jan Schlüter

„Lebendiger Adventskalender“ im Elmshorner Stadtteil Hainholz

Hainholzer Bote

„10 Blickwinkel“ – Ausstellung im Stadtteilcafé



Das Stadtteilfondprojekt „10 Blickwinkel“ von der Geschichtswerkstatt Hainholz in Kooperation

on mit dem Beratungs- und Therapiezentrum der AWO ist seit den Herbstferien abgeschlossen

und die Fotografien sind eingeraht und im HdB Stadtteilcafé für Besucher und Interessierte

ausgestellt. Weitere Ausstellungen der insgesamt 24 Fotowerke des Stadtteilprojekts sind in Pla-

nung. Hier zwei der Blickwinkel aus dem erfolgreichen Elmshorner Projekt. *haibo*

Hainholzer Maulwurf

Wieder einmal viel Leben im Stadtteil

Das ist mir wieder zu Ohren gekommen!
Der Wintermarkt im Haus der Begegnung war wieder gut besucht und alles Tannengrün vom Gärtner H.G. Friedl wurde für Kranzgestecke verbraucht. Respekt!
Am 6. September gab es ein Senioren-Café mit Bingo im Haus der Begegnung, leider kamen sehr wenige aus Hainholz. Dafür haben die Senioren von der AWO im Mittelweg fast alle Preise gewonnen. Am 11. Dezember gibt es wieder ein Senioren Café im Haus der Begegnung um 14.30 Uhr. In anderen Gärten mit Zaun haben Kinder von Leuten die hier wohnen nichts zu suchen. Der Rethfelder Ring ist eine 30er Zone im Wohngebiet und wann kommt endlich die neue LED-Straßenbeleuchtung hier her? Die alte Kiefer ohne Zweige steht immer noch vorm Block am Hainholzer Damm 22. Im Winter bei Schnee und Eis den Oberweg vom Eichenkamp 1-7 bitte nicht vergessen. Nun heißt es für mich erstmal ausschlafen und ruhen bis März 2014.



Euer Paul, der Maulwurf

Hainholzer Zunge

Wunsch bleibt Wunsch, oder?

Warum nicht ein Stammtisch für ehrenamtlich tätige Elmshorner?

Die Zeit ist wieder gekommen, die Lichter gehen an, es duftet nach weihnachtlichem Gebäck, täglich neue Verkaufsideen per Flyer flattern in den Briefkasten, der Sonntag wird zum Werktag erklärt und der Trieb des Wünschens wird nochmals gepuscht bevor die Feiertage vor der Türe stehen.

Dann ist es wieder soweit, am 24.12. wird in den eigenen 4 Wänden der Bestand der Bescherung geprüft, wurden die Wünsche erfüllt und kann man sich glücklich schätzen.

Ich denke ja, dass die Stadt Elmshorn sich glücklich schätzen kann, denn wie würde es ohne ehrenamtliches Engagement im städtischen Leben aussehen. Jedenfalls nicht so viele zufriedene Gesichter, so viele wie der 24.12. vermuten lässt. Ob in Vereinen, sozialen Einrichtungen oder in privaten Initiativen, überall dort wo es um den Menschen geht wird Jahr für Jahr ein großes ehrenamtliches Engagement entgegengebracht. Und wo zu?

Damit in dieser Stadt soziale, kulturelle und bildende Angebote bestehen und ge-

schaffen werden können, um neue Interessen zu wecken und Ideen zu entwickeln die das Lebensgefühl befriedigen. Einfach gesagt – das gesellschaftliche Gemeinwohl. Denn dadurch wird die Lebensqualität mit geprägt und ohne Ehrenamt, würde vieles grauer aussehen. Natürlich ist das noch nicht das Ende der Fahnenstange und es müssen die unterschiedli-

„Ohne Ehrenamt, würde vieles grauer aussehen.“

chen Altersgruppen berücksichtigt werden, um die entsprechenden Angebote zu stützen und zu fördern.

Daher begrüße ich es, dass sich Freunde der Knechtischen Hallen gefunden haben und hoffe auf die Gründung eines Fördervereins. Ebenso wünschenswert ist der Verbleib der Klostersande. Denn wenn es mit der wirtschaftlichen Förderung der Innenstadt nicht wie gewünscht voran geht, dann ist eine kulturelle Belebung allemal förderungswürdig. Vor allem, dass es sich um die

Wahrzeichen der Stadt Elmshorn handelt.

Die zwei genannten Beispiele um das ehrenamtliche Engagement soll nicht die anderen in ihrer Schaffenskraft mindern oder entmutigen. Im Gegenteil, es wäre schön, wenn gemeinsam noch mehr bewegt werden könnte. Genau hier möchte ich einen Punkt ansprechen, der mir seit langem auffiel und die Frage die sich daraus ergibt ist: Wieso gibt es nicht eine Art Stammtisch für all die Engagierten im Ehrenamt?

Das ist ein bisschen Schade, dass diesbezüglich noch keine greifende Vernetzung stattgefunden hat. Zwar kann bei der Stadt nachgefragt werden, welche Vereine wo sind, doch eine Vernetzung sieht in meinen Augen anders aus. Von so einem Austausch würde das Ehrenamt wesentlich mehr profitieren und sich besser ergänzen. So gesehen, ist das der Wunsch der Hainholzer Zunge für das Jahr 2014. Es darf nicht vergessen werden, dass alle diejenigen die im Ehrenamt tätig sind, dieser Stadt auch ein Gesicht geben. Frohe Weihnachten!
haibo

Anmeldung für Krabbelgruppe

Die jüngsten Sportler im Verein FTSV-Fortuna sind sechs Monate alt. Sie treffen sich wöchentlich mit den Müttern, Vätern oder Betreuungspersonen in den „Krabbelgruppen“. Laufend werden neue Gruppen gestartet. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Die Klei-

nen fangen an, wenn sie zwischen sechs und zehn Monaten alt sind. Und sie können in der Krabbelgruppe bleiben, bis sie mit etwa zwei Jahren in die Eltern-Kind-Gruppen wechseln. Doch bis dahin wird im Sportzentrum am Ramskamp zusammen gesungen, gefühlt, ge-

schwungen und gespielt. Durch die Bewegungslandschaften wird die Motorik der Kinder gefördert.

Informationen wann welche Krabbelgruppe des Sportvereins stattfindet erhalten Sie bei der Trainerin per E-Mail unter babel@ftsv-fortuna.de.

Gold für Elmshorner Sammlungen

Genau 80 Punkte - Gold, die höchste vergebene Punktzahl, und das gleich zwei Mal! Das ist das Ergebnis der beiden Sammlungen der Jungen Briefmarkensammler Elmshorn auf der Briefmarkenausstellung JUBRIA 2013 im Haus der Begegnung in Elmshorn. 30 Sammlungen hatten sich am vergangenen Wochenende dem Wettbewerb gestellt. Am Ende gab es insgesamt 6 Goldauszeichnungen und damit die Qualifikation für die Rang 2-Ausstellung, die Bundesliga der Briefmarkensammler. Ein tolles Ergebnis für das nun zum 2. Mal hintereinander mit Gold ausgezeichnete Exponat über Drogen und das neue Exponat, dass die Jugendgruppe und ihre Aktivitäten vorstellt, freut sich Gruppenleiter Kuhlmann.

Am Sonnabend eröffnete der Stadtrat und künftige Bürgermeister Volker Hatje, früher selbst einmal Mitglied der Elmshorner Briefmarken-Jugendgruppe die Ausstellung und damit nach 25 Jahren erstmals wieder eine Briefmarkenwettbewerbsausstellung in der Stadt. Und viele Elmshorner ließen sich nicht lange bitten, die Arbeiten der Jungen Sammler aus 9 Bundesländern zu betrachten, die sich mit vielfältigen Themen

wie Eisbären, Pferden, Fußball oder auch technischen Themen wie die Entwicklung der Eisenbahn beschäftigt haben.

Neben Spielen wie dem „Briefmarkenweitwerfen“ oder das Online-Briefmarkenpuzzle für Kinder und Jugendliche gab es u.a. auch ein ganzes Planschbecken voller Briefmarken aus denen sich junge Sammler kostenlos Briefmarken für die eigene Sammlung aussuchen durften. Ferner konnte man an den Händlerständen oder auf dem angeschlossenen Großtauschtag, der gut besucht war, die eine oder andere in der Sammlung noch fehlende Marke bekommen.

Fast die komplette Auflage der Ausstellungsganzsache-Individuell (Postkarte mit eingedruckter Marke) konnte auf der Ausstellung abgesetzt werden. Einen passenden Sonderstempel gab es im Erlebnis-Postamt, dass sich während der Ausstellung über mangelnde Arbeit nicht beklagen konnte.

Am Ende war die Ausstellung „eine runde Sache“ und für die Jungen Briefmarkensammler steht fest: In 2 Jahren zum 55. Geburtstag der Jugendgruppe wird es wieder eine JUBRIA in Elmshorn geben.
haibo



Stadtrat Volker Hatje (l.) mit den jungen Sammlern.

haibo

DIVERSE



Kerkamm seit 1896
DAS MARKENHAUS DER SCHÖNEN DINGE

NIKOLAUS SHOPPING
AM 6.12. BIS 22 UHR

- WMF-Koch
- **20% RABATT** ab 20 Uhr, auf alle Artikel der Marken **Rosenthal Classic Rosenthal Studio-Line, Eva Solo, Emile Henry** und auf alle Textilien!

Friedrich Kerkamm GmbH & Co. KG
Schulstraße 16-18, 25335 Elmshorn
Telefon: 04121 / 42 66-0
www.kerkamm-elmshorn.de



DB BAHN

Nächster Halt: Weihnachtsmarkt!

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- **Jetzt neu!** Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

* Gilt innerhalb der HVV-Ring-A und B in allen Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbundes; Schnellbusse ausgenommen.

nahsh
Der Nordsee **Regio Schleswig-Holstein**



Ein Haus voller Geschenke

Friedrich Kerkamm GmbH & Co. KG
Schulstraße 16-18, 25335 Elmshorn
Telefon: 04121 / 42 66-0
www.kerkamm-elmshorn.de
Montag - Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Sudoku

schwer

4	6			9			3
		3				8	4
2							
			1	6			
6	3	5		8			
	7					9	
			4	1		2	9
5		1	7				
	2						8

Spielanleitung und Auflösung des letzten Rätsels

6	8	4	5	3	9	1	2	7
2	5	1	7	6	8	4	9	3
9	7	3	2	1	4	8	6	5
4	6	5	3	8	7	9	1	2
1	9	7	4	2	5	3	8	6
8	3	2	1	9	6	7	5	4
3	1	6	9	4	2	5	7	8
5	2	9	8	7	3	6	4	1
7	4	8	6	5	1	2	3	9

In die Felder sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.



BLEYER & WICHERT
DIE WURSTMANUFAKTUR

Um unseren Erfolg weiter auszubauen suchen wir für unser Vertriebsteam eine Verstärkung als

Mitarbeiter/-in im Vertrieb
für den Innen- und Außendienst

Ihre Aufgaben:

- Neukundenakquise, Analyse der Kundensituation
- Vertragsverhandlung
- Auftragsannahme und Kundenpflege

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Vertrieb an gewerbliche Kunden
- Freundliches und verbindliches Auftreten
- Freude im Umgang mit Kunden und Teamfähigkeit
- Erfahrung im Umgang mit moderner Bürotechnik und PC-Kenntnisse
- Fähigkeit, sich selbst zu organisieren

Wenn Sie diese Stellenanzeige interessiert, dann sollten wir uns kennen lernen! Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Nennung des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung per Mail an:
Bleyer & Wichert GmbH & Co.KG · 24568 Kaltenkirchen Jan Krohn · E-Mail: krohn@bleyer-wichert.de
Wir freuen uns auf SIE!



shz.de Der große sh:z Adventskalender 2013

Neugierig, was dahinter steckt?

Tagespreis entdecken, Frage beantworten und gewinnen!

Jetzt auf www.shz.de/advent

BEKANNTMACHUNGEN

Die **Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf** hat am 16.11.2013 den Wirtschaftsplan 2014 für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2014 liegt vom 09.12.2013 für zwei Wochen im Zimmer 121 des Kirchlichen Verwaltungszentrums, Heinrichstr. 1, 25524 Itzehoe, während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.



Polstermöbel bezieht

Bodenbeläge vom Fachmann verlegt
Raumausstatter

Möbel-Jens
Uetersen, Großer Sand 8
Telefon 0 41 22 / 23 29
Fax 4 37 68
Tradition seit 1909
Qualität hat Zukunft

Vorteils-Abo anfordern!
0800/2050 7400*
* gebührenfrei

Nachruf

Am 27.11.2013 ist unser Ehrenbürger

Karl-Heinz Rühle

verstorben.

Karl-Heinz Rühle war 16 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung Bokholt-Hanredder und von 1990 bis 2000 Bürgermeister der Gemeinde Bokholt-Hanredder. Er hat sich stets mit sehr viel Engagement, Umsicht und Weitblick für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Bokholt-Hanredder
Der Bürgermeister
Wolfgang Mohr

Du hast gelebt, gesorgt, gewacht getreulich für die Deinen und manches Opfer dargebracht, für die, die dich beweinen.

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Olga Saul
geb. Schlüter
* 28. Oktober 1923 † 28. November 2013

In Liebe und Dankbarkeit
Dieter und Bärbel
Anke und August
Mattias und Stefanie
mit Stine
Julian
und alle, die sie lieb hatten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 10. Dezember 2013, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Kölln-Reisiek statt. Anschließend Beisetzung.

Damit niemand vergessen wird. Der richtige Weg, anderen vom Tode eines lieben Menschen Kenntnis zu geben, ist eine Traueranzeige in der Zeitung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

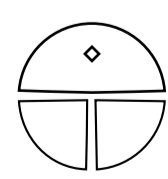
Karl-Heinz Rühle

13 Jahre gehörte Karl-Heinz Rühle dem Amtsausschuss des Amtes Rantzen an. Von 1994 bis 1997 war er Amtsvorsteher des Amtes Rantzen. Er hat sich stets mit großem Engagement für die Interessen des Amtes eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsausschuss des Amtes Rantzen
Willi Hachmann
Amtsvorsteher

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Rantzen
Heinz Brandt
Leitender Verwaltungsbeamter

Damit niemand vergessen wird. Der richtige Weg, anderen vom Tode eines lieben Menschen Kenntnis zu geben, ist eine Traueranzeige in der Zeitung.



Panorama

Leute

Entschuldigung



Der deutschen Schauspielerin **Uschi Glas** (69) tun ihre Äußerungen über Ostdeutsche leid. In einem Interview mit der Zeitschrift „Super Illu“ entschuldigte sie sich „von ganzem Herzen“ für ihre Bemerkung, dass „wir in Ostdeutschland nicht gut qualifizierte Menschen haben“. Sie habe ihre Worte nicht „herabwürdigend, diskriminierend oder beleidigend gemeint“, wird Glas zitiert. Sie hatte sich vor zwei Wochen in der Talkshow des ZDF-Moderators Markus Lanz geäußert.

„Hello-Kitty“-Fan



Die kanadische Rocksängerin **Avril Lavigne** (29) hat einen Tourbus mit Katzengesichter-Deko. „Mein Busfahrer liebt mich ... ‚Hello Kitty‘-Badematte, Handtücher und Seife“, schrieb Lavigne. Dazu postete die Sängerin ein Foto, das den Badvorleger zeigt. Lavigne ist ein großer Fan der japanischen Katzenfigur.

Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch
 Gewinnkl. 1 = unbesetzt
 Jackpot 11 818 169,00 Euro
 Gewinnkl. 2 = unbesetzt
 1 082 99,20 Euro
 Gewinnkl. 3 = 20 055,40 Euro
 Gewinnkl. 4 = 6 296,40 Euro
 Gewinnkl. 5 = 291,70 Euro
 Gewinnkl. 6 = 64,30 Euro
 Gewinnkl. 7 = 26,90 Euro
 Gewinnkl. 8 = 13,60 Euro
 Gewinnkl. 9 = 5,00 Euro
 Angaben ohne Gewähr



Vorfreude auf Weihnachten bei den Vierlingen

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen für Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden Puppen bekommen, wie Vater Marcus Mehnert (31) verrät. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt kamen, ihren zweiten Geburtstag. Dieser soll „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge ungefähr so selten wie ein Lotogewinn sind. *dpa*

Tüv: Jedes vierte Auto erhält keine Plakette

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland wegen gravierender Mängel beim Tüv durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), am Donnerstag in Berlin. Meistens seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen. Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend: „Ich glaube, dass wir in Europa eindeutig führend sind.“ Drei Viertel aller Autos

kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt. Der Anteil dieser Autos liegt in diesem Jahr mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der Tüv-Verband führt das aber auf rechtliche Änderungen zurück. So war es früher nur ein leichter Mangel, wenn der Rückfahrscheinwerfer nicht ging. Heute sei es ein erheblicher Mangel. Auch das steigende Durchschnittsalter spiele eine Rolle.

In diesem Jahr waren die Autos auf deutschen Straßen im Durchschnitt 8,7 Jahre alt - vor zehn Jahren waren es noch 7,4 Jahre. Am besten schnitten in der Tüv-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zweibis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva. „Sie sollten ihr Auto regelmäßig warten lassen“, riet Brüggemann. „Wir können nur an die Fahrer appellieren, ihre Autos in die Werkstatt zu bringen, Inspektionen zu machen und Mängel auch beheben zu lassen.“ *Burkhard Fraune, dpa*

Heavy Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

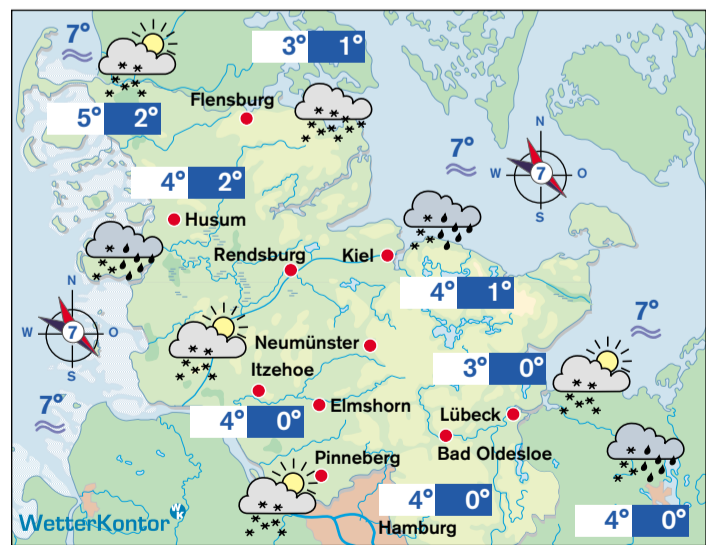
HERNE Heavy Metal oder Musik von Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Johann Sebastian Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. *dpa*

Nuklearmaterial auf freiem Feld gefunden

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handele sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. Der das Material aus dem Behälter geholt habe, sei mit großer Wahrscheinlichkeit in sehr schlechter Verfassung oder schon tot. Es ist unklar, wie viele Menschen mit der Substanz in Kontakt kamen. *dpa*

Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen. Teilnahme ab 18 Jahre. Suchinfos unter www.spielen-mit-vernunft.de. Mehr unter www.vr-sh.de Bei Heren... Volksbanken Raiffeisenbanken

Wetter



WETTERLAGE
 Ein Orkantief über der Ostsee bestimmt das Wetter in Mitteleuropa. Immer wieder ziehen Wolkenfelder vorüber, die zeitweise Schnee, im Westen auch Schneeregen- oder Regenschauer bringen.

VORHERSAGE
 Zeitweise fallen Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer. Vereinzelt gibt es Gewitter. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht stark mit stürmischen, an der Küste stürmisch mit orkanartigen Böen aus West bis Nordwest.

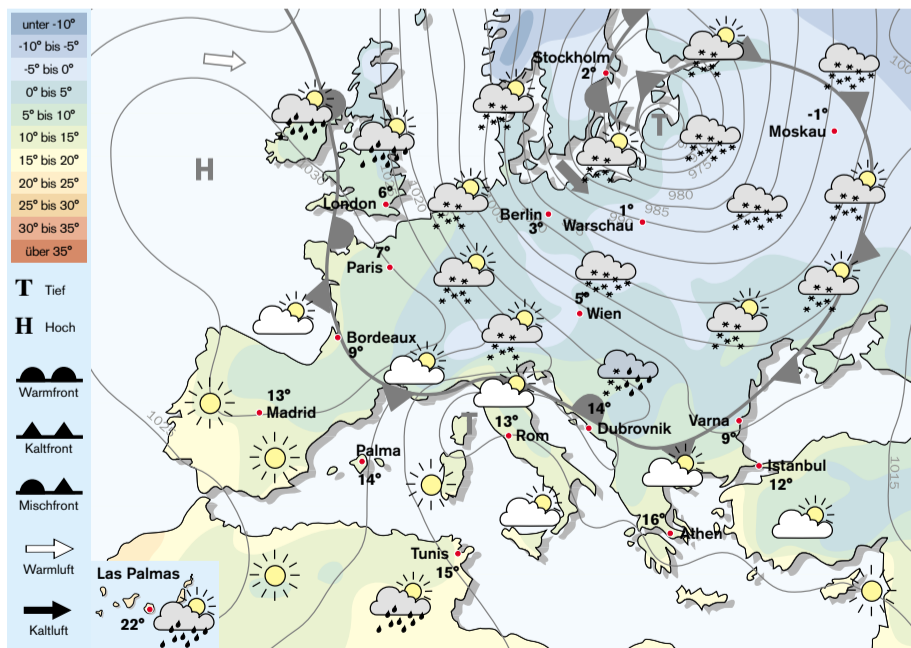
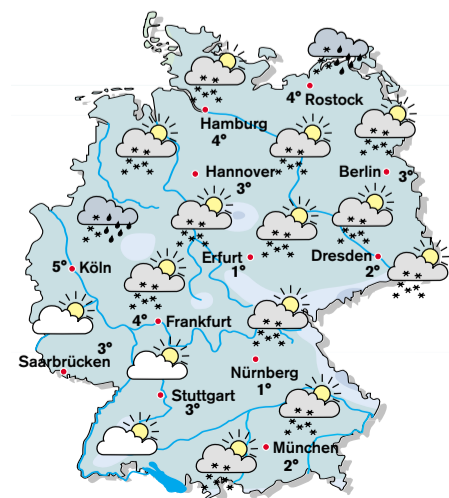


BIOWETTER
 Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit. Die Stimmung ist eher gedämpft. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sind reduziert.

WASSERSTÄNDE

	Hochwasser	Niedrigwasser
HH-St. Pauli	06:27 19:02	01:23 13:57
Glückstadt	05:02 17:37	12:11 ---
Cuxhaven	02:52 15:27	09:59 22:16
Büsum	02:34 15:09	09:11 21:33

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.



REISEWETTER
Großbritannien und Irland: Viele Wolken, gebietsweise Regen, nach Norden Schnee. Im Süden Auflockerungen. 3 bis 11 Grad.
Skandinavien: Viele Wolken und verbreitet Schneefälle. Dazu kräftiger Wind mit Sturmböen. Zwischen minus 12 und plus 5 Grad.
Frankreich: Am Mittelmeer viel Sonnenschein, sonst wechselnd bewölkt, gebietsweise auch heiter, trocken. 4 bis 12 Grad.
Italien: Im Norden sowie auf Sardinien und Sizilien bewölkt und vereinzelt Schauer, sonst nach Nebel Sonnenschein. 10 bis 17 Grad.

Spanien und Portugal: Viel Sonnenschein und meist nur wenige Wolken, nur an der Biskaya bewölkt, aber trocken. Bis 20 Grad.
Griechenland und Türkei: Viel Sonnenschein und nur lockere Wolkenfelder, weitgehend trocken. Zwischen 12 und 18 Grad.
Balearen: Freundliches und trockenes Wetter mit viel Sonnenschein. Temperaturen am Nachmittag zwischen 14 und 16 Grad.
Kanaren: Wechsel von Sonnenschein und Wolken, vereinzelt Schauer möglich. Höchstwerte zwischen 22 und 26 Grad.